



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Ämliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 1. MÄRZ 2010

STAATSANZEIGER

NR. 6 / SEITE 285

I N H A L T

Seite		Seite		Seite	
Staatskanzlei		Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion		Sonstige Veröffentlichungen	
Generalkonsulat der Republik Ungarn in Düsseldorf hier: Endgültige Schließung	285	Bekanntmachung der Prüfungstermine und der Anmeldefrist für die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft . . .	286	Haushaltssatzung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2010 Verwaltungshaushalt	288
Ministerium des Innern und für Sport		Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord		Genehmigung des Hubschrauber-Sonderlandeplatzes (Dachlandeplatz) am Marienhaus Klinikum St. Elisabeth in Neuwied	288
Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates (Sondersitzung)	285	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Vorhaben der Kreisverwaltung Altenkirchen)	286	Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“	289
Ministerium der Finanzen		Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd		Auflösung des Vereins „Tennisclub 1978 Jettenbach“	289
Bekanntmachung der Indexzahl nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Landesverordnung über die Gebühren für Amtshandlungen der Bauaufsichtsbehörden und über die Vergütung der Leistungen der Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure für Baustatik (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 9. Januar 2007 (GVBl. S. 22) und nach § 10 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 der Landesverordnung über Prüfsachverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO) vom 24. September 2007 (GVBl. S. 197) . .	286	Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG (Errichtung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes)	286	Auflösung des Vereins der Freunde und Förderer des Pirmasenser Waldlehrpfades e.V.	289
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		Hochschulen		Auflösung des Reitervereins Berghof Zweibrücken e.V.	289
Staatliche Anerkennung nach dem Kurortgesetz (Ortsgemeinde Ehlscheid)	286	Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern	286	Öffentliche Ausschreibungen	289
		Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern	287	Stellenausschreibungen	294
				Bekanntmachungen der Gerichte	301

Staatskanzlei

1382.

Generalkonsulat der Republik Ungarn in Düsseldorf hier: Endgültige Schließung

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 8. Februar 2010 (01221-1/05)

Die Botschaft der Republik Ungarn teilt mit
Verbalnote vom 3. Februar 2010 mit, dass
das ungarische Generalkonsulat in Düsseldorf
am 31. Dezember 2009 endgültig ge-
schlossen wurde. Der Konsularbezirk Rhein-
land-Pfalz ist auf das ungarische General-
konsulat in München übergegangen.

Das dem bisherigen Generalkonsul in Düs-
seldorf, Herrn Tamás Mydlo, am 9. September
2008 erteilte Exequatur ist erloschen.

Mainz, den 8. Februar 2010

Der Ständige Vertreter
des Chefs der Staatskanzlei
Walter S c h u m a c h e r

Ministerium des Innern und für Sport

1383.

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Kommunalen Rates (Sondersitzung)

Am Montag, dem 8. März 2010, 14.00 Uhr,
findet die Sondersitzung des Kommunalen
Rates in der vierten Sitzungsperiode im
Wappensaal (Raum 7) des Landtages,
Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz, statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift über die 1. Sitzung vom
18. Januar 2010
2. Entwurf einer Zweiten Landesverord-
nung zur Änderung der Landesverord-
nung über Zuständigkeiten im Gewerbe-
recht

3. Entwurf einer Landesverordnung zur
Änderung der Feuerwehrverordnung
 4. Entwurf eines Landesgesetzes über die
Geodateninfrastruktur in Rheinland-
Pfalz
(Geodateninfrastrukturgesetz - GDIG)
 5. Global denken - lokal handeln
Landesweite Kampagne zur kommun-
alen Entwicklungszusammenarbeit in
Rheinland-Pfalz
 6. Entwurf eines Landesbeamtengesetzes
 7. Entwurf eines Ersten Landesgesetzes zur
Kommunal- und Verwaltungsreform
 8. Entwurf eines Zweiten Landesgesetzes
zur Kommunal- und Verwaltungsre-
form
 9. Verschiedenes
- Mainz, den 18. Februar 2010

Karl Peter B r u c h
Minister des Innern
und für Sport
sowie vorsitzendes Mitglied
des Kommunalen Rates

Ministerium der Finanzen

1384.

Bekanntmachung der Indexzahl nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Landesverordnung über die Gebühren für Amtshandlungen der Bauaufsichtsbehörden und über die Vergütung der Leistungen der Prüferinnen und Prüfer für Baustatik (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 9. Januar 2007 (GVBl. S. 22) und nach § 10 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 der Landesverordnung über Prüfungsverständige für Standsicherheit (PrüfSStBauVO) vom 24. September 2007 (GVBl. S. 197)

Der Berechnung des Rohbauwertes der in der Anlage 2 der vorgenannten Verordnungen aufgeführten Gebäude ist ab 2. März 2010 die Indexzahl 189,3 (Bezugsjahr 1980 = 100%) zugrunde zu legen.

Mainz, den 18. Februar 2010

Ministerium der Finanzen

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

1385.

Staatliche Anerkennung nach dem Kurortegesetz (Ortsgemeinde Ehlscheid)

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Die Ortsgemeinde Ehlscheid, Verbandsgemeinde Rengsdorf, hat auf die staatliche Anerkennung als „Heilklimatischer Kurort“ verzichtet. Sie ist daher nicht mehr berechtigt, die Artbezeichnung „Heilklimatischer Kurort“ zu führen.

Mainz, den 12. Februar 2010

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Im Auftrag
Dr. Jan-Dirk J u s t

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

1386.

Bekanntmachung der Prüfungstermine und der Anmeldefrist für die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Hauswirtschaft gibt folgende Termine für die nächste Meisterprüfung in der Hauswirtschaft bekannt:

- Prüfungstermin:**
Die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft findet in der Zeit vom **1. September 2010 bis voraussichtlich 31. Mai 2011** statt.
- Anmeldefrist:**
20. Mai 2010
bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

3. Prüfungstage:

Die schriftlichen Prüfungen finden am

8. März 2011

(Prüfungsteil: Hauswirtschaftliche Versorgung- und Betreuungsleistungen)

10. März 2011

(Prüfungsteil: Betriebs- und Unternehmensführung)

und

16. März 2011

(Prüfungsteil: Berufsausbildung und Mitarbeiterführung)

statt.

Die weiteren Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Trier, den 10. Februar 2010

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Im Auftrag
Ruth L e b e s m ü h l b a c h e r

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

1387.

Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
(Vorhaben der Kreisverwaltung Altenkirchen)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur Neugenehmigung eines Biomasse-Heizwerks zur Erzeugung von Wärme durch Errichtung und Betrieb einer Biomassefeue-rungsanlage mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,4 MW, sowie zweier ölbefeuerten Spitzenlastkessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 2,15 MW für den Standort Westerwald Gymnasium, Glockenspitze, 57610 Altenkirchen, Flur 36, Flurstück 20, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird (Aktenzeichen: 21/51,0/001/2010). Betreiber der o.g. Anlage ist die Kreisverwaltung Altenkirchen, Parkstraße 1, 57610 Altenkirchen.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Nr. 2 UVPG aufgeführten Schutz-kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen durch die o.g. Anlage zu besorgen sind. Diese Festlegung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Koblenz, den 5. Februar 2010

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Dr. Michael S c h m i d t

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

1388.

Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung - UVPG
(Errichtung und Betrieb eines Blockheizkraftwerkes)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, Karl-

Helfferrich-Straße 2, 67433 Neustadt/WeinstraÙe, gibt als zuständige Genehmigungs-behörde bekannt, dass von der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, FriedhofstraÙe 3 in 67714 Waldfischbach-Burgalben die Genehmigung nach §§ 4 und 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Verbrennungsmotorenanlage mit 1.301 kW Feuerungswärmeleistung als Bestandteil einer Biogasanlage in 66989 Höheinöd, Flurstück: 878/1 beantragt wurde. Für das beantragte Vorhaben ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich.

Die erfolgte Vorprüfung gemäß § 3 c Satz 1 und 2 UVPG i.V.m. Anlage 1 Ziffer 1.3.2 Spalte 2 und Anlage 2 hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erhebliche nachteilige Umweltauswirkung zu erwarten ist.

Neustadt an der Weinstraße,
den 21. Januar 2010

- 5/51,0/09/258/KL -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Gewerbeaufsicht
Neustadt/Weinstraße
Im Auftrag
Dr. Arnold M ü l l e r

Hochschulen

1389.

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern

Vom 8. Februar 2010

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, geändert durch Erstes Landesgesetz vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), hat der Fachbereich Informatik am 25. November 2009 die Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern wie folgt geändert. Diese Änderung der Fachprüfungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 7. Januar 2010, Az. 9526, Tgb. Nr. 537/09, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern vom 9. September 2009 (StAnz. S. 1703) wird wie folgt geändert:

- In § 4 Abs. 3 erhält der erste Spiegelstrich folgende Fassung:
„Bei der Bachelorarbeit besteht die Prüfungsleistung in der fristgerechten Bearbeitung des Themas, dem erarbeiteten Ergebnis und dessen Darstellung in der Abschlussarbeit.“.
- In Anhang A „Bachelor Informatik“ Abs. 6, Abschnitt „Mathematik“, Unterabschnitt „Wahl“ wird folgender Spiegelstrich angefügt:
„Algorithmische Geometrie (4 LP)“.
- In Anhang B „Bachelor Angewandte Informatik“ Abs. 5 wird der letzte Satz gestrichen.
- Anhang B „Bachelor Angewandte Informatik“ Abs. 6 wird wie folgt geändert:

- a) Im Abschnitt „Informationstechnik“ wird der Begriff „Höhere Mathematik IV (8 LP)“ ersetzt durch den Begriff „Höhere Mathematik: Differentialgleichungen und Vektoranalysis (8 LP)“.
- b) Im Abschnitt „Mathematische Modellierung: Themenbereich Physikalisch-technische Systeme“ erhält der 3. Spiegelstrich folgende Fassung:
- „
- Grundlagen der Anwendung (16 LP)
 - Höhere Mathematik: Differentialgleichungen und Vektoranalysis (8 LP)
 - Höhere Mathematik: Funktionentheorie und Numerik (8 LP)“
- c) Im Abschnitt „Produktions- u. Fahrzeugtechnik: Themenbereich Produktion u. Konstruktion“ erhält der 1. Spiegelstrich folgende Fassung:
- „
- math./naturw. Grundlagen (8 LP)
 - Höhere Mathematik: Differentialgleichungen und Vektoranalysis (8 LP)“
- d) Im Abschnitt „Produktions- u. Fahrzeugtechnik: Themenbereich Fahrzeugtechnik“ erhält der 1. Spiegelstrich folgende Fassung:
- „
- math./naturw. Grundlagen (8 LP)
 - Höhere Mathematik: Differentialgleichungen und Vektoranalysis (8 LP)“

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Kaiserslautern, den 8. Februar 2010

Der Dekan
des Fachbereiches Informatik
der TU Kaiserslautern
Prof. Dr. K. Berns

1390.

**Ordnung zur Änderung
der Fachprüfungsordnung
für die Masterstudiengänge Informatik
und Angewandte Informatik
an der TU Kaiserslautern**

Vom 8. Februar 2010

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, geändert durch Erstes Landesgesetz vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 438), hat der Fachbereich Informatik am 25. November 2009 die Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern wie folgt geändert. Diese Änderung der Fachprüfungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 7. Januar 2010, Az: 9526, Tgb. Nr. 538/09, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern vom 9. September 2009 (StAnz. S. 1708) wird wie folgt geändert:

1. Es werden jeweils die Worte: „Informatik und Angewandte Informatik“ ersetzt durch die Worte „Informatik, Angewandte Informatik und European Master on Software Engineering“.
2. Dem § 2 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:
„Im Masterstudiengang European Master on Software Engineering erwerben die Studierenden erweiterte Kompetenzen zur Entwicklung von korrekten Softwaresystemen unter Einhaltung von Zeit- und Kostenbeschränkungen für die Bearbeitung dieser Projekte.“
3. In § 6 Abs. 3 erhält der 1. Spiegelstrich folgende Fassung:
„Bei der Masterarbeit besteht die Prüfungsleistung in der fristgerechten Bearbeitung des Themas, dem erarbeiteten Ergebnis und dessen Darstellung in der Abschlussarbeit.“
4. Dem § 7 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:
„Im Masterstudiengang European Master on Software Engineering sind die evtl. von einer Partneruniversität (s. Anhang D Absatz 3) anerkannten Studien- und Prüfungsleistungen aufzulisten.“
5. In § 7 Abs. 3 werden die Buchstaben „B und C“ ersetzt durch die Buchstaben „B, C und D“.
6. § 11 Abs. 2 Satz 3 wird folgender Halbsatz angefügt:
„; im Studiengang European Master on Software Engineering sind die Partner-

universität (s. Anhang D Absatz 3) sowie die dort erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen kenntlich zu machen“

7. Anhang A wird wie folgt geändert:
 - a) Dem Absatz 1 wird folgender zweite Satz angefügt:
„Die Aufnahme von Studierenden in den Masterstudiengang European Master on Software Engineering erfolgt unter Absprache mit den Partneruniversitäten aus Anhang D Absatz 3.“
 - b) Absatz 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Das Eignungsfeststellungsverfahren der konsekutiven Masterstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik besteht aus zwei Schritten; für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang European Master on Software Engineering wird hierbei nur der zweite Schritt berücksichtigt.“
8. Anhang B Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Dem Block Informatik-Theorie sind folgende Wahlpflichtmodule zugeordnet.
 - Formale Spezifikations- und Verifikationstechniken
 - Verifikation reaktiver Systeme
 - Spezifikation und Verifikation mit Logik höherer Ordnung
 - Fortgeschrittene Algorithmen
 - Stochastische Algorithmen“
9. Folgender Anhang D wird angefügt.

„D Master European Master on SW Engineering (EMSE)“

Master Thesis (30 LP)						
Project (6-8 LP)			Selected Advanced Modules II (22-24 LP)			
Req. Eng. (6-8 LP)	Verif. & Valid. (6-8 LP)	SW Quality (6-8 LP)	SW PM (6-8 LP)	Adv. PM (6-8 LP)	Emp. SE (6-8 LP)	Selected Advanced Modules I (12-24 LP)
Mandatory Modules						

Grundstudium Aufbaustudium

Abbildung 3: Blöcke des Masterstudiengangs EMSE

(1) Das Masterstudium European Master on Software Engineering besteht aus einem Grundstudium und einem Aufbaustudium, die in folgende Blöcke untergliedert sind (vgl. Abb. 3):

- Grundstudium im Umfang von 60 LP:
 - Mandatory Modules:
Pflichtmodule im Umfang von je 6 bis 8 LP
 - Selected Advanced Modules I:
Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 bis 24 LP, sodass der Gesamtumfang des Grundstudiums 60 LP umfasst.
- Aufbaustudium
 - Selected Advanced Modules II:
Wahlpflichtmodule im Umfang von 22 bis 24 LP, sodass der Gesamtumfang des Aufbaustudiums 60 LP umfasst.
 - Project:
Ein Projekt im Bereich des Software-Engineering im Umfang von 6 bis 8 LP
 - Master Thesis

(2) Den in Absatz 1 aufgeführten Blöcken sind folgende Module zugeordnet:

- Mandatory Modules:
 - Requirements Engineering (8 LP)
 - Verification and Validation (8 LP)
 - Software Quality (8 LP)
 - Software Project Management (8 LP)
 - Advanced Project Management (8 LP)
 - Empirical Software Engineering (8 LP)
- Selected Advanced Modules I und II:
 - Object Orientation and Component-based SE (8-12 LP)
 - SW Architecture and Product Lines (8-12 LP)
 - SW Quality Management (8-12 LP)
 - System Engineering (8-12 LP)
 - Formal Approaches (8-12 LP)
 - Distributed Systems (8-12 LP)
 - Embedded Systems (8-12 LP)
 - Information Systems (8-12 LP)
 - System Engineering (8-12 LP)

(3) Das Masterstudium ist Teil eines Erasmus-Mundus-Studiengangs, der an vier europäischen Partneruniversitäten angeboten wird:

- Blekinge Tekniska Högskola
- Libera Università di Bolzano
- TU Kaiserslautern
- Universidad Politécnica de Madrid

Eine Bewerbung ist an den Koordinator des Erasmus-Mundus-Studiengangs zu richten.

Es wird erwartet, dass Studierende den Master-Studiengang in vier Semester abschließen, wobei das Grundstudium an einer anderen Partneruniversität absolviert wird als das Aufbaustudium.

(4) Die Zulassung zum Erasmus-Mundus-Studiengang European Master on Software Engineering erfolgt durch eine internationale Auswahlkommission, die sich aus jeweils einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der beteiligten vier Universitäten zusammensetzt. Der Vertreter der TU Kaiserslautern wird vom Master-Prüfungsausschuss des Fachbereichs Informatik benannt. Die Zulassung richtet sich inhaltlich nach dem Eignungsfeststellungsverfahren in Anhang A.

(5) Von den Partneruniversitäten werden bis zu 60 LP mit folgenden Einschränkungen anerkannt:

- Mandatory Modules werden anerkannt, können aber nicht durch andere Module ersetzt werden.
- Selected Advanced Modules können durch beliebige Module mit Vorlesungen der Partneruniversitäten, die keine Mandatory Modules sind, ersetzt werden.

(6) Das Zeugnis erhält einen Zusatz, dass das Studium im Rahmen des Erasmus-Mundus-Programms durchgeführt wurde. Die aufgeführten Module erhalten einen Hinweis, an welcher Universität die Leistungspunkte erworben wurden.“

Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik an der TU Kaiserslautern tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Kaiserslautern, den 8. Februar 2010

Der Dekan
des Fachbereiches Informatik
der TU Kaiserslautern
Prof. Dr. K. B e r n s

Sonstige Veröffentlichungen

1391.

Haushaltssatzung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2010 Verwaltungshaushalt

Aufgrund § 4 Landesgesetz über die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz vom 28. Juli 1970 (GVBl. S. 309), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2003, GVBl. S. 211, wird nach Beschlussfassung durch die Vollversammlung folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wird

in der Einnahme auf 24.940.000,00 EUR
in der Ausgabe auf 24.940.000,00 EUR
festgesetzt.

§ 2

Festsetzung des Beitragssatzes

Der Beitragssatz für die Landwirtschaftskammerbeiträge wird gemäß § 16 Landesgesetz über die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz auf 105 v.H. des Grundsteuerermess-Betrages festgesetzt.

§ 3

Einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeit

(1) Im Haushaltsplan (Kapitel 0101 - 0139) sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze bei den Titeln 432 01, 432 02 und 441 01 sowie die EDV-Titel 511 99, 539 99 und 812 99.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind

- a) bei den sächlichen Verwaltungsausgaben gegenseitig deckungsfähig die Ansätze der Titel 511 - 527 sowie 539 99,
- b) bei den Personalausgaben einseitig deckungsfähig die Ansätze des Titels 425 01 gegen Einsparung bei Titel 422 01.

§ 4

Höchstbetrag der Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Haushaltsjahr zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kasse der Landwirtschaftskammer in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf EUR 1.500.000,00 festgesetzt.

§ 5

Ermächtigungen des Vorstandes

(1) Neuschaffung oder Umwandlung von Planstellen

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde bei Änderung der Besoldungsordnung und der Tarifverträge über die Einstufung von Beschäftigten Planstellen umzuwandeln oder neu zu schaffen.

(2) Verkauf des Verwaltungsgebäudes in Koblenz

Der Vorstand wird ermächtigt, das Verwaltungsgebäude in Koblenz, Bahnhofplatz 9, zu veräußern.

§ 6

Besondere Bestimmungen zum Rechnungsausgleich

(1) Überschüsse bei den Gebührenkapiteln 0128, 0131, 0133, 0137 und 0138 sind einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen, um Einnahmeschwankungen nachfolgender Haushaltsjahre auszugleichen. Fehlbeträge werden durch Entnahme aus der jeweiligen Rücklage ausgeglichen.

(2) Mehreinnahmen bei den Selbstverwaltungskapiteln mit Ausnahme des Kapitels 0128 sind der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Bad Kreuznach, den 25. November 2009

Landwirtschaftskammer
Rheinland-Pfalz
Der Präsident
Ökonomierat
Norbert S c h i n d l e r, MdB

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz, hat mit Bescheid vom 5. Februar 2010, Az. 8105-920-21 die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 genehmigt.

1392.

Genehmigung des Hubschrauber-Sonderlandeplatzes (Dachlandeplatz) am Marienhaus Klinikum St. Elisabeth in Neuwied

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz als obere Luftfahrtbehörde des Landes hat dem

Marienhaus Klinikum
St. Elisabeth Neuwied
Friedrich-Ebert-Straße 59
56564 Neuwied

gemäß § 6 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in Verbindung mit §§ 49 ff Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) mit Datum vom 7. Dezember 2009 die Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines erhöhten Hubschrauberflugplatzes (Dachlandeplatz) als Landeplatz für besondere Zwecke (Sonderlandeplatz) erteilt.

1. Hubschrauberflugplatzdaten

1.1 Bezeichnung:
Hubschrauber-Sonderlandeplatz am Krankenhaus Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Neuwied
- „Dachlandeplatz St. Elisabeth“ -

1.2 Lage:
Rheinland-Pfalz, Stadt Neuwied, etwa 1200 m Luftlinie nord-östlich der „Raiffeisenbrücke“ (Brücke über den Rhein zwischen den Städten Neuwied und Weißenturm), im unkontrollierten Luftraum

1.3 Bezugspunkt:
geographische Lage (Mitte des Lande-H) gem. WGS 84:
050°25'68'' N 007°28'29'' E

1.4 Höhe:
26,10 m (86 ft) über Grund
91,77 m (301 ft) über NN

2. Flugbetrieb Allgemeines

2.1 Zweckbestimmung:
Sonderlandeplatz für medizinische Hubschraubernoteinsätze (HEMS - Helicopter Emergency Medical Service) gem. JAR-OPS 3 deutsch, Anhang 1 3.005(d)

Zugelassen für Flüge im Rahmen des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes sowie des Krankentransportes und damit im Zusammenhang stehende Flüge wie Transport von medizinischem Personal und Gerät, Arzneimitteln, Blutkonserven und Transplantaten.

2.2 Luftfahrzeugarten:
Zugelassen für

- Hubschrauber die in Übereinstimmung mit Flugleistungsklasse 1 (FLK 1, gemäß JAR-OPS 3 deutsch vom 28. 1. 2008 Abschnitt G, Nr. 3.485 ff) betrieben werden

- bis zu einer höchstzulässigen Startmasse von 6 Tonnen (MTOM)

- und einer Gesamtlänge (Hubschrauberlänge, einschließlich Heckausleger und Rotoren) von maximal 14,99 m

2.3 Flugbetrieb/-zeiten:
Zugelassen für Flugbetrieb unter Sichtflugwetterbedingungen (VMC) nach Sichtflugregeln (VFR) am Tag und bei Nacht (H 24).

Die Benutzung des Sonderlandeplatzes erfordert die vorherige Zustimmung

des Genehmigungsinhabers/Platzhalters (PPR; prior permission required). Es besteht keine Betriebspflicht.

3. Betriebsflächen

3.1 Plattform:
Gesamtabmessung 28 m Ø:
Neigung: max. 2 %
Gesamtfläche bis 6 Tonnen MTOM tragfähig
Oberfläche: Stahlbeton, beschichtet, beheizt

3.2 FATO / TLOF
FATO und TLOF fallen zusammen.
Größe: 15 m x 15 m, quadratisch
Sicherheitsfläche:
3,39 m bis maximal 6,50 m

4. Hindernisbegrenzungsbeschränkung und -beseitigung

4.1 An- und Abflugflächen:
Hauptanflugflächen: 244° / 034° rwK (rechtweisender Kurs Nord)
Hauptabflugflächen: 064° / 214° rwK (rechtweisender Kurs Nord)

4.2 Hindernisse:
6 Flutlichtscheinwerfer im äußeren Bereich der Landeplattform (innerhalb der Sicherheitsflächen), Höhe ≤ 0,25 m.

4.3 Notlandemöglichkeiten:
- keine vorhanden -

5. Optische Hilfen

5.1 Windrichtungsanzeiger:
Ein Windrichtungsanzeiger auf dem Aufzugsschacht, beleuchtet

5.2 Markierungen:

5.2.1 Erkennungsmarkierung:
Rotes „H“ auf einem weißen Kreuz inmitten FATO/TLOF, Querbalken des „H“ rechtwinklig zur bevorzugten Endanflugrichtung ausgerichtet.

5.2.2 Höchstmassenmarkierung:
1 x „06 t“ innerhalb FATO/TLOF, aus der Endanflugrichtung 244° lesbar

5.2.3 Markierung der TLOF:
0,45 m breite, durchgehend weiße Linie entlang des Randes

5.3 Befeuerung:

5.3.1 Flugplatzleuchtfeuer:
Auf dem Dach des Hauptgebäudes (Lichtfarbe: Weiße Blitze)

5.3.2 Anflugbefeuerung:
Beide Hauptanflugrichtungen 244° / 034° rwK sind befeuert durch jeweils 3 Festfeuer (weiße Rundstrahlfeuer)

5.3.3 Befeuerung der TLOF:
gewährleistet durch

a) Randfeuer (Rundstrahlfeuer, grün, Unterflur, entlang des äußeren markierten Randes der TLOF)

b) Flutlichtbeleuchtung (Scheinwerfer, weiß, 6 Stück)

6. Rettungs- und Feuerlöschwesen

Der Sonderlandeplatz wird in die Brandschutzkategorie „H 1“ gemäß Teil 6, Abschnitt 6.1 ff der AVV eingestuft (Hubschrauber bis **ausschließlich** 15 m Gesamtlänge; Gesamtlänge des längsten Hubschraubers, der den Landeplatz normalerweise benutzt).

Hahn-Flughafen, den 18. Februar 2010

- VIII / 16 - 1549 -

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz
Fachgruppe Luftverkehr
Im Auftrag
G i m b o t h

1393.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“

Am Mittwoch, dem 10. März 2010 findet um 17.30 Uhr in der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, Maria-Montessori-Straße 2, 55268 Nieder-Olm, im Lehrerzimmer (EG), eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ mit folgender Tagesordnung statt.

Öffentlicher Teil

1. Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2008
2. Eilentscheidung
Prüfung der Eröffnungsbilanz für das Haushaltsjahr 2009 des Zweckverbandes „Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ durch die Firma Dr. Dornbach Revision GmbH (Information)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
4. Beschlussfassung über die Übertragung von Ermächtigungen auf das Haushaltsjahr 2010
5. Wechsel der Geschäftsführung
6. Beschlussfassung über die neue Fassung der Verbandsordnung
7. Verschiedenes

Ingelheim, den 17. Februar 2010

Zweckverband
„Schule mit dem Förderschwerpunkt
motorische Entwicklung“
- Sitz Ingelheim -
Geschäftsstelle:
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Claus S c h i c k
Landrat
Verbandsvorsitzender

1394.

Auflösung des Vereins „Tennisclub 1978 Jettenbach“

Der Verein Tennisclub 1978 Jettenbach ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Detlef Bojak, In der Kehr 2, 66887 Jettenbach, anzumelden.

Jettenbach, den 12. Februar 2010

Der Liquidator

1395.

Auflösung des Vereins der Freunde und Förderer des Pirmasenser Waldlehrpfades e.V.

Der Verein Freunde und Förderer des Pirmasenser Waldlehrpfades e.V., ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Hermann Braun, Schulstraße 17, 66957 Vinningen, anzumelden.

Pirmasens, den 19. Februar 2010

Der Liquidator

1396.

Auflösung des Reitervereins Berghof Zweibrücken e.V.

Der Reiterverein Berghof Zweibrücken e.V. (Vereinsnr. 509 im Registergericht Zwei-

brücken) ist mit Wirkung 31. Dezember 2009 aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche umgehend beim Liquidator: Alfons Weckbecker, Taubenstraße 41, 66482 Zweibrücken, anzumelden.

Zweibrücken, den 18. Februar 2010

Der Liquidator

Öffentliche Ausschreibungen

1397.

Öffentliche Ausschreibung § 17 Abs. 1 VOB/A

- a) Auftraggeber (Bauherr):
Pfälzische Pensionsanstalt, Sonnenwendstraße 2, 67098 Bad Dürkheim, vertreten durch: AKP-Ingenieurbüro, Jahnstraße 20, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 0 63 22 / 94 85 02, Fax: 0 63 22 / 94 85 03
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Art der Ausführung:
Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung:
siehe Bauvorhaben
- e) Projekt Nr.:
PPA-2010-02 Bauvorhaben: Energetische Sanierung eines Verwaltungsgebäudes
- **Ppa-2010-02-01** Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystem 1300 qm
- **Ppa-2010-02-02** Austausch der bestehenden Aluminiumfenster gegen Kunststofffenster 1230 qm
- **Ppa-2010-02-03** Malerarbeiten an der Außenfassade 680 qm
- f) Bauvorhaben:
Energetische Sanierung eines Verwaltungsgebäudes
Aufteilung in Lose: ja, Angebot Abgabe für ein und mehrere Lose möglich
- g) Entfällt
- h) Ausführungszeit:
Juni 2010 - August 2010, 92 Tage
- i) Anforderung der Unterlagen:
AKP-Ingenieurbüro, siehe a)
- j) Anforderung der Unterlagen:
Per Fax oder Internet unter www.akping.de
- k) Schutzgebühr 20,- EUR, BLZ: 546 512 40, Konto: 475 038, siehe a)
- l) Angebote sind zu richten an:
AKP-Ingenieurbüro, siehe a)
- m) Das Angebot ist Abzufassen in: deutsch
- n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.
- o) Angebotseröffnung:
12. März 2010, 13.00 Uhr
- p) Geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen
- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlung erfolgt nach § 16 VOB/B
- r) Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindestbedingung):
- Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstabe a)-f)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

- Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

- t) Die Bindefrist endet am:
siehe Verdingungsunterlagen
 - u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig, jedoch nur bei Abgabe eines gültigen Hauptangebotes
 - v) Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt: AKP-Ingenieurbüro, siehe a)
- Bad Dürkheim, den 22. Februar 2010

1398.

- a) Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
- b) **Offenes Verfahren**
- c) Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort:
Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR, Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster
- e) Vergabe-Nr.: **P-001-020**
Umbau der Erwachsenenpsychiatrie im Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR, Gebäude 3 und 4
Nr. Gewerk/Leistungsangaben
020 Schlosserarbeiten
nach DIN 18360
Schutzgebühr: 50,- EUR
Submission: 25. März 2010/14.00 Uhr
Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)
Treppenhandläufe ca. 100 lfm, Fenstergitter ca. 6 Stück, Stahl-Glas Balkonkonstruktion 2-geschossig ca. 1 Stück
- f) Aufteilung in Lose: nein
- h) Ausführungsfristen:
Beginn ca. 17. Mai 2010
Fertigstellung ca. 17. September 2010
- i) Letzter Anforderungstermin der Verdingungsunterlagen bis 2. März 2010, Versand ab 5. März 2010
Anschrift und Einsicht in die Planunterlagen:
Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR, Bau- und Flächenmanagement, Gebäude 2, Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster
- j) Zahlungsweise: per Überweisung auf Konto 240 bei der Sparkasse Südl. Weinstraße, BLZ 548 500 10 mit Angabe der Vergabenummer und der Baumaßnahme; Erstattung: nein
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Erstattungsbetrag auf dem Konto eingegangen ist.
- k) Ablauf der Angebotsfrist:
25. März 2010, 14.00 Uhr
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme inkl. der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8

Nr. 3(1) a - g VOB/A. Der Bieter hat auf Verlangen eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft und der AOK vorzulegen.

Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

Der Bieter hat auf Verlangen einen akt. Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung, ausländ. Bieter eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Anzeige wurde im EU-Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

- t) Die Bindefrist am 16. Mai 2010
- w) Auskünfte erteilt:
Ansgar Kauff, Bau- und Flächenmanagement Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR, Tel. 0 63 49 / 9 00 14 50, Fax 0 63 49 / 9 00 14 59
Klingenmünster, den 15. Februar 2010
Pfalzkl. für Psychiatrie und Neurologie AdöR
Paul B o m k e
Geschäftsführer

1399.

- 1.) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Max-Planck-Gesellschaft
Bauabteilung
Straße: Hofgartenstraße 8
Postleitzahl, Ort: 80084 München
Telefon: 0 89 / 21 08-1609
Telefax: 0 89 / 21 08-1630
E-Mail: Jutta.Kaiser@gv.mpg.de
- 2.a) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren, VOB/A
Vergabe-Nr.: **2009 / S 192-275781**
- 2.b) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- 3.a) Ort der Ausführung:
Kaiserslautern
- 3.b) Art und Umfang der Leistung, Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage (z. B. Umbau, Neubau):
Neubau Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, 67663 Kaiserslautern
Art und Umfang der Leistung
KKE 30 Elektrotechnik und Blitzschutz
1 Mittelspannungsschaltanlage SF 6
2 Trockentransformatoren 800 kVA
1 USV-Anlage 3 x 200 kVA
1 Netzersatzanlage 100 kVA
1 Niederspannungshauptverteilung AV
1 Niederspannungsschaltanlage
Netzersatz
19 Unterverteilungen
1 Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie
1 Stück Blitzschutzanlage
ca. 80.000 m Kabel und Leitungen
ca. 60.000 m Datenleitungen
ca. 850 Leuchten verschiedener Ausführungen
KKE 31 Fördertechnik
1 Stück Personen- und Lastenaufzug ohne Maschinenraum
Tragkraft 1250 kg, 8 Haltestellen
- 3.c) Aufteilung in Lose: Nein
- 3.d) Erbringen von Planungsleistungen: Ja
Zweck der baulichen Anlage:
Grundlagenforschung

4.) Ausführungsfrist

Beginn und Ende der Ausführungsfrist:

Nr. KKE Gewerk 30 Elektrotechnik und Blitzschutz
Beginn: 28. Juni 2010
Ende: 20. März 2012

Nr. KKE Gewerk 31 Fördertechnik
Beginn: 1. Juni 2010
Ende: 14. November 2011

5.a) Anforderungen der Verdingungsunterlagen

Nr. KKE Gewerk 30 Elektrotechnik und Blitzschutz
Beginn: 28. Juni 2010
Ende: 20. März 2012

Beim Planungsbüro:

Steinigeweg
Planungs GmbH & Co. KG
Heinrich-Fulda-Weg 16
64289 Darmstadt

Vergabenummer: -

Höhe des Entgeltes:

Siehe nachstehend unter Hinweis: -

Währung: EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

keine Schecks, kein Bargeld!

Empfänger:

siehe unter Pkt. 5.a) Steinigeweg

Kontonummer: 17006193

BLZ, Geldinstitut:

508 501 50 Sparkasse Darmstadt

Hinweis:

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn

1.a) die Vergabeunterlagen schriftlich mit vollständiger Firmenadresse angefordert wurden (mit KKE Nr. und Gewerk)

Kopie des Zahlungsbelegs per Fax an: 06151/9764-50

b) der Nachweis über die Einzahlung (nur Banküberweisung, keine Schecks keine Einzugsermächtigung) vorliegt (Kopie Zahlungsbeleg) und dieser von der Buchhaltung bestätigt wurde.

2.) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

3.) Die Vergabeunterlagen werden mit dem Bewerbungsschluss versandt.

4.) Nur Bewerbung + Zahlungsnachweis! Keine Firmenvorstellung, keine Referenzen!

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen in Papierform

- Plananlagen als PDF auf CD

- Gaeb-Datei auf CD

Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt ab 12. März 2010

KKE 30 Elektrotechnik und Blitzschutz

Betrag: 180,00 EUR

KKE 31 Fördertechnik

Betrag: 100,00 EUR

6.a) Frist für die Einreichung der Angebote

endet am:

27. April 2010

M P I 66123 Saarbrücken, Campus

E14, Stuhlsatzenhausweg 85

6.b) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Max-Planck-Institut Saarbrücken,

Raum-Nr. 007

Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85,

66123 Saarbrücken,

- 6.c) Sprache in der das Angebot abzufassen ist: Deutsch
- 7.a) Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- 7.b) Angebotseröffnung:
Submission entsprechend der Reihenfolge der Gewerkenummern.
Gewerk / Datum / Uhrzeit /
31 Fördertechnik
27. April 2010
Posteingang: 9.00 Uhr
Submission: 9.30 Uhr
33 Elektrotechnik und Blitzschutz
27. April 2010
Posteingang: 9.30 Uhr
Submission: 10.00 Uhr
Ort:
Anschrift siehe Nr. 6.b) Submission in 66123 Saarbrücken
- 8.) Geforderte Sicherheiten:
5 % der Auftragssumme als Vertragserfüllung, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- EUR beträgt. (siehe Zusätzliche Vertragsbedingungen 22.1)
5 % der Auftragssumme für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (Siehe zusätzliche Vertragsbedingungen 22.2)
- 9.) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Nach VOB
- 10.) Rechtsform von Bietergemeinschaften, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 11.) Geforderte Eignungsnachweise
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
Siehe Verdingungsunterlagen
- 12.) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
15. Juni 2010
- 13.) Kriterien für die Auftragserteilung:
Siehe EVM (B) A, Preis, Qualität, Konstruktion, Wartung, Ausführungsfristen, Folgekosten
- 15.) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Nr. 5a Anforderung der Verdingungsunterlagen
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Vergabekammer:
Regierung von Oberbayern
Vergabekammer Südbayern
80534 München
Hausanschrift:
Maximilianstraße 39, 80538 München
- 16.) Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der EG oder Hinweis auf Nichtveröffentlichung veröffentlicht im Abl. EG Nr. S:
6. Oktober 2009,
Vergabe-Nr. 2009 / S 192-275781
- 17.) Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung am 22. Februar 2010
- 18.) Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG:
16. + 17. Februar 2010
- 19.) Der Auftrag fällt in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens: Nein
- Darmstadt, den 19. Februar 2010
- 1400.**
- 1.) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Max-Planck-Gesellschaft
Bauabteilung
Straße: Hofgartenstraße 8
Postleitzahl, Ort: 80084 München
Telefon: 0 89 / 21 08-1609
Telefax: 0 89 / 21 08-1630
E-Mail: Jutta.Kaiser@gv.mpg.de
- 2.a) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren, VOB/A
Vergabe-Nr.: **2009 / S 192-275781**
- 2.b) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- 3.a) Ort der Ausführung:
Kaiserslautern
- 3.b) Art und Umfang der Leistung, Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage (z. B. Umbau, Neubau):
Neubau Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, 67663 Kaiserslautern
Art und Umfang der Leistung
KKE 50 Außenanlagen
ca. 1000 qm Anlage von Rassen- und Pflanzflächen
ca. 160 qm Extensive Dachbegrünung
ca. 1300 qm Betonplattenbeläge mit Leichtbaustoff-Unterbau
ca. 70 m Winkelstützmauer
ca. 90 Blockstufen
Schrankenanlage und Ausstattungen
- 3.c) Aufteilung in Lose: Nein
- 3.d) Erbringen von Planungsleistungen:
Nein
Zweck der baulichen Anlage:
Grundlagenforschung
- 4.) Ausführungsfrist
Beginn und Ende der Ausführungsfrist:
Nr. KKE Gewerk 50 Außenanlagen
Beginn: 31. August 2011
Ende: 23. März 2012
- 5.a) Anforderungen der Verdingungsunterlagen Gewerke Nr.
Bis 12. März 2010
Beim Architekten:
L.A.U.B. GmbH
Europaallee 6
67657 Kaiserslautern
Vergabenummer: -
Höhe des Entgeltes:
Siehe nachstehend unter Hinweis: -
Währung: EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
keine Schecks, kein Bargeld!
Empfänger:
siehe unter Pkt. 5.a) L.A.U.B. GmbH
Kontonummer: 306 720
BLZ, Geldinstitut:
540 501 10 Stadtsparkasse Kaiserslautern
SWIFT: MA LA DE 51 KLS
Hinweis:
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn
1.a) die Vergabeunterlagen schriftlich mit vollständiger Firmenadresse angefordert wurden (mit KKE Nr. und Gewerk)
Kopie des Zahlungsbelegs per Fax an: 06 31 / 303-3033
- b) der Nachweis über die Einzahlung (nur Banküberweisung, keine Schecks keine Einzugsermächtigung) vorliegt (Kopie Zahlungsbeleg) und dieser von der Buchhaltung bestätigt wurde.
- 2.) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- 3.) Die Vergabeunterlagen werden mit dem Bewerbungsschluss versandt.
- 4.) Nur Bewerbung + Zahlungsnachweis! Keine Firmenvorstellung, keine Referenzen!
Die Vergabeunterlagen bestehen aus:
- Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen in Papierform
- Plananlagen als PDF auf CD
- Gaeb-Datei auf CD
Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt ab 12. März 2010
KKE 50 Gewerk Außenanlagen
Betrag: 50,00 EUR
- 6.a) Frist für die Einreichung der Angebote endet am:
27. April 2010
M P I 66123 Saarbrücken, Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85
- 6.b) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Max-Planck-Institut Saarbrücken, Raum-Nr. 007
Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85, 66123 Saarbrücken,
- 6.c) Sprache in der das Angebot abzufassen ist: Deutsch
- 7.a) Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- 7.b) Angebotseröffnung:
Submission entsprechend der Reihenfolge der Gewerkenummern.
Gewerk / Datum / Uhrzeit /
50 Außenanlagen
27. April 2010
Posteingang: 15.30 Uhr
Submission: 16.00 Uhr
Ort:
Anschrift siehe Nr. 6.b) Submission in 66123 Saarbrücken
- 8.) Geforderte Sicherheiten:
5 % der Auftragssumme als Vertragserfüllung, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- EUR beträgt. (siehe Zusätzliche Vertragsbedingungen 22.1)
5 % der Auftragssumme für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (Siehe zusätzliche Vertragsbedingungen 22.2)
- 9.) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Nach VOB
- 10.) Rechtsform von Bietergemeinschaften, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 11.) Geforderte Eignungsnachweise
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
Siehe Verdingungsunterlagen
- 12.) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
15. Juni 2010
- 13.) Kriterien für die Auftragserteilung:
Siehe EVM (B) A, Preis, Qualität, Konstruktion, Wartung, Ausführungsfristen, Folgekosten
- 15.) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Nr. 5a Anforderung der Verdingungsunterlagen

Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
 Vergabekammer:
 Regierung von Oberbayern
 Vergabekammer Südbayern 80534
 München
 Hausanschrift:
 Maximilianstr. 39, 80538 München

- 16.) Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der EG oder Hinweis auf Nichtveröffentlichung: veröffentlicht im Abl. EG Nr. S: 6. Oktober 2009, Vergabe-Nr. 2009 / S 192-275781
- 17.) Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung am 22. Februar 2010
- 18.) Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG: 16. + 17. Februar 2010
- 19.) Der Auftrag fällt in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens: Nein

Kaiserslautern, den 19. Februar 2010

1401.

- 1.) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
 Name: Max-Planck-Gesellschaft
 Bauabteilung
 Straße: Hofgartenstraße 8
 Postleitzahl, Ort: 80084 München
 Telefon: 0 89 / 21 08-1609
 Telefax: 0 89 / 21 08-1630
 E-Mail: Jutta.Kaiser@gv.mpg.de
- 2.a) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren, VOB/A
 Vergabe-Nr.: **2009 / S 192-275781**
- 2.b) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- 3.a) Ort der Ausführung:
 Kaiserslautern
- 3.b) Art und Umfang der Leistung, Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
 Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage (z. B. Umbau, Neubau):
 Neubau Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, 67663 Kaiserslautern

Art und Umfang der Leistung

KKE 2 Rohbauarbeiten

Gründung auf/durch bestehendes Rückhaltebecken
 Sondergründung mit HDI-Pfählen
 d=130 cm, 89 Stück, Gesamtlänge 312 m
 ca. 540 cbm Betonwände-, -stützen, -brüstungen
 ca. 3850 qm Betondecken
 ca. 6700 qm Schalungen
 ca. 243 to. Bewehrungsstahl
 ca. 1100 cbm Erdaushub

KKE 3 Gerüstarbeiten

ca. 4720 qm Fassadengerüst
 ca. 1300 lfdm. Konsolenausleger
 ca. 4 Stück Treppentürme
 ca. 1990 qm Raumgerüst

KKE 4 Stahlbauarbeiten

ca. 8,95 to. Stahlkonstruktion Rechnerraum EG
 ca. 14,75 to. Stahlkonstruktion Technikzentrale DG

KKE 5 Dachabdichtung

ca. 230 qm Mineralwolle-Gefälldämmung mit 2-lagiger bitum. Abdichtung
 ca. 470 qm Schaumglas-Gefälldämmung mit 2-lagiger bitum. Abdichtung
 7 Stück Lichtkuppeln

KKE 9 Fenster- und Fassade

ca. 670 qm Fensterelemente Alu
 ca. 2080 qm Hinterlüftete Fassadenverkleidung (Blech, Alu) mit Mineralwollämmung
 ca. 465 qm Pfosten-Riegel-Konstruktion Alu und Stahl

- 3.c) Aufteilung in Lose: Nein
- 3.d) Erbringen von Planungsleistungen: Ja
 Zweck der baulichen Anlage: Grundlagenforschung
- 4.) Ausführungsfrist
 Beginn und Ende der Ausführungsfrist:
 Nr. KKE Gewerk 2 Rohbauarbeiten
 Beginn: 21. Juni 2010
 Ende: 31. Januar 2011
 Nr. KKE Gewerk 3 Gerüstarbeiten
 Beginn: 7. Februar 2011
 Ende: 5. September 2011
 Nr. KKE Gewerk 4 Stahlbauarbeiten
 Beginn: 1. Februar 2011
 Ende: 25. Februar 2011
 Nr. KKE Gewerk 5 Dachabdichtung
 Beginn: 28. Februar 2011
 Ende: 25. März 2011
 Nr. KKE Gewerk 9 Fenster und Fassade
 Beginn: 2. März 2011
 Ende: 5. September 2011

- 5.a) Anforderungen der Verdingungsunterlagen Gewerke Nr.
 Bis 12. März 2010

Beim Architekten:
 weinbrenner.single.arabzadeh.
 ArchitektenWerkgemeinschaft
 Nürtingen
 Rembrandtstraße 76
 72622 Nürtingen

Vergabenummer: -

Höhe des Entgeltes:
 Siehe nachstehend unter Hinweis: -

Währung: EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

keine Schecks, kein Bargeld!

Empfänger:
 siehe unter Pkt. 5.a)
 weinbrenner.single.arabzadeh.

Kontonummer: 480 789 39

BLZ, Geldinstitut:
 611 500 20 Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
 SWIFT: ESSL DE 66

Hinweis:

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn

- 1.a) die Vergabeunterlagen schriftlich mit vollständiger Firmenadresse angefordert wurden (mit KKE Nr. und Gewerk)
 Kopie des Zahlungsbelegs per Fax an: 07022/9470-99
- b) der Nachweis über die Einzahlung (nur Banküberweisung, keine Schecks keine Einzugsermächtigung) vorliegt (Kopie Zahlungsbeleg) und dieser von der Buchhaltung bestätigt wurde.
- 2.) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- 3.) Die Vergabeunterlagen werden mit dem Bewerbungsschluss versandt.
- 4.) Nur Bewerbung + Zahlungsnachweis! Keine Firmenvorstellung, keine Referenzen!

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen in Papierform
 - Plananlagen als PDF auf CD
 - Gaeb-Datei auf CD
- Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt ab 12. März 2010

KKE 02 Gewerk Rohbauarbeiten
 Betrag: 75,00 EUR

KKE 03 Gewerk Gerüstarbeiten

Betrag: 42,00 EUR

KKE 04 Gewerk Stahlbauarbeiten

Betrag: 40,00 EUR

KKE 05 Gewerk Dachabdichtung

Betrag: 48,00 EUR

KKE 09 Gewerk Fenster und Fassade

Betrag: 60,00 EUR

- 6.a) Frist für die Einreichung der Angebote endet am:
 27. April 2010

M P I 66123 Saarbrücken, Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85

- 6.b) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Max-Planck-Institut Saarbrücken, Raum-Nr. 007
 Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85, 66123 Saarbrücken,

- 6.c) Sprache in der das Angebot abzufassen ist: Deutsch

- 7.a) Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten

- 7.b) Angebotseröffnung:

Submission entsprechend der Reihenfolge der Gewerkenummern.

Gewerk / Datum / Uhrzeit /

2 Rohbauarbeiten

27. April 2010

Posteingang: 10.30 Uhr

Submission: 11.00 Uhr

3 Gerüstarbeiten

27. April 2010

Posteingang: 11.15 Uhr

Submission: 11.45 Uhr

4 Stahlbauarbeiten

27. April 2010

Posteingang: 12.30 Uhr

Submission: 13.00 Uhr

5 Dachabdichtung

27. April 2010

Posteingang: 13.00 Uhr

Submission: 13.30 Uhr

9 Fenster und Fassade

27. April 2010

Posteingang: 13.30 Uhr

Submission: 14.00 Uhr

Ort:

Anschrift siehe Nr. 6.b) Submission in 66123 Saarbrücken

- 8.) Geforderte Sicherheiten:
 5 % der Auftragssumme als Vertragserfüllung, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- EUR beträgt. (siehe Zusätzliche Vertragsbedingungen 22.1)
 5 % der Auftragssumme für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (Siehe zusätzliche Vertragsbedingungen 22.2)
- 9.) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
 Nach VOB
- 10.) Rechtsform von Bietergemeinschaften, an die der Auftrag vergeben wird:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- 11.) Geforderte Eignungsnachweise
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
Siehe Verdingungsunterlagen
- 12.) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
15. Juni 2010
- 13.) Kriterien für die Auftragserteilung:
Siehe EVM (B) A, Preis, Qualität, Konstruktion, Wartung, Ausführungsfristen, Folgekosten
- 15.) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Nr. 5a Anforderung der Verdingungsunterlagen
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Vergabekammer:
Regierung von Oberbayern
Vergabekammer Südbayern
80534 München
Hausanschrift:
Maximilianstraße 39, 80538 München
- 16.) Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der EG oder Hinweis auf Nichtveröffentlichung:
veröffentlicht im Abl. EG Nr. S:
6. Oktober 2009,
Vergabe-Nr. 2009 / S 192-275781
- 17.) Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung am 22. Februar 2010
- 18.) Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG:
16. + 17. Februar 2010
- 19.) Der Auftrag fällt in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens: Nein

Nürtingen, den 22. Februar 2010

1402.

- 1.) Öffentlicher Auftraggeber
(Vergabestelle)
Name: Max-Planck-Gesellschaft
Bauabteilung
Straße: Hofgartenstraße 8
Postleitzahl, Ort: 80084 München
Telefon: 0 89 / 21 08-1609
Telefax: 0 89 / 21 08-1630
E-Mail: Jutta.Kaiser@gv.mpg.de

- 2.a) Vergabeverfahren:
Offenes Verfahren, VOB/A
Vergabe-Nr.: **2009 / S 192-275781**

- 2.b) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- 3.a) Ort der Ausführung:
Kaiserslautern

- 3.b) Art und Umfang der Leistung, Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage (z. B. Umbau, Neubau):
Neubau Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, 67663 Kaiserslautern

Art und Umfang der Leistung

KKE 40 Heizungs- und Kältetechnik

Heizung:
1 Stück Fernwärmestation bestehend aus 1 Wärmetauscher mit 350 kW
1 Stück Entgasung
7 Stück Umwälzpumpen
ca. 50 Stück Plattenheizkörper
ca. 30 Stück Konvektoren
ca. 1500 qm Thermoaktive Decke
ca. 130 qm Fußbodenheizung
ca. 300 Stück Armaturen
DN 15 - DN 100
ca. 3000 m Stahlrohr als Stahlrohr
DN 15 - DN 100

Kälte:

2 Stück Kältemaschinen 560 kW
2 Stück Rückkühlwerke 720 kW
2 Stück Plattenwärmetauscher 400 kW
1 Stück Entgasung
16 Stück Umwälzpumpen für Kälte
1 Stück Pufferspeicher 4500 Liter
ca. 700 Stück Armaturen für Kälte
DN 15 - DN 200
ca. 3000 m Stahlrohr als Kälterohr
DN 15 - DN 200

KKE 42 Raumluftechnik

1 Stück Lüftungsgerät 10.000 cbm/h
1 Stück Ventilator 400 bis 1000 cbm/h
ca. 700 qm Lüftungskanal
ca. 500 m Lüftungsrohr
DN 100 - DN 315
ca. 150 Stück Kanaleinbauten wie Brandschutzklappen, Schalldämpfer, usw.
ca. 70 Stück Luftauslässe
ca. 60 Stück Tellerventile
5 Stück Klimaschrank 90 kW
6 Stück Klimaschrank 20 kW
2 Stück Klimaschrank 15 kW

KKE 44 Sanitärtechnik

ca. 300 m Regenwasserleitungen
DN 40 - DN 90
ca. 350 m Schmutzwasserleitungen
DN 40 - DN 200
ca. 550 m Trinkwasserleitungen
DN 15 - DN 40
ca. 80 Stück Armaturen DN 15 - DN 40
14 Stück Durchlauferhitzer
3,5 kW - 24 kW
18 Stück WC-Anlagen
11 Stück Urinalanlagen
10 Stück Waschtischanlagen
3 Stück Spülen
2 Stück Duschanlagen
6 Stück Ausgussanlagen
ca. 75 m Löschwasserleitung trocken
15 Stück Löschwasserentnahmekombination
2 Stück Löschwassereinspeisung
ca. 55 Stück Feuerlöscher

- 3.c) Aufteilung in Lose: Nein

- 3.d) Erbringen von Planungsleistungen: Ja
Zweck der baulichen Anlage:
Grundlagenforschung

- 4.) Ausführungsfrist
Beginn und Ende der Ausführungsfrist:
Nr. KKE Gewerk 40 Heizungs- und Kältetechnik
Beginn: 1. Februar 2011
Ende: 30. März 2012
Nr. KKE Gewerk 42 Raumluftechnik
Beginn: 1. Februar 2011
Ende: 30. März 2012
Nr. KKE Gewerk 44 Sanitärtechnik
Beginn: 1. Februar 2011
Ende: 30. März 2012

- 5.a) Anforderungen der Verdingungsunterlagen Gewerke Nr.
Bis 12. März 2010

Beim Fachplaner:
Ingenieurbüro Mayer AG
Johannes-Gutenberg-Straße 1
87724 Ottobereun

Vergabenummer: -

Höhe des Entgeltes:
Siehe nachstehend unter Hinweis: -
Währung: EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung
keine Schecks, kein Bargeld!

Empfänger:

siehe unter Pkt. 5.a) Ingenieurbüro Mayer AG

Kontonummer: 6463 223

BLZ, Geldinstitut:
731 600 00 Genossenschaftsbank Unterallgäu eG

Hinweis:

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn

- 1.a) die Vergabeunterlagen schriftlich mit vollständiger Firmenadresse angefordert wurden (mit KKE Nr. und Gewerk)
Kopie des Zahlungsbelegs per Fax an: 08332/9201-99
b) der Nachweis über die Einzahlung (nur Banküberweisung, keine Schecks keine Einzugsermächtigung) vorliegt (Kopie Zahlungsbeleg) und dieser von der Buchhaltung bestätigt wurde.
- 2.) Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- 3.) Die Vergabeunterlagen werden mit dem Bewerbungsschluss versandt.
- 4.) Nur Bewerbung + Zahlungsnachweis! Keine Firmenvorstellung, keine Referenzen!

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen in Papierform
 - Gaeb-Datei auf CD
 - keine Plananlagen
- Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt ab 12. März 2010

KKE 40 Gewerk Heizungs- und Kältetechnik

Betrag: 75,00 EUR

KKE 42 Gewerk Raumluftechnik

Betrag: 70,00 EUR

KKE 44 Gewerk Sanitärtechnik

Betrag: 65,00 EUR

- 6.a) Frist für die Einreichung der Angebote endet am:
27. April 2010

M P I 66123 Saarbrücken, Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85

- 6.b) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Max-Planck-Institut Saarbrücken, Raum-Nr. 007
Campus E14, Stuhlsatzenhausweg 85, 66123 Saarbrücken,

- 6.c) Sprache in der das Angebot abzufassen ist: Deutsch

- 7.a) Personen die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- 7.b) Angebotseröffnung:

Submission entsprechend der Reihenfolge der Gewerkenummern.

Gewerk / Datum / Uhrzeit /

40 Heizungs- und Kältetechnik
27. April 2010
Posteingang: 14.00 Uhr
Submission: 14.30 Uhr

42 Raumluftechnik
27. April 2010
Posteingang: 14.30 Uhr
Submission: 15.00 Uhr

44 Sanitärtechnik
27. April 2010
Posteingang: 15.00 Uhr
Submission: 15.30 Uhr

Ort:

Anschrift siehe Nr. 6.b) Submission in 66123 Saarbrücken

- 8.) Geforderte Sicherheiten:
Siehe Vergabegrundlagen
- 9.) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Nach VOB und Vergabegrundlagen
- 10.) Rechtsform von Bietergemeinschaften,
an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit be-
vollmächtigtem Vertreter
- 11.) Geforderte Eignungsnachweise
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
Siehe Verdingungsunterlagen
- 12.) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
15. Juni 2010
- 13.) Kriterien für die Auftragserteilung:
Siehe EVM (B) A, Preis, Qualität, Kons-
truktion, Wartung, Ausführungsfristen,
Folgekosten
- 15.) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum
technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Nr. 5a Anforderung der
Verdingungsunterlagen
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Vergabekammer:
Regierung von Oberbayern
Vergabekammer Südbayern
80534 München
Hausanschrift:
Maximilianstraße 39, 80538 München
- 16.) Tag der Veröffentlichung der Vorinfor-
mation im Amtsblatt der EG oder Hin-
weis auf Nichtveröffentlichung
veröffentlicht im Abl. EG Nr. S:
6. Oktober 2009,
Vergabe-Nr. 2009 / S 192-275781
- 17.) Tag der Absendung der vorliegenden
Bekanntmachung am 22. Februar 2010
- 18.) Tag des Eingangs der Bekanntmachung
beim Amt für amtliche Veröffent-
lichungen der EG
- 19.) Der Auftrag fällt in den Anwendungs-
bereich des Beschaffungsübereinkom-
mens: Nein

Stellenausschreibungen

1403.

Im Jahr 2011 wird erstmals ein
registergestützter Zensus durchgeführt.
Die Bundesländer sind aufgerufen,
den Zensus methodisch und
organisatorisch vorzubereiten,
zu erheben und auszuwerten.

Das STATISTISCHE LANDESAMT
RHEINLAND-PFALZ mit Sitz
in Bad Ems sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt für die Dauer von
zwei Jahren befristet mehrere

qualifizierte Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Als Einstellungsvoraussetzung
erwarten wir:

- Mit gutem Erfolg abgeschlossene
Ausbildung als Dipl. Betriebswirt /
Dipl. Betriebswirtin (FH),
als Dipl. Verwaltungswirt /
Dipl. Verwaltungswirtin (FH) oder
eine vergleichbare Ausbildung.
Einschlägige Berufserfahrung
und / oder statistische Kenntnisse
sind von Vorteil.

- Ausbildungs- oder berufsbedingte
Zusatzqualifikationen im Bereich
der sozialen Angelegenheiten,
der Industrie, dem Handel oder
Gewerbe bzw. dem Tourismus
sowie der Landwirtschaft sind
wünschenswert. Auch einschlägige
Kenntnisse und Erfahrungen in der
Pressearbeit und Auskunftsdiensten
werden berücksichtigt.
- Neben dem Interesse
an wirtschaftlichen und
gesellschaftlichen Zusammenhängen
sind uns auch eine gute Team- und
Kommunikationsfähigkeit,
Organisationsgeschick,
Entscheidungsvermögen sowie ein
hohes Maß an Eigeninitiative wichtig.
- Sicherer Umgang
mit Bürokommunikationssoftware
(MS-Office) wird ebenfalls
vorausgesetzt. Erfahrungen mit der
Datenbanksoftware (ORACLE)
sind von Vorteil.

Ihre Aufgaben:

Zum Aufgabengebiet gehört zum einen
im Zensus 2011 die Wahrnehmung von
Organisations- und Kontrollaufgaben,
die Erledigung komplexer Tätigkeiten
bei der Datengewinnung und
-aufbereitung und ggf. die
Vorbereitung von Schulungs- und
Informationsveranstaltungen sowie
Öffentlichkeitsarbeit. Bei einer
entsprechenden Qualifikation kann
zum anderen auch ein Einsatz in den
unterschiedlichen Fachbereichen
des Statistischen Landesamtes
mit den vergleichbaren Tätigkeiten
in Betracht kommen.

Die Eingruppierung richtet sich nach
dem Tarifvertrag für den öffentlichen
Dienst der Länder (Entgeltgruppe 8/9).

Das Statistische Landesamt
wurde im Rahmen des audits
berufundfamilie® als
familienfreundliche Dienststelle
zertifiziert.

Schwerbehinderte Menschen
werden bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des
Landesgleichstellungsgesetzes strebt
das Statistische Landesamt eine
weitere Erhöhung des Frauenanteils an
und ist daher an Bewerbungen von
Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen
Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse)
richten Sie bitte **bis 19. März 2010** an

**Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Mainzer Straße 14 - 16
56130 Bad Ems**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen
nicht in Hüllen und nur als
unbeglaubigte Kopien einzureichen,
da die Unterlagen nicht zurückgesandt
werden. Eine datenschutzgerechte
Vernichtung nach Abschluss
des Verfahrens wird garantiert.

Für Rückfragen stehen Ihnen
Herr Dr. Danzer (Tel. 0 26 03 / 71 23 80)
und Frau Leischner
(Tel. 0 26 03 / 71 16 30)
gerne zur Verfügung.

1404.

LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION

Wir brauchen Sie zur qualifizierten
Verstärkung unseres Standortes
in Mainz als:

System- und Datenbankadministrator (m/w) (Kennziffer AS 2010_05)

im Bereich Betrieb,
Team Systemdienste

Ihre Aufgaben:

- Technische Administration
von Server-Systemen und
Betriebssystemen
- Betreuung der notwendigen
technischen Infrastruktur mit der
entsprechenden Systemsoftware
sowie Einrichtung, Installation und
Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung
sowie Betrieb von Datenbanken
mit der entsprechenden
Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der Kundensysteme
entsprechend den
Kundenanforderungen sowie
Konfiguration von Serverdiensten
- Anwendungsbetreuung
und Anwender-Support
- Unterstützung bei der Konzeption
und Umsetzung der technischen
Anforderungen an Serversysteme
und Datenbanken
- Administration von Unix
Serversystemen (Linux, Suse
Enterpriseserver, Solaris) und der
eingesetzten Datenbanken
(Oracle 10g und ff, Oracle RAC,
RMAN, Oracle Applicationserver)
- Administration von ESX-Servern
- Wünschenswert sind Kenntnisse
im Bereich Tomcat, Apache,
shellscript sowie TSM (Anbindung
der Serversysteme an den TSM-Server
und an das zentrale Storage-System)
- Mitarbeit bei der Erstellung von
Betriebshandbüchern und -konzepten
- Mitarbeit in Kundenprojekten

Fragen zum Aufgabengebiet
beantwortet Ihnen Frau Steeg
(E-Mail: eva.steeg@ldi.rlp.de,
Tel: 0 61 31 / 605-296).

Ihr Persönlichkeitsprofil:

- Analytisches, strukturiertes
Denkvermögen, ziel- und
lösungsorientierte, systematische
sowie selbstständige und
eigenverantwortliche Arbeitsweise,
ebenso Durchsetzungsfähigkeit,
Verhandlungsgeschick und
Eigeninitiative
- Team-, Kommunikations- und
Kooperationsfähigkeit
- Bereitschaft sich ständig
fortzubilden sowie sich selbstständig
in neue Themen einzuarbeiten

Ihr Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes, IT-einschlägiges
Fachhochschulstudium
(z.B. Informatik) oder abgeschlossene
Berufsausbildung in einem IT-Beruf
mit nachgewiesener Berufserfahrung
in dem die Stelle betreffenden Bereich
sowie entsprechenden Fähigkeiten
und Kenntnissen
- Nachgewiesene praktische
Erfahrungen und tiefgehende
Kenntnisse in den o.a.
Aufgabengebieten, u.a. in der

Betreuung und Administration von Unix- und MS Windows-Systemen sowie im Bereich Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN), Internettechnologien, Systemmanagement, Datensicherungssysteme, Virtualisierung

- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder/und vor Ort
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen

Der LDI wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **vorzugsweise elektronisch** ein an

personalstelle@ldi.rlp.de.

Wir bitten um Verständnis, dass in Papierform eingereichte Unterlagen nicht zurückgeschickt werden können. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet. Sofern Sie die Bewerbung schriftlich einreichen möchten, senden Sie Ihre Unterlagen **unter Angabe der o.a. Kennziffer** an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 14. März 2010.**

1405.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er prüft u.a. die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

I. Für den **Dienstort Speyer oder für die Außenstelle in Koblenz** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten im Prüfungsdienst für den Bereich „Europaangelegenheiten“

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mitwirkung bei der konzeptionellen Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen,

- Bearbeitung von Grundsatzfragen, gutachtliche Stellungnahmen.

Ihre Qualifikation:

- abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (zweites Staatsexamen) oder Hochschulabschluss im Bereich der Verwaltungswissenschaften, jeweils mit überdurchschnittlichem Abschluss sowie überdurchschnittliche Beurteilungen,
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung,
- Kenntnisse im Europarecht,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- analytisches Urteilsvermögen, Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig -.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen in den Förderbereichen der Europäischen Union,
- Kenntnisse im Vergabe- und Haushaltsrecht,
- gute Englischkenntnisse.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes oder Beschäftigte in vergleichbarer Entgeltgruppe. Bei Bewährung sind Aufstiegsmöglichkeiten bis nach Besoldungsgruppe A 16 BBesO/Entgeltgruppe 15 TV-L gegeben.

II. Für den **Dienstort Speyer** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Prüferin / einen Prüfer für den Bereich „Krankenhaus- und Gesundheitswesen“

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt:

- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen im Krankenhaus- und Gesundheitsbereich in Rheinland-Pfalz.

Wir erwarten:

- abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Fachhochschulstudium oder eine vergleichbare Ausbildung an einer Berufsakademie mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis,
- überdurchschnittliche Beurteilungen,
- mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Krankenhausbereich,
- Kenntnisse in den Bereichen Medizin, Controlling oder Rechnungswesen,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft,
- Bereitschaft zu Dienstreisen - auch mehrtägig - innerhalb von Rheinland-Pfalz.

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung nach dem TV-L sowie übliche Leistungen des öffentlichen Dienstes,
- regelmäßige und umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,

- Mitwirkung bei der Finanzkontrolle des Landes Rheinland-Pfalz, einen vielseitigen Arbeitsplatz mit eigenverantwortlichem Handlungsbereich.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Gegebenenfalls ist Teilzeitbeschäftigung möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, tabellarische Übersicht über den beruflichen Werdegang, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen und ein Lichtbild) **bis spätestens 16. April 2010** an:

**Rechnungshof Rheinland-Pfalz
- Präsidialabteilung -
Postfach 17 69
67327 Speyer**

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schott (0 62 32 - 61 71 01) oder Frau Jung (0 62 32 - 61 71 59).

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <http://www.rechnungshof-rlp.de>

1406.

Die OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ sucht für den **Geschäftsbereich Bundesbau mit Dienstsitz Mainz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine / n Sachbearbeiter / in im Arbeitsgebiet Vergabewesen / Bauwirtschaft

Um diese Stelle können sich Diplom-Ingenieure/-innen (FH) der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen bewerben.

Die Tätigkeit umfasst folgende Schwerpunkte:

- Prüfung und Bearbeitung von Nachträgen,
- Mitwirkung bei der Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten nach § 18 Nr. 2 VOB/B,
- Überprüfung von baubetrieblichen Kalkulationen und Behinderungssachverhalten,
- Überprüfung von Vergabeentscheidungen im Rahmen der Fachaufsicht,
- Prüfung von Leistungsverzeichnissen (Stichproben) und Angeboten.

Erwartet werden durch die Diplomprüfung belegte überdurchschnittliche Fachkenntnisse aus dem Bereich der VOB/A und VOB/B, die in mindestens 2-jähriger Praxis erprobt wurden.

Erfahrungen in der Abwicklung öffentlicher Baumaßnahmen sowie Vorkenntnisse der RBBau bzw. des VHB wären wünschenswert. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind ebenso von Vorteil wie erste Erfahrungen

in der Planung und/oder Umsetzung von öffentlichen Baumaßnahmen. Gute Anwenderkenntnisse der IT-Standards (Word, Power Point, Excel) werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine Vergütung nach dem TV-L mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Ein späteres Dauerarbeitsverhältnis wird grundsätzlich angestrebt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **bis spätestens 15. März 2010** zu richten an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz
- Geschäftsbereich Bundesbau -
Personalabteilung
Wallstraße 1
55122 Mainz**

1407.

Die OBERFINANZDIREKTION KOBLENZ sucht für den **Geschäftsbereich Bundesbau mit Dienstsitz Mainz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Projektkoordinatoren / innen

Um diese Stelle können sich Diplom-Ingenieure/-innen (FH) der Fachrichtung Hochbau oder Bauingenieurwesen bewerben.

Die Tätigkeit umfasst folgende Schwerpunkte:

- Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben sowie übergeordnete Projektkoordination bei zivilen Baumaßnahmen des Bundes, Baumaßnahmen der Bundeswehr, der Gaststreitkräfte und der NATO
- Mitwirkung bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Fachaufsicht führenden Ebene u.a. gemäß RBBau und VHB Bund (www.bmvbs.de)
- Abrechnung der betreuten Baumaßnahmen nach HOAI

Von einer Bewerberin / einem Bewerber werden in einer mindestens 2-jährigen Praxis erprobte gründliche Kenntnisse der VOB, HOAI sowie im Vergabewesen und Baubetrieb erwartet.

Vorkenntnisse in der Prüfung von Kalkulationen sowie der Regelwerke RBBau bzw. VHB wären von Vorteil. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind ebenso von Vorteil wie erste Erfahrungen in der Planung und/oder Umsetzung öffentlicher Baumaßnahmen.

Anwenderkenntnisse der IT-Standards (Word, Power Point, Excel) sowie eine Fahrerlaubnis B bzw. der Klasse 3 (alt) werden als vorhanden vorausgesetzt.

Wir bieten eine Vergütung nach dem TV-L mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Ein späteres Dauerarbeitsverhältnis wird grundsätzlich angestrebt.

Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **bis spätestens 15. März 2010** zu richten an die

**Oberfinanzdirektion Koblenz
- Geschäftsbereich Bundesbau -
Personalabteilung
Wallstraße 1
55122 Mainz**

1408.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist zum 1. März 2010 die Funktion

der Leitung des Sachgebietes Einsatz der Polizeidirektion Mainz

zu besetzen.

Aufgaben:
Führung des Sachgebietes Einsatz, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter
Initiierung und Erarbeitung von Planentscheidungen und Einsatzkonzeptionen
Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Organisationen, Institutionen in Einsatzangelegenheiten
Beurteilung der Lage und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten in taktischer und rechtlicher Hinsicht, Vor- und Nachbereitung von Einsätzen
Lagevortrag anlässlich von Führungs- und Einsatzbesprechungen

Anforderungen:
Bewerben können sich rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und -beamte mit mindestens vierjähriger Verwendung im gehobenen Polizeidienst und Führungserfahrung in Stab und/oder Linie.

Taktisches Verständnis, Erfahrung in der internen Organisation, die Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung sowie die Bereitschaft, die im Rahmen des Audits berufundfamilie® und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen, werden erwartet.

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden. Die Besetzung soll bei der Teilzeitvariante zu zwei Mal 50 % erfolgen. Die Beamtinnen oder Beamten, die sich für eine solche Variante interessieren, müssen die Voraussetzungen zur Gewährung einer Teilzeit aus familiären Gründen erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

1409.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion der

Sachbearbeitung Einsatz bei der Polizeiinspektion Kirchheimbolanden

zu besetzen.

Aufgaben:
Planung, Vorbereitung und Koordinierung von polizeilichen Einsätzen auf Inspektionsebene in Absprache mit dem / auf Weisung des Leiters der Polizeiinspektion
Mitwirkung bei der Organisation / Koordination des innerdienstlichen Geschäfts- und Informationsablaufs
Informationsauswertung sowie Erstellung von Kriminalitätslagebildern, sofern nicht durch die Leiterin der Ermittlungsführung
Aufarbeitung von Termsachen und Fristen
Vorbereitung, Planung und Koordination eines bedarfsorientierten Schichtdienstmanagements

Anforderungen:
Bewerben können sich rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und -beamte mit erfolgreicher Laufbahnprüfung für den gehobenen Polizeidienst und mindestens dreijähriger Verwendung im gehobenen Polizeidienst.

Herausragende Befähigungen:
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit
Taktisches Verständnis, Erfahrungen in der internen Organisation

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogrammes wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. An Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse.

Die Stelle kann grundsätzlich in Teilzeit besetzt werden. Die Beamtinnen oder Beamten, die sich für eine Besetzung in Teilzeit interessieren, müssen die Voraussetzungen zur Gewährung einer Teilzeit aus familiären Gründen erfüllen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Mainz
Referat PV 3
Valenciaplatz 2
55118 Mainz**

1410.

Im Geschäftsbereich des
POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ /
POLIZEIDIREKTION MONTABAU
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
die nachgenannte Führungsfunktion
neu zu besetzen:

**Stellv. Leiterin / Leiter
der Polizeiinspektion Bad Ems**

Um diese Stelle können sich
ausschließlich Kriminalbeamtinnen /
Kriminalbeamte des gehobenen
Dienstes der Kriminalpolizei ab der
Besoldungsgruppe A 11 bewerben,
sofern die nachstehenden
Bewerbungsvoraussetzungen
gegeben sind:

Aufgabenbeschreibung:

Führung des Kriminal- und
Bezirksdienstes, Führung des
Wechselschichtdienstes; Dienst- und
Fachaufsicht über die nachgeordneten
Mitarbeiter; Organisation, Koordination
und Kontrolle der Geschäfts- und
Informationsabläufe der
Polizeiinspektion; Mitwirkung bei der
Abstimmung der Zusammenarbeit
zwischen Kriminal- und Bezirksdienst
und Wechselschichtdienst; Mitwirkung
bei der Planung, Vorbereitung und
Führung von herausragenden Lagen
auf Inspektionsebene; Vertretung
des Leiters der Polizeiinspektion.

Anforderungsprofil:

- Abschluss des Studiums an der
Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung - Fachbereich Polizei - mit
Führungsausbildung oder Abschluss
der Aufstiegsausbildung für den
gehobenen Polizeidienst
- Führungsqualifizierung - Teilnahme
an der für die Funktion vorgesehenen
Führungsqualifizierung (vor oder nach
Entscheidung über die Stellenvergabe)
- Mindestens vierjährige Verwendung
im gehobenen Polizeidienst /
Kriminaldienst sowie
Verwendungsbreite / Verwendungstiefe
und Bewährungszeiten
in Führungsfunktionen
- Fachkompetenz, Auffassungsgabe
und Denk- und Urteilsvermögen,
Einfallsreichtum und Initiative,
Selbstständigkeit und Entschlusskraft,
Verantwortungsbewusstsein und
-bereitschaft, Belastbarkeit,
Organisationsfähigkeit und
Flexibilität, Kooperation und
Teamarbeit, Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur leitbildorientierten
Mitarbeiterführung

Die ausgeschriebene Funktionsstelle
ist mit einem Stellenanteil von
mindestens 50 % teilzeitgeeignet.
Interessierte Bewerberinnen / Bewerber
werden gebeten, in ihrer Bewerbung
den Prozentsatz der gewünschten
Arbeitszeit (mind. 50 %) anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Frauenförderungsprogramms besteht
an Bewerbungen von Frauen
besonderes Interesse. Sie können
bei gleichwertiger Eignung und
Befähigung bevorzugt
berücksichtigt werden, da Frauen
in Führungsfunktionen bisher nicht
angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und
Bewerber werden bei entsprechender
Eignung und Befähigung ebenfalls
bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
innerhalb einer Frist von drei Wochen
nach Veröffentlichung dieser
Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz**

1411.

Im Geschäftsbereich des
POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ /
POLIZEIDIREKTION MONTABAU
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
die nachgenannte Führungsfunktion
neu zu besetzen:

**Stellv. Leiterin / Leiter
der Polizeiinspektion Hachenburg**

Um diese Stelle können sich
ausschließlich Kriminalbeamtinnen /
Kriminalbeamte des gehobenen
Dienstes der Kriminalpolizei ab der
Besoldungsgruppe A 11 bewerben,
sofern die nachstehenden
Bewerbungsvoraussetzungen
gegeben sind:

Aufgabenbeschreibung:

Führung des Kriminal- und
Bezirksdienstes, Führung des
Wechselschichtdienstes; Dienst- und
Fachaufsicht über die nachgeordneten
Mitarbeiter; Organisation, Koordination
und Kontrolle der Geschäfts- und
Informationsabläufe der
Polizeiinspektion; Mitwirkung bei der
Abstimmung der Zusammenarbeit
zwischen Kriminal- und Bezirksdienst
und Wechselschichtdienst; Mitwirkung
bei der Planung, Vorbereitung und
Führung von herausragenden Lagen
auf Inspektionsebene; Vertretung des
Leiters der Polizeiinspektion.

Anforderungsprofil:

- Abschluss des Studiums an der
Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung - Fachbereich Polizei - mit
Führungsausbildung oder Abschluss
der Aufstiegsausbildung für den
gehobenen Polizeidienst
- Führungsqualifizierung - Teilnahme
an der für die Funktion vorgesehenen
Führungsqualifizierung (vor oder nach
Entscheidung über die Stellenvergabe)
- Mindestens vierjährige Verwendung
im gehobenen Polizeidienst /
Kriminaldienst sowie
Verwendungsbreite / Verwendungstiefe
und Bewährungszeiten
in Führungsfunktionen
- Fachkompetenz, Auffassungsgabe
und Denk- und Urteilsvermögen,
Einfallsreichtum und Initiative,
Selbstständigkeit und Entschlusskraft,
Verantwortungsbewusstsein und
-bereitschaft, Belastbarkeit,
Organisationsfähigkeit und
Flexibilität, Kooperation und
Teamarbeit, Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zur leitbildorientierten
Mitarbeiterführung

Die ausgeschriebene Funktionsstelle
ist mit einem Stellenanteil von
mindestens 50 % teilzeitgeeignet.
Interessierte Bewerberinnen / Bewerber
werden gebeten, in ihrer Bewerbung
den Prozentsatz der gewünschten
Arbeitszeit (mind. 50 %) anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Frauenförderungsprogramms besteht
an Bewerbungen von Frauen besonderes

Interesse. Sie können bei gleichwertiger
Eignung und Befähigung bevorzugt
berücksichtigt werden, da Frauen in
Führungsfunktionen bisher nicht
angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und
Bewerber werden bei entsprechender
Eignung und Befähigung ebenfalls
bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
innerhalb einer Frist von drei Wochen
nach Veröffentlichung dieser
Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz**

1412.

Am Standort Hahn-Flughafen der
LANDESPOLIZEISCHULE
RHEINLAND-PFALZ
ist zum 1. August 2010

**ein Ausbildungsplatz für
eine Verwaltungsfachangestellte bzw.
einen Verwaltungsfachangestellten**

zu besetzen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- ein guter qualifizierter
Sekundarabschluss I, mit mindestens
befriedigenden Schulnoten
in Deutsch und Mathematik
- gutes schriftliches und
mündliches Ausdrucksvermögen
- EDV-Grundkenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit,
Teamfähigkeit, Engagement,
Kontaktfreudigkeit,
rasche Auffassungsgabe und
Zuverlässigkeit

Die Ausbildungsdauer beträgt drei
Jahre. Die Ausbildungsvergütung
erfolgt nach dem Tarifvertrag
für Auszubildende der Länder
in Ausbildungsberufen nach
dem Berufsbildungsgesetz
(1. Ausbildungsjahr: mtl. 703,58 EUR)

Bewerberinnen und Bewerber, die die
Vorauswahl erfolgreich bestehen,
müssen einen Einstellungstest
absolvieren und werden
bei positivem Ergebnis zu einem
Vorstellungsgespräch eingeladen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen /
Bewerber werden bei entsprechender
Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen
Frauenförderungsprogramms streben wir
eine weitere Erhöhung des
Frauenanteils an und sind daher
an Bewerbungen von Frauen
besonders interessiert.

Die Polizei Rheinland-Pfalz
wurde im Rahmen des audits
„berufundfamilie®“ als
familienfreundliche Organisation
zertifiziert. Nähere Informationen
hierzu sowie zur Polizei erhalten Sie
im Internet unter www.polizei.rlp.de.

Bewerbungen mit den üblichen
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf,
Kopie des letzten Zeugnisses)
bitten wir **bis spätestens 12. März 2010**
an folgende Adresse zu richten:

**Landespolizeischule Rheinland-Pfalz
Referat 23 - Personal -
Postfach 1111
55482 Hahn-Flughafen**

1413.

Im Fachbereich Physik der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Juniorprofessur
für Didaktik der Physik (W1)**

mit Tenure Track-Option (W2) zu besetzen.

Der / die Stelleninhaber / in soll das Fachgebiet Didaktik der Physik in Lehre und Forschung vertreten und sich besonders für die Anliegen des naturwissenschaftlichen Unterrichts engagieren. Insbesondere soll der / die Stelleninhaber / in die Vernetzung zwischen der Technischen Universität Kaiserslautern und den Schulen stärken und ausbauen. Von Vorteil sind hierzu Erfahrungen mit Programmen, die den Übergangsbereich Schule-Universität abdecken. Die Lehraufgaben umfassen den Unterricht im Rahmen der neuen Bachelor- und Master-Ausbildung im Lehramt an Gymnasien, Realschulen und berufsbildenden Schulen sowie Veranstaltungen in allgemeiner Physik. Die notwendigen Management- und Kommunikationskompetenzen für die Koordination der fachdidaktischen Ausbildung werden erwartet. Um eine intensive Vernetzung des Lehrgebiets für Didaktik der Physik mit der physikalischen Forschung an der TU zu gewährleisten, sollte der Stelleninhaber fundierte wissenschaftliche Kenntnisse auf mindestens einem der im Fachbereich vertretenen Forschungsgebiete nachweisen können.

Die Besetzung der Juniorprofessur erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre (Bes.Gr. W1 BBesG) und kann nach positiver Evaluation um weitere drei Jahre verlängert werden. Die Einführung einer Tenure Track-Option ist beabsichtigt.

Als Voraussetzung werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Physik, pädagogische Eignung, herausragende Promotion und schulische Berufspraxis erwartet.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Technische Universität Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt. Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten die in § 54 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsbedingungen. Der Text ist auf der Homepage der Technischen Universität Kaiserslautern hinterlegt (<http://www.uni-kl.de/wcms/ha1-rechtsvorschrift.html>).

Das Auswahlverfahren wird an die Bestimmungen des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz über die Berufung von Professorinnen und Professoren angelehnt.

Die Technische Universität Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich

sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen sind **bis zum 31. März 2010** mit den unter www.physik.uni-kl.de aufgeführten Unterlagen zu richten an:

**TU Kaiserslautern
Prof. Dr. Michael Fleischhauer
Dekan des Fachbereichs Physik
Postfach 3049
67663 Kaiserslautern**

1414.

In der Zentralen Verwaltung (Hauptabteilung Studentische und Internationale Angelegenheiten) der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter
für den Bereich
der Ausbildungsförderung (BAföG)**

Die Stelle ist zunächst in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Das Entgelt richtet sich hierbei nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (E 9 TV-L). Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kommt ggfls. auch eine Verbeamtung (A 9 BBesO) in Betracht.

Einstellungsvoraussetzung ist die Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst entweder in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung, der gesetzlichen Rentenversicherung, der Steuerverwaltung oder ein vergleichbarer Laufbahnabschluss. Die Laufbahnprüfung sollte mindestens mit Note „befriedigend“ abgeschlossen sein. Es können sich auch Interessierte mit einem für das obengenannte Aufgabengebiet einschlägigen Fachhochschul-Abschluss (Diplom/Bachelor), insbesondere aus dem Bereich des Steuerwesens, bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist auch für Berufsanfänger / innen geeignet. Es werden daher auch angehende Laufbahnabsolventinnen und Laufbahnabsolventen des Jahres 2010 ermutigt, sich zu bewerben.

Erwartet wird die Fähigkeit, auf der Grundlage einer guten Auffassungsgabe auch bei hoher Belastung zielstrebig, gewissenhaft, initiativ und selbstständig zu arbeiten und dabei gute Ergebnisse zu erzielen. Dies erfordert auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten. Spaß an beratungsorientierten Gesprächen mit Studierenden und Interesse am Umgang mit EDV werden vorausgesetzt.

Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden.

Kennziffer: L 02 17 02 10

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schulzeugnisse, Studienergebnis des Grund- und Hauptstudiums, Prüfungszeugnis, dienstliche Beurteilungen etc.) und bitten Sie, diese unter Angabe der Kennziffer **bis spätestens 5. März 2010** an die

**Hauptabteilung Personal
der Technischen Universität Kaiserslautern
Postfach 30 49
67653 Kaiserslautern**

zu richten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.

Universitäts-Homepage:
<http://www.uni-kl.de/wcms/ausschreibungen.html>

1415.

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Am Zentrum für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau ist am Campus Koblenz zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer / eines
Geschäftsführenden Beauftragten
(1,0 EGr. 13 TV-L)**

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Die Befristung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Bei Bewährung und Vorliegen der Einstellungsvoraussetzungen besteht die Option der unbefristeten Weiterbeschäftigung.

Aufgabenschwerpunkte:

Die / Der Geschäftsführende Beauftragte unterstützt die Geschäftsführende Leitung des Zentrums für Lehrerbildung am Campus Koblenz bei ihren Aufgaben gemäß Landesverordnung über die Zentren für Lehrerbildung. Insbesondere sind weiterzuentwickeln

- die Koordination der universitären Lehre in der Lehramtsausbildung in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen und
- die Abstimmung mit den externen Partnern der Lehramtsausbildung (Studienseminare, Schulen; andere Hochschulen).

In Abhängigkeit vom jeweiligen Umfang der vorgenannten Dienstaufgaben ist weiterhin universitäre Lehre im Umfang von bis zu 4 Semesterwochenstunden zu erbringen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) oder ein Masterabschluss. Vorausgesetzt wird eine Fachrichtung, die für die Ausbildung von Lehrkräften an Schulen am Campus Koblenz angeboten wird. Vorausgesetzt werden weiterhin Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften, vorzugsweise mit dem rheinland-pfälzischen Modell der reformierten Lehramtsausbildung. Erwünscht ist Erfahrung in der Lehre an Hochschulen. Ein zweites Staatsexamen in einem Lehramtsstudiengang oder eine Promotion ist von Vorteil.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen / Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 25. März 2010 unter Angabe der Kennziffer 24/2010** an den

**Präsidenten
der Universität Koblenz-Landau
Präsidialamt
Isaac-Fulda-Allee 3
55124 Mainz**

Für Rückfragen können Sie sich an die Leiterin der Abteilung 2: Personal, Organisation, Wahlen, Frau Rita Lamb, unter der Telefonnummer 0 61 31 / 3 74 60-19 wenden.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

1416.**INGELHEIM AM RHEIN**

Wir sind eine große kreisangehörige Stadt mit 26.500 Einwohnern, Sitz der Kreisverwaltung des Kreises Mainz-Bingen und Mittelzentrum.

Wir suchen

Archivarin/ Archivar
(in Vollzeit - befristet auf 2 Jahre)

Wir erwarten

- abgeschlossenes Studium im Archivwesen im Dipl.- oder Bachelorstudiengang
- gute EDV-Kenntnisse
- sicheres, serviceorientiertes Auftreten im Umgang mit den Archivnutzern

- fundierte Kenntnisse bei der Erschließung von Archivgut und der Bewertung archivreifer Informationsträger
- Fähigkeiten bei der Bestandserhaltung des Archivgutes (Restaurierung, Konservierung, Magazinierung)
- Mitarbeit bei der Erforschung der Regional- und Stadtgeschichte in Zusammenarbeit mit dem historischen Verein und anderer externer Nutzer
- gute schriftliche und rhetorische Fähigkeiten bei der Verfassung von Presseartikeln und Fachvorträgen
- Betreuung des Zwischenarchivs (Registratur) mit den dazugehörenden Aufgaben (Erfassung und Überwachung von Fristenplänen, Bestandsplanung, Archivierung etc.)
- gute kommunikative und konzeptionelle Fähigkeiten
- Bereitschaft zum Dienst außerhalb der üblichen Arbeitszeit

Perspektiven

Entlohnung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) E 9 / E 10 nach Einarbeitung
Umwandlung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis möglich

Wenn Sie sich auf Basis Ihrer Berufserfahrung für die Stelle qualifiziert sehen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (keine E-Mails) **bis zum 26. März 2010** an

**Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein
- Personalabteilung -
Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 0 61 32 - 78 22 29**

1417.

Die VERBANDSGEMEINDE-VERWALTUNG BIRKENFELD sucht engagiertes und motiviertes Personal.

Zum 1. Juli 2010 stellen wir

**eine Beamtin / einen Beamten
des gehobenen nichttechnischen
Verwaltungsdienstes
mit der Laufbahnbefähigung
für den gehobenen nichttechnischen
Verwaltungsdienst oder
eine / n vergleichbaren Beschäftigte / n
(II. Angestelltenprüfung)**

ein.

Zu besetzen ist die Stelle des Fachbereichsleiters unseres Fachbereiches „Bürgerdienste“. Eine andere Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Aktuell ist die Stelle der Besoldungsgruppe A 13 BBesG zugeordnet, wird jedoch vor Nachbesetzung einer Stellenneubewertung unterzogen.

Wir erwarten:

- durch gute Zeugnisse belegte Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit
- Identifikation mit den Aufgaben einer modernen öffentlichen Verwaltung
- Flexibilität
- Teamfähigkeit und Loyalität
- ausgeprägte Führungs- und Kommunikationsfähigkeit, selbstständiges und

eigenverantwortliches Arbeiten, hohe Belastbarkeit

Wir bieten:

- einen äußerst vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen modernen Arbeitsplatz mit angenehmem Betriebsklima

Nähere Angaben zur Verbandsgemeinde Birkenfeld und zu unserer Behörde entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.vgv-birkenfeld.de.

Wir haben Ihr Interesse an einer Beschäftigung in unserem Hause geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15. März 2010** an die folgende Adresse:

**Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld
- Personalamt -
Schneewiesenstraße 21
55765 Birkenfeld**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Heinrich,
Tel.: 0 67 82 / 9 90-112.

1418.

Bei der VERBANDSGEMEINDE GRÜNSTADT-LAND im Landkreis Bad Dürkheim ist die Stelle der / des

**hauptamtlichen
Bürgermeisterin / Bürgermeisters**

zum 1. Juli 2010 wegen
Ruhestandsversetzung des
Amtsinhabers neu zu besetzen.

Die Verbandsgemeinde Grünstadt-Land hat 20.190 Einwohner und ihr gehören 16 Ortsgemeinden an.

Die Bürgermeisterin / Der Bürgermeister wird am Sonntag, 13. Juni 2010, von den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl auf die Dauer von 8 Jahren direkt gewählt (Urwahl).

Eine eventuell notwendig werdende Stichwahl findet am Sonntag, 27. Juni 2010, statt.

Wählbar ist, wer Deutsche / r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige / r eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tag der Wahl das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass sie / er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag der Wahl das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Es wird davon ausgegangen, dass die Bewerberin / der Bewerber nach erfolgter Wahl möglichst ihren / seinen Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land nimmt.

Es erfolgt die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung für Rheinland-Pfalz und erfolgt zunächst nach Besoldungsgruppe B 3 BBesG. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe B 4 BBesG ist frühestens nach zwei Jahren der Amtszeit zulässig.

Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Bewerben können sich zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, welche die Verwaltung als modernes Dienstleistungsunternehmen wirtschaftlich und leistungsorientiert führen, Bürgernähe pflegen und die Entwicklung der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Verbandsgemeinderat positiv beeinflussen.

Neben der beamtenrechtlichen Bewerbung ist zur Teilnahme an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages als Einzelbewerberin / Einzelbewerber oder durch eine Partei bzw. Wählergruppe erforderlich.

Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften des Kommunalwahlrechts Rheinland-Pfalz.

Es wird darauf hingewiesen, dass gültige Wahlvorschläge mit einer ausreichenden Zahl von Unterstützungsunterschriften nur bis zum 3. Mai 2010, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist), beim Wahlleiter eingereicht werden können. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Wahlbekanntmachung.

Mit der Bewerbung kann gleichzeitig das Einverständnis erklärt werden, dass politischen Parteien und Wählergruppen die eingegangene Bewerbung bekannt gegeben und Einsicht in die weiteren Unterlagen gewährt werden kann. Ein solches Einverständnis kann auch auf eine oder mehrere Parteien und/oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf die Ordnungsmäßigkeit der eingereichten Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und lückenlosem Nachweis der bisherigen Tätigkeiten) werden **bis 9. April 2010** (keine Ausschlussfrist) erbeten an:

Verbandsgemeinde Grünstadt-Land
Kennwort: Bürgermeisterwahl
Herrn Bürgermeister Eugen Ackermann
Industriestraße 11
67269 Grünstadt

1419.

Bei der
 VERBANDSGEMEINDE PELLENZ,
 im Landkreis Mayen-Koblenz,
 ist die Stelle

der / des hauptamtlichen Bürgermeisterin / Bürgermeisters

wegen Ablaufs der Amtszeit des Stelleninhabers zum 1. März 2011 neu zu besetzen. Der Stelleninhaber wird sich um die Wiederwahl bewerben.

Zur Verbandsgemeinde Pellenz gehören die Ortsgemeinden Kretz, Kruft, Nickenich, Plaidt und Saffig mit zusammen rd. 16.500 Einwohnern. Verwaltungssitz ist in der Stadt Andernach.

Die Bürgermeisterin / Der Bürgermeister wird am Sonntag, 6. Juni 2010 von den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Pellenz nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer von 8 Jahren gewählt (Urwahl). Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Erhält keine Bewerberin / kein Bewerber diese Mehrheit, so findet am Sonntag, 20. Juni 2010 eine Stichwahl zwischen den zwei Bewerberinnen / Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister ist jede / jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder jede / jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliederstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die / der am Tag der Wahl das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 Kommunalwahlgesetzes Rheinland-Pfalz ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass sie / er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. Zur hauptamtlichen Bürgermeisterin / zum hauptamtlichen Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag der Wahl das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Neben der beamtenrechtlichen Bewerbung ist zur Teilnahme an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages als Einzelbewerber / in oder durch eine Partei bzw. Wählergruppe erforderlich. Das Verfahren richtet sich nach den Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes

Rheinland-Pfalz. Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen läuft am 41. Tag vor der Urwahl (26. April 2010, 18.00 Uhr - Ausschlussfrist) ab. Näheres ist der Wahlbekanntmachung zu entnehmen, welche im Bekanntmachungsorgan „Pellenzblatt“ der Verbandsgemeinde Pellenz veröffentlicht wird. Diese Bekanntmachung wird den Bewerberinnen und Bewerbern unaufgefordert zugesandt. Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Verbandsgemeinde Pellenz unter www.pellenz.de.

Darüber hinaus steht das Wahlbüro der Verbandsgemeindeverwaltung bei Rückfragen zur Verfügung.

Es erfolgt eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt der Besoldungsgruppe B 2 oder B 3 zugeordnet. Daneben wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Wir freuen uns auf eine zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, welche die Verwaltung als modernes Dienstleistungsunternehmen wirtschaftlich-, team- und leistungsorientiert führt, Bürgernähe pflegt und die Entwicklung der Verbandsgemeinde in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Verbandsgemeinderat und den Ortsgemeinden weiter positiv vorantreibt.

Mit der Bewerbung kann gleichzeitig das Einverständnis erklärt werden, dass den Parteien und Wählergruppen des Verbandsgemeinderates die eingegangene Bewerbung bekannt gegeben und Einsicht in die Unterlagen gegeben wird. Ein solches Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf die ordnungsgemäß eingereichte Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Führungszeugnis, Lichtbild, Zeugnisse usw.) werden erbeten **bis zum 9. April 2010** (keine Ausschlussfrist) an:

Verbandsgemeindeverwaltung Pellenz
Kennwort „Bürgermeisterwahl“
Breite Straße 40
56626 Andernach

Bekanntmachungen der Gerichte

1420.

In der Nachlasssache des am 28. 3. 2009 in Meisenheim verstorbenen und zuletzt in 67744 Wiesweiler, Hauptstraße 34, wohnhaft gewesenen Manfred Otto Ulrich, geb. am 3. 4. 1953, wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Kusel vom 17. Februar 2010, Az: VI VI 152/09, die Verwaltung über den Nachlass des Verstorbenen angeordnet (§ 1981 BGB). Als Nachlassverwalterin wurde Frau Ass. Ulrike Becker, Auf Dungen 13, 66909 Quirnbach, bestellt. Ansprüche, die sich gegen den Nachlass richten, können nur gegenüber der Nachlassverwalterin geltend gemacht werden. Zwangsvollstreckungen und Arreste zugunsten eines Gläubigers, der nicht Nachlassgläubiger ist, sind ausgeschlossen.

Kusel, den 19. Februar 2010

- VI 152/09 - Das Amtsgericht

1421.

In der Nachlasssache der am 28. 9. 2003 in Zweibrücken verstorbenen und zuletzt dort auch wohnhaft gewesenen Hanne-Lore Oster, geb. am 14. 5. 1927, Nachlasspfleger: a) Herr Rechtsanwalt Paul Schwarz, Herzog-Wolfgang-Straße 16, 66482 Zweibrücken, Wirkungskreis: Ermittlung der Erben, b) Herr Karl Manderscheid, Herzog-Christians-Straße 3, 66482 Zweibrücken, Wirkungskreis: Sicherung und Verwaltung des Nachlasses, wird gemäß § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als der rheinland-pfälzische Fiskus nicht vorhanden ist.

Gründe: Der Nachlasspfleger Rechtsanwalt Paul Schwarz hat in seinem abschließenden Bericht vom 3. Dezember 2009 mitgeteilt, dass es nicht möglich ist, die Erbfolge abschließend zu ermitteln. Nach bisherigen Erkenntnissen käme die Erbfolge der vierten Ordnung zum Tragen. Die Urgroßeltern der Erblasserin sind allesamt verstorben. Somit kommen als Erben der vierten Ordnung nur Abkömmlinge der Urgroßeltern in Betracht. Hierbei ist zu beachten, dass gemäß § 1928 Abs. 3 BGB von Abkömmlingen der Urgroßeltern derjenige Erbe wird, welcher dem Grade nach mit dem Erblasser am nächsten verwandt ist. Sind mehrere gleichnah verwandt, erben diese zu gleichen Teilen. Vorliegend konnten vom Nachlasspfleger zwei Stämme nicht abschließend ermittelt werden. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass dort Abkömmlinge der Urgroßeltern vorhanden sind, welche mit der Erblasserin näher verwandt sind als die bekannten Abkömmlinge der Urgroßeltern der anderen Stämme. Diese nicht ermittelbaren eventuellen näher verwandten Abkömmlinge würden die bekannten Abkömmlinge der anderen Urgroßeltern somit sämtlich von der Erbfolge ausschließen. Es obliegt den bekannten Abkömmlingen der anderen Urgroßeltern innerhalb der Frist von drei Monaten, nach Ablauf der mit Beschluss vom 4. Dezember 2009 gesetzten Frist (31. Januar 2010), also bis spätestens 30. April 2010 nachzuweisen (beweisen), dass ihr Erbrecht besteht oder dass es im Wege der Klage gegen den Fiskus geltend gemacht ist (§ 1965 Abs. 2 Satz 1 BGB).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Entscheidung findet das Rechtsmittel der Beschwerde statt. In vermögensrechtlichen Angelegenheiten ist die Beschwerde nur zulässig, wenn der Wert des Beschwerdegegenstandes 600,- EUR übersteigt oder wenn das Gericht des ersten Rechtszugs die Beschwerde zugelassen hat.

Die Beschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat beim

Amtsgericht Zweibrücken
Herzogstraße 2
66482 Zweibrücken

einzulegen. Ist der Betroffene untergebracht, kann er die Beschwerde auch bei dem Amtsgericht einlegen, in dessen Bezirk er untergebracht ist. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Beschlusses. Kann die schriftliche Bekanntgabe an einen Beteiligten nicht bewirkt werden, beginnt die Frist spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass des Beschlusses. Die Beschwerde wird durch Einreichung einer Beschwerdeschrift oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle eingelegt. Die Beschwerde kann zur Niederschrift eines anderen Amtsgerichts erklärt werden; die Beschwerdefrist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei einem der Gerichte, bei denen die Beschwerde einzulegen ist, eingeht. Die Beschwerde ist von dem Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Die Beschwerde soll begründet werden.

Zweibrücken, den 10. Februar 2010

- VI 399/03 - Das Amtsgericht

Ausschlussurteile

1422.

Ausschlussbeschluss: Kreissparkasse Ahrweiler, Wilhelmstraße 1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Antragstellerin. Es werden folgende Urkunden für kraftlos erklärt: Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Nierendorf Blatt 1117 in Abt. III unter laufender Nummer 8 für Kreissparkasse Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingetragene Grundschuld in Höhe 50.000,- DM nebst 18 % Zinsen jährlich und in Abt. III unter laufender Nummer 9 für Kreissparkasse Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingetragene Grundschuld in Höhe 50.000,- DM nebst 18 % Zinsen jährlich.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 9. Februar 2010

- 31 UR II 1/09 - Das Amtsgericht

1423.

In dem Aufgebotsverfahren Helga Mader, Am Hubertsborn 24, 56073 Koblenz, hat das Amtsgericht Koblenz am 9. Juli 2009 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz für Lay Bl. 2504 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 128.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Raiffeisen-Volksbank Koblenz, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 9. Juli 2009

- 142 C 3576/08 - Das Amtsgericht

1424.

Ausschlussbeschluss: Das Amtsgericht Koblenz hat am 29. Januar 2010 beschlossen: Folgende Urkunden werden für kraftlos erklärt: 1. Grundschuldbrief über die zugun-

sten des Heinrich Volk, Spay im Grundbuch von Niederspay Bl. 1621 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld in Höhe von 10.225,84 EUR (vormals 20.000,- DM). 2. Grundschuldbrief über die zugunsten der Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Schwäbisch-Hall im Grundbuch von Niederspay Blatt 1621 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld in Höhe von 9407,77 EUR (vormals 18.400,- DM). Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Koblenz, den 29. Januar 2010

- 142 UR II 8/09 - Das Amtsgericht

1425.

In der Aufgebotssache Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz eG, Kanalstraße 4, 67655 Kaiserslautern, vertreten durch den Vorstand, Karl-Heinz Reidenbach und Albrecht Steller, wh. ebenda, Antragstellerin, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht Kusel auf die mündliche Verhandlung vom 18. Januar 2010 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief der im Grundbuch von Oberweiler-Tiefenbach Blatt 182 Abt. III lfd. Nr. 1 am Grundbesitz von Hermann Steinhauer zugunsten der Antragstellerin eingetragenen Briefgrundschuld über 9000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Kusel, den 18. Januar 2010

- 2 C 186/09 - Das Amtsgericht

1426.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Linz für Bruchhausen Bl. 1134 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5000,- DM, eingetragener Berechtigter: Genossenschaftsbank eGmbH in Unkel, wird für kraftlos erklärt.

Linz, den 2. Februar 2010

- 21 C 619/09 - Das Amtsgericht

1427.

Das Sparbuch der Mainzer Volksbank, Sparbuchnummer 1441 134 010, ausgestellt für das Konto 44113400 auf den Namen Hellmuth Dertinger e.V., wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 22. Januar 2010

- 70 C 274/08 - Das Amtsgericht

1428.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz für Elshem Bl. 2651 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 450.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Raiffeisenbank Bretzenheim eingetragene Genossenschaft, Mainz-Bretzenheim, wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 4. Dezember 2009

- 87 C 151/09 - Das Amtsgericht

1429.

Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Nr. 060133 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt an der Weinstraße für Neustadt Bl. 9414 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 12.100,- DM, eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg, wird für kraftlos erklärt.

Neustadt an der Weinstraße,
den 5. Februar 2010

- 1 C 213/09 - Das Amtsgericht

1430.

Der Hypothekenbrief (Gruppe 3 Nr. 029921) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt an der Weinstraße für Elmstein Bl. 3849 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 10.225,84 EUR, eingetragener Berechtigter: Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Hamburg und der Hypothekenbrief (Gruppe 3 Nr. 036257) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt an der Weinstraße für Elmstein Bl. 3849 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Hypothek zu 4090,34 EUR, eingetragener Berechtigter: Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Hamburg, werden für kraftlos erklärt.

Neustadt an der Weinstraße,
den 10. Februar 2010

- 5 C 182/09 - Das Amtsgericht

1431.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied für Weis Bl. 5198 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 35.790,43 EUR, eingetragener Berechtigter: Sparda Bank Mainz eG, jetzt Sparda Bank Südwest eG, Mainz, Zinsen: 15 % jährlich, Nebenleistung 5 % einmalig, vollstreckbar nach § 800 ZPO, Mithaft Weis Blatt 5200 (III/2) wird für kraftlos erklärt.

Neuwied, den 28. Januar 2010

- 44 C 452/09 - Das Amtsgericht

1432.

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied für Irlich Bl. 2089 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 4499,37 EUR, eingetragener Berechtigter: Westdeutsche Landesbank (Girozentrale - Landesbausparkasse - in Düsseldorf und Münster), wird für kraftlos erklärt.

Neuwied, den 28. Januar 2010

- 44 C 675/09 - Das Amtsgericht

Aufgebote
1433.

In dem Verfahren 1. Dumont-Roty, Beatrice, 48 Avenue Forcinal, 27140 Gisors, Frankreich, Antragstellerin zu 1; 2. Gumper, Marc, 25, Rue de L'Etrier, 67720 Hoerd, Frankreich, Antragsteller zu 2; wegen Aufgebot haben die Antragsteller das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des angeblich verloren gegangenen Teilgrundschuldbriefes Gruppe 02 Nr. 2363873 über 12.200,- DM ausgestellt über die im Grundbuch von Bad Bergzabern Blatt 2125 in Abt. III unter laufender Nr. 1 a eingetragene Grundschuld für die Badische Landesbausparkasse Karlsruhe lastend auf dem Wohnungseigentum BV-Nr. 1 Gemarkung Bad Bergzabern Fl.-Nr. 1725/11, Gebäude-, Freifläche, Haydnstraße 3, 753 Ar, verbunden mit der im Aufteilungsplan mit E 2 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss und Nebenräumen beantragt.

Der oder die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 2. Juni 2010, 8.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz, Zweigstelle Bad Bergzabern, Weinstraße 46, 76887 Bad Bergzabern, Zimmernummer 9, anberaumten Termin die Rechte anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung dieses Grundschuldbriefes erfolgen wird.

Bad Bergzabern, den 9. Februar 2010

- 1 C 210/09 -

Amtsgericht Landau in der Pfalz
Zweigstelle Bad Bergzabern

1434.

Frau Marlies Juchem geb. Jammes, geb. 22. 9. 1938, Am Mühlenteich 6, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler; und Frau Claudia Juchem, geb. am 9. 3. 1966, Herderweg 6, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler; haben das Aufgebot folgender Urkunde beantragt: Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Ahrweiler Blatt 5749 und 5754 in Abt. III unter lfd. Nr. 2 für Leonberger Bausparkasse Aktiengesellschaft in Leonberg eingetragene Grundschuld in Höhe von 14.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich und in Abt. III unter lfd. Nr. 3 für Kreissparkasse Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingetragene Grundschuld in Höhe von 30.000,- DM nebst 14 % Zinsen jährlich.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, **spätestens bis zum 7. Mai 2010** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da diese sonst für kraftlos erklärt werden kann.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 9. Februar 2010

- 30 UR II 1/10 - Das Amtsgericht

1435.

Frau Marianne Kunze, Untere Höhenstraße 9, 57562 Herdorf, und Herr Reinhard Kunze, Untere Höhenstraße 9, 57562 Herdorf, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Herdorf Blatt 2455 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 21.800,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zum 3. Mai 2010** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 18. Februar 2010

- 42 UR II 6/09 - Das Amtsgericht

1436.

Frau Cäcilia Biewer, Lindenweg 8, 54634 Bitburg; Frau Sonja Biewer, Weststraße 137a und Frau Heike Biewer, Lindenweg 8, 54634 Bitburg; haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg für Meckel Bl. 651 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 8500,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 28. April 2010, 9.56 Uhr**, Sitzungssaal 126, 1. OG, Gerichtsstraße 2/4, vor dem Amtsgericht Bitburg, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bitburg, den 9. Februar 2010

- 6 C 108/09 - Das Amtsgericht

1437.

Frau Heike Biewer, Lindenweg 8, 54634 Bitburg; Frau Sonja Biewer, Weststraße 137a und Frau Cäcilia Biewer, Lindenweg 8, 54634 Bitburg; haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg für Meckel Bl. 651 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 11.300,- DM. Eingetragener Berechtigter: Westdeutsche Landesbank - Girozentrale - (Landesbausparkasse) in Düsseldorf und Münster.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 28. April 2010, 9.57 Uhr**, Sitzungssaal 126, 1. OG, Gerichtsstraße 2/4, vor dem Amtsgericht Bitburg, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bitburg, den 9. Februar 2010

- 6 C 109/09 - Das Amtsgericht

1438.

Frau Marita Gödert, Johaniterstraße 13, 54675 Körperich, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Bitburg, Gemarkung Leimbach (bei Neuerburg) Blatt 279 Flur 2 Nr. 238/12, 242/16, 243/16. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Peter Kinnen und Elisabeth Kinnen geb. Fogen, Zweifelscheid, in Gütergemeinschaft des BGB.

D. Eigentümer wird aufgefordert, etwaige Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 28. April 2010, 9.55 Uhr**, Sitzungssaal 126, Gerichtsstraße 2/4, vor dem Amtsgericht Bitburg, anberaumten Termin anzumelden, da ansonsten die Ausschließung erfolgen wird.

Bitburg, den 9. Februar 2010

- 6 C 131/09 - Das Amtsgericht

1439.

Frau Elfriede Maria Franzen geb. Jäckels, Mühlendriesch 21, 54314 Hentern, und Herr Stephan Günther Franzen, Mühlendriesch 21, 54314 Hentern, vertreten durch Notar Bernd Steup in Trier, haben den Antrag auf Kraftloserklärung der abhanden gekommenen Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgende Grundschuldbriefe: 1. Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil für Hentern Bl. 842 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 7925,02 EUR. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse in Saarburg. 2. Eingetragen im Grundbuch von Hermeskeil für Hentern Bl. 842 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 2045,17 EUR. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse in Saarburg.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunden wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Mittwoch, 28. April 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 107, EG, Triererstraße 43, vor dem Amtsgericht Hermeskeil, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Hermeskeil, den 8. Februar 2010

- 1 C 195/09 - Das Amtsgericht

1440.

Herr Siegfried Eberhardt, Bergstraße 15, 54422 Züsch, vertreten durch Notar Dr. Mathias Queck in Hermeskeil, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grund-

stück: 1. Amtsgericht Hermeskeil Gemarkung Züsich Blatt 1327 lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 42, Ackerland, Am gebrannten Wald, 2678 qm, Grünland, 2100 qm. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Johann Eberhard, Sohn von Johann, Eberhard-Alles, in Züsich.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer bzw. dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zum 26. Mai 2010** bei dem Amtsgericht Hermeskeil anzumelden, da ansonsten die Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Hermeskeil, den 16. Februar 2010

- 1 UR II 2/10 - Das Amtsgericht

1441.

Herr Dr. jur. Eike Dornbach, Kolonnenweg 6, 56077 Koblenz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Ehrenbreitstein Blatt 1507 in Abt. III Nr. 1, 2 eingetragenen Grundschulden zu jeweils 51.129,19 EUR. Eingetragener Berechtigter: Frau Hildegard Dornbach (verstorben). Letzter bekannter Wohnsitz des eingetragenen Berechtigten: Koblenz.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 1. Mai 2010** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Koblenz, den 5. Februar 2010

- 152 UR II 21/09 - Das Amtsgericht

1442.

Der Hypothekenbrief zu den im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein für Mundenheim Bl. 3804 in Abt. III Nr. 1 an dem Grundstück Flurstück Nr. 753 eingetragene Hypothek zu 25.564,59 EUR wird aufgegeben. Eingetragener Berechtigter: Nordstern Lebensversicherungs AG, Köln und Berlin.

Der Inhaber des Hypothekenbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 15. April 2010, 14.05 Uhr**, Dienstzimmer 359, 2. OG, Wittelsbachstraße 10, vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 9. Februar 2010

- 2k C 61/09 - Das Amtsgericht

1443.

Herr Stefan Rückert, Dürkheimer Straße 107b, 67227 Frankenthal (Pfalz), hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein für Ludwigshafen Bl. 2259 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 8881,14 EUR. Eingetragener Berechtigter: Badenia-Bausparkasse GmbH, Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 15. April 2010, 14.15 Uhr**, Zi. 359, 2. OG, vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 2k C 219/09 - Das Amtsgericht

1444.

Verein Nordrheinische Ärzteversorgung KÖR, Teerstegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein für Mutterstadt Bl. 5074 in Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 150.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Ärztekammer Nordrhein, Körperschaft des öffentlichen Rechts - Ärzteversorgung Düsseldorf.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 15. April 2010, 14.20 Uhr**, Zi. 359, 2. OG, vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 2k C 301/09 - Das Amtsgericht

1445.

Frau Gisela Gütermann, Eberescheweg 9, 67067 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Teil-Grundschuldbrief über die im Erbbau-Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein für Mundenheim Bl. 5430 in Abt. III Nr. 1 an dem Grundstück Flurstück-Nr. 1092/3 eingetragene Grundschuld zu 8538,57 EUR. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln (jetzt: BHW, Hameln).

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 15. April 2010, 14.00 Uhr**, Zimmer 359, vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 26. Januar 2010

- 2k C 359/09 - Das Amtsgericht

1446.

Herr Friedrich Lünenschloß, Karl-Kreuter-Straße 16, 67071 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Sparbücher der HypoVereinsbank Ludwigshafen, Sparbuchnummer 16704474 über 15.446,78 EUR und 16703303 über 18.391,58 EUR. Die Sparbücher lauten auf: Herr Friedrich Lünenschloß, Karl-Kreuter-Straße 16, 67071 Ludwigshafen am Rhein.

Der Inhaber der Sparbücher wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis Donnerstag, den 22. April 2010**, vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 9. Februar 2010

- 2 UR II 3/09 - Das Amtsgericht

1447.

Sparda Bank Südwest eG, Rhabanusstraße 1, 55118 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Stadelchen Bl. 2634 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 3500,- DM; 1789,52 EUR. Eingetragener Berechtigter: Sparda-Bank Mainz eG, jetzt Sparda-Bank Südwest eG.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Freitag, 7. Mai 2010, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 126, 1. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 9. Februar 2010

- 70 C 128/09 - Das Amtsgericht

1448.

Frau Karin Horn-Simoneit geb. Demme, geb. 11. 12. 1942, wohnhaft: Heidelbergerfassgasse 15, 55116 Mainz; Frau Antonia Smith geb. Demme, geb. 23. 11. 1944, wohnhaft Childs rd., St. Helens, Oregon 97051, USA; Frau Ursula Höfer geb. Demme, geb. 16. 11. 1946, wohnhaft: An der Wildbachbrücke, 55124 Mainz; und Manfred Demme, geb. am 14. 5. 1950, wohnhaft: Pankratiusstraße 21, 55257 Budenheim; in Erbengemeinschaft; haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Mombach Bl. 3608 in Abt. III Nr. 3 eingetragenes Grundpfandrecht zu 12.000,- DM (= 6135,50 EUR). Eingetragener Berechtigter: Stadtparkasse Mainz in Mainz, jetzt: Sparkasse Mainz in Mainz.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 13. April 2010, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 162, 1. OG, Ernst-Ludwig-Straße 7, Gebäude B, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 28. Januar 2010

- 72 C 155/09 - Das Amtsgericht

1449.

Sabine Klingspor, Karl-Sieben-Straße 12, 55268 Nieder-Olm; Roland Dr. Klingspor, Karl-Sieben-Straße 12, 55268 Nieder-Olm und Dorothea Busse, Im Leimen 32, 55130 Mainz; haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Nieder-Olm Bl. 4895 in Abt. III Nr. 1 eingetragenes Grundpfandrecht zu 178.000,- EUR. Eingetragener Berechtigter: BHW-Bausparkasse, Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, 27. April 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 207, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Mainz, den 8. Februar 2010

- 85 C 66/09 - Das Amtsgericht

1450.

Stefanie Hertling-Vetterl, Fehrbellinerstraße 53, 10119 Berlin, und Julia Hertling-Vetterl, Fehrbelliner Straße 53, 10119 Berlin, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. Eingetragen im Grundbuch von Mainz für Bretzenheim (Mainz) Bl. 3924 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 33.400,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 6. Mai 2010, 8.45 Uhr**, Sitzungssaal 206, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Beschluss: Der Gegenstandswert wird auf 3842,36 EUR festgesetzt.

Mainz, den 1. Februar 2010

- 86 C 183/09 - Das Amtsgericht

1451.

Helga Schulz-Zöller, Am Steingraben 4, 83407 Wiessee, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um folgenden Grundschuldbrief: 1. eingetragen im Grundbuch von Mainz für Laubenheim (Mainz) Bl. 2087 in Abt. III Nr. 2 eingetragenes Grundpfandrecht zu 60.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Frau Helga Schulz-Zöller geb. Zöller, Mainz-Laubenheim.

Der Inhaber der bezeichneten Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf **Donnerstag, 6. Mai 2010, 8.45 Uhr**, Sitzungssaal 206, 2. OG, Diether-von-Isenburg-Straße, Gebäude A, vor dem Amtsgericht Mainz, anberaumten Termin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Beschluss: Der Gegenstandswert wird auf 6902,44 EUR festgesetzt.

Mainz, den 1. Februar 2010

- 86 C 211/09 - Das Amtsgericht

1452.

Frau Heidi Erben, Hochstraße 23, 56244 Helferskirchen, und Herr Wolfgang Erben, Hochstraße 23, 56244 Helferskirchen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Weis Blatt 3981 in Abt. III Nr. 1 und 2 eingetragene Grundschulden zu 4500,- DM, nebst 12 % Jahreszinsen und 10.000,- DM, nebst 10 % Jahreszinsen. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Boppard eG, Boppard als Rechtsnachfolgerin der Raiffeisenkasse Rhens, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, Rhens.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. April 2010**, vor dem Amtsgericht Neuwied anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neuwied, den 10. Februar 2010

- 40 UR II 9/09 - Das Amtsgericht

1453.

Herr Franz Schantz, Schäfergasse 7, 66994 Dahn; Frau Hildegard Burkhart, Sonnenstraße 26, 76891 Bruchweiler-Bärenbach; Frau Helena Glaser, Schlossstraße 25, 66994 Dahn; Frau Gertrud Schantz, Schäfergasse 7, 66994 Dahn und Herr Hermann Schantz, Kirchstraße 18, 76891 Busenberg; haben als Eigentümer des belasteten Grundstücks den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens, Gemarkung Dahn, Blatt 159 (jetzt neu: Blatt 4002) in Abt. III Nr. 1 eingetragene Sicherungshypothek wegen Steigpreises zu 330,00 Gramm Feingold. Belastetes Grundstück: Flst. 2875 Ackerland, Wald, zu 2660 m². Eingetragener Grundpfandrechtsgläubi-

ger laut Grundbucheintrag: Herr Jakob Naab, Landwirt. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: 66994 Dahn.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem auf Donnerstag, den 15. April 2010**, bei dem Amtsgericht Pirmasens bestimmten Anmeldezeitpunkt anzumelden, da ansonsten die Ausschluss ihrer Gläubigerrechte erfolgen kann.

Pirmasens, den 11. Februar 2010

- 3 UR II 1/09 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

1454.

„Hallo Nachbar“ Solidargemeinschaft der Generationen der Stadt Simmern/Hunsrück und Umgebung e.V., Simmern/Hunsrück (Brühlstraße 2, 55469 Simmern).

Bad Kreuznach, den 7. Januar 2010

- VR 20295 - Das Amtsgericht

1455.

Förderverein Pro Breitenheim e.V., Breitenheim (Am Sportplatz 145, 55592 Breitenheim).

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2010

- VR 20296 - Das Amtsgericht

1456.

Pferdesportverein Lützelsohn e.V., Hennweiler (Schulstraße 99, 55619 Hennweiler).

Bad Kreuznach, den 14. Januar 2010

- VR 20297 - Das Amtsgericht

1457.

Nahetal Borussen e.V., Bad Kreuznach (Rheinstraße 24, 55543 Bad Kreuznach).

Bad Kreuznach, den 22. Januar 2010

- VR 20298 - Das Amtsgericht

1458.

Förderverein der Grundschule Bad Sobernheim e.V., Bad Sobernheim (Münchwiesen 41, 55566 Bad Sobernheim).

Bad Kreuznach, den 4. Februar 2010

- VR 20299 - Das Amtsgericht

1459.

Allgemeiner Sportverein Erzenhausen e.V., Erzenhausen (Erzenhausen).

Kaiserslautern, den 21. Januar 2010

- VR 30270 - Das Amtsgericht

1460.

Motorradfreunde Eulenbis e.V., Eulenbis (Eulenbis).

Kaiserslautern, den 22. Januar 2010

- VR 30271 - Das Amtsgericht

1461.

Dunnerschbejer Wildsauaufetzer e.V., Dannenfels (Dannenfels).

Kaiserslautern, den 22. Januar 2010

- VR 30272 - Das Amtsgericht

1462.

Förderverein Deutsch-Amerikanischer Club Kaiserslautern e.V., Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 1. Februar 2010

- VR 30273 - Das Amtsgericht

1463.

Gemeinschaft für Soziales zum Schutz gegen Hartz 4 e.V., Kaiserslautern (Kaiserslautern).

Kaiserslautern, den 2. Februar 2010

- VR 30274 - Das Amtsgericht

1464.

Frauentreff Ransweiler e.V., Ransweiler (67808 Ransweiler).

Kaiserslautern, den 3. Februar 2010

- VR 30275 - Das Amtsgericht

1465.

Basketballclub Fastbreakers Rockenhausen e.V., Rockenhausen (Luitpoldstraße 12, 67806 Rockenhausen).

Kaiserslautern, den 9. Februar 2010

- VR 30276 - Das Amtsgericht

1466.

Förderverein Fußball TuS Glan Münchweiler e.V., Glan-Münchweiler (66907 Glan-Münchweiler).

Kaiserslautern, den 15. Februar 2010

- VR 30277 - Das Amtsgericht

1467.

Pokerclub Eden e.V., Edenkoben (Klosterstraße 83, 67480 Edenkoben).

Landau, den 26. Januar 2010

- VR 30228 - Das Amtsgericht

1468.

Förderverein Grundschule 76865 Rohrbach e.V., Rohrbach (Schulstraße 4, 76865 Rohrbach).

Landau, den 1. Februar 2010

- VR 30229 - Das Amtsgericht

1469.

Deutsche Gesellschaft für Thermographie und Regulationsmedizin e.V., Diez.

Der Verein ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26. Juni 2009 (Urkunde des Notars Strobel UR Nr. 580/09) sowie der Zustimmungsbeschlüsse seiner Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2009 und der Mitgliederversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 26. Juni 2009 mit der Deutschen Gesellschaft für Thermologie (DTG) mit Sitz in Heidelberg (Amtsgericht Heidelberg VR 1145) verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme).

Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Vereine ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Abs. 2 UmwG als bekannt gemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie

nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Montabaur, den 19. Januar 2010

- 6 VR 492 - Das Amtsgericht

1470.

Kinder- und Jugendärztlicher
Bereitschaftsdienst Neuwied e.V.,
Kurzform „Kid e.V.“

Montabaur, den 18. Januar 2010

- 6 VR 20486 - Das Amtsgericht

1471.

DINDUM-Kultur Kommunikation e.V.
(DDKK e.V.)

Montabaur, den 19. Januar 2010

- 6 VR 20487 - Das Amtsgericht

1472.

Haus Israel - Beit Adonai Elohei Israel e.V.

Montabaur, den 22. Januar 2010

- 6 VR 20488 - Das Amtsgericht

1473.

Förderverein Märkerwald-Schule e.V.

Montabaur, den 22. Januar 2010

- 6 VR 20489 - Das Amtsgericht

1474.

Linzer Tafel e.V.

Montabaur, den 29. Januar 2010

- 6 VR 20490 - Das Amtsgericht

1475.

Freundeskreis des Vox Humana
Ensembles - Chor des Evangelischen
Dekanats Bad Marienberg e.V.

Montabaur, den 29. Januar 2010

- 6 VR 20491 - Das Amtsgericht

1476.

W.on Solar Weis e.V.

Montabaur, den 3. Februar 2010

- 6 VR 20492 - Das Amtsgericht

de festgesetzt auf 160.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, § 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da der Zuschlag bereits einmal aus den dortigen Gründen versagt wurde (§§ 74 a IV, 85 a II ZVG).

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de

Alzey, den 4. Februar 2010

- K 1/06 - Das Amtsgericht

1480.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen **am 1. Juni 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, die nachfolgenden Grundstücke versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 11189 lfdNr. 1 Fl. 1 Nr. 916/1, Gebäude- und Freifläche, Obermarkt 12, 47 qm; lfdNr. 2 Fl. 1 Nr. 916/2, Gebäude- und Freifläche, Obermarkt 12, 2 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Wohn- und Geschäftshaus; ca. 135 qm Wohnfläche und ca. 35 qm Ladenfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 163.000,- EUR betr. BVNr. 1 und 500,- EUR betr. BVNr. 2. Die Grenzen des § 74 a, § 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da der Zuschlag bereits einmal aus den dortigen Gründen versagt wurde (§ 74 a IV, § 85 a II ZVG).

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de

Alzey, den 4. Februar 2010

- K 29/08 - Das Amtsgericht

1481.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 10. August 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, das nachfolgende Wohnungseigentum versteigert werden.

Grundbuch Framersheim Blatt 2378 Miteigentumsanteil von 1/6 an Grundstück Framersheim an Fl. 9 Nr. 249, Bauplatz, Zehnthofstraße, 932 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2378 bis Blatt 2383); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Es bestehen die Sondernutzungsrechte an der Gartenfläche nebst Terrasse, dem Keller Nr. 7 und 8 sowie den KFZ-Stellplätzen P1 und P2 im Aufteilungsplan dunkelblau umrandet. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 3. Dezember 1999 (Urk.Nr. 761/99 Notar Dümmler); übertragen aus Blatt 1788; eingetragen am 15. März 2000 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Eigentumswohnung im Kellergeschoss). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 61.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, § 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da der Zuschlag bereits einmal aus den dortigen Gründen versagt wurde (§ 74 a IV, § 85 a II ZVG).

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de

Alzey, den 11. Februar 2010

- K 73/08 - Das Amtsgericht

1482.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 6. Mai 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Framersheim Blatt 2380 Miteigentumsanteil von 1/6 an Grundstück Framersheim an Fl. 9 Nr. 249, Bauplatz,

Zwangsversteigerungsverfahren

– Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 1477 bis 1594 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

1477.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eichen Blatt 1056 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 26. März 2010, 10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 109, versteigert werden.

lfd. Nr. 1 Gemarkung Eichen Flur 11 Flurstück 84, Gebäude- und Freifläche, Oststraße 5, Größe: 807 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Eichen Flur 11 Flurstück 85, Gebäude- und Freifläche, Oststraße 5, Größe: 324 qm. Das Grundstück lfd. Nr. 1 ist mit einem Mehrfamilienwohnhaus bebaut, das Grundstück lfd. Nr. 2 mit Garage und Schuppen. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt 161.000,- EUR.

Altenkirchen, den 11. Februar 2010

- 1 K 212/2008 - Das Amtsgericht

1478.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Stürzelbach Blatt 408 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. April 2010, 9.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 109, versteigert werden.

lfd. Nr. 1 Gemarkung Stürzelbach Flur 3 Flurstück 130/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, Größe: 258 qm. Das Grundstück ist mit einer zweigeschossigen, teilunterkellerten Doppelhaushälfte mit ausgebautem Erd- und Obergeschoss bebaut. Festgesetzter Verkehrswert: 25.350,- EUR.

Altenkirchen, den 5. Februar 2010

- 1 K 61/2009 - Das Amtsgericht

1479.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 1. Juni 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Alzey Blatt 5194 lfd. Nr. 1 Fl. 1 Nr. 917, Gebäude- und Freifläche, Fischmarkt 2, 40 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Wohn- und Geschäftshaus Bj. 18. Jahrhundert, ca. 128 qm Wohn- und Nutzfläche). Der Wert des Grundstücks wur-

Zehnthofstraße, 932 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2378 bis Blatt 2383); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; es bestehen die Sondernutzungsrechte an dem Balkon (Ziffer 3), dem Keller Nr. 10 sowie dem KFZ-Stellplatz P5 im Aufteilungsplan gelb umrandet. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 3. Dezember 1999 (Urk.Nr. 761/99 Notar Dümler); übertragen aus Blatt 1788; eingetragen am 15. März 2000 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Eigentumswohnung im Erdgeschoss). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 64.000,- EUR.

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de
Alzey, den 16. Februar 2010

- K 75/08 - Das Amtsgericht

1483.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 10. August 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, das nachfolgende Wohnungseigentum versteigert werden.

Grundbuch Framersheim Blatt 2383 Miteigentumsanteil von 1/6 an Grundstück Framersheim an Fl. 9 Nr. 249, Bauplatz, Zehnthofstraße, 932 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; für jeden Anteil ist besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 2378 bis Blatt 2383); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Es bestehen die Sondernutzungsrechte an dem Keller Nr. 13 sowie den KFZ-Stellplätzen P8 und P9 im Aufteilungsplan hellgrün umrandet. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 3. Dezember 1999 (Urk.Nr. 761/99 Notar Dümler); übertragen aus Blatt 1788; eingetragen am 15. März 2000 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Eigentumswohnung im Dachgeschoss, ca. 92 qm Nutz- und Wohnfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 68.000,- EUR. Die Grenzen des § 74 a, § 85 a ZVG sind im vorliegenden Verfahren nicht mehr zu beachten, da der Zuschlag bereits einmal aus den dortigen Gründen versagt wurde (§ 74 a IV, § 85 a II ZVG)

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de
Alzey, den 11. Februar 2010

- K 77/08 - Das Amtsgericht

1484.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 20. April 2010, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, die nachfolgenden Grundstücke versteigert werden.

Grundbuch von Gumbsheim Blatt 850 lfdNr. 2 Gumbsheim Fl. 2 Nr. 105/1, Gebäude- und Freifläche, An den Gärten 8, 8a, 1228 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: mit 2 Häusern bebautes Grundstück, verbunden durch eine nicht unterkellerte Doppelgarage; Häuser teilunterkellert; Wohnhaus (Wohnfläche: ca. 175,34 qm; Nutzfläche: ca. 55,88 qm) und Bürohaus mit Einliegerwohnung (Wohnfläche: ca. 71,27 qm; Nutzfläche EG u. KG: ca. 135,52 qm; Nutzfläche Garage: ca. 50,44 qm)). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 400.000,- EUR.

Alzey, den 8. Februar 2010

- K 8/2009 - Das Amtsgericht

1485.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 27. April 2010, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 105, die nachfolgenden Grundstücke versteigert werden.

Grundbuch Framersheim Blatt 1646 lfdNr. 3 Fl. 1 Nr. 199, Erholungsfläche, Schloßstraße, 775 qm; lfdNr. 4 Fl. 1 Nr. 200, Gebäude- und Freifläche, Schloßstraße 12, 744 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: BVNr. 3 Fl. 199: Gartenland; Verkehrswert 18.000,- EUR. BVNr. 4 Fl. 200: Wohnhaus mit landwirtschaftl. Nebengebäuden; Verkehrswert 120.000,- EUR.)

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de
Alzey, den 4. Februar 2010

- K 15/09 - Das Amtsgericht

1486.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kettig Blatt 4855 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 230/1000 an dem Grundstück Gemarkung Kettig Flur 12 Flurstück 44/66, Gebäude- und Freifläche, Bassenheimer Straße 22, 24, Größe: 458 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss des Hauses Nr. 2, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 4851 bis Blatt 4856); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie, Erstveräußerung; durch Zwangsvollstreckung; durch alle im Insolvenzverfahren zur Vertretung befugter Personen; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 1. März 2000; übertragen aus Blatt 4198; eingetragen am 6. April 2000. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 67.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 13. Januar 2010

- 9 K 28/04 - Das Amtsgericht

1487.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kettig Blatt 4981 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. April 2010, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 254,19/1000 an dem Grundstück Gemarkung Kettig Flur 15 Flurstück 575/3, Gebäude- und Freifläche, Im Kleinflur 18, Größe: 810 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und 1. Dachgeschoss nebst einem Kellerraum und dem mit WO 1 bezeichneten Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage, Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 4981 bis 4984). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart an der Terrasse WO 1, an der hellgrün gekennzeichneten und mit Garten WO 1

bezeichneten Gartenfläche und an der rot schraffierten Stellplatzfläche. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 30. Juli 2003 (UR-Nr. 2820/2003 B, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 4967; eingetragen am 8. Oktober 2003. Der Inhalt der Teilungserklärung ist geändert: Das Sondernutzungsrecht an der hellgrün gekennzeichneten Gartenfläche WO 1 ist teilweise (hinsichtlich des neu gebildeten gelb schraffierten Kfz-Stellplatzes) aufgehoben. Gemäß Bewilligung vom 25. August 2005 (UR-Nr. 3425/2005, Notar Richard Bock in Koblenz) eingetragen am 12. Januar 2006. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 22.000,- EUR. Wohnfläche laut Gutachten ca. 105 qm. Der Verkehrswert wurde laut Gutachten aufgrund äußerer Inaugenscheinnahme ermittelt, da der Sachverständigen kein Zutritt zum Bewertungsobjekt gewährt wurde. Ausweislich des Gutachtens wurde das 4-Familienhaus, in dem sich die Wohnung befindet, abweichend von den genehmigten Bauunterlagen errichtet und in einem Nachtrag nicht genehmigt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 28. Dezember 2009

- 9 K 41/08 - Das Amtsgericht

1488.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentums-Grundbuch von Andernach Blatt 16564 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 14. April 2010, 15.00 Uhr**, Kl. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 111 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 80,4/1000 an dem Grundstück Gemarkung Andernach Flur 25 Flurstück 53/25, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße 115, Größe: 1905 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Büro/Praxis im 1. Obergeschoss, ca. 176 qm, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. B2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16560 bis Blatt 16594); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Juni 1994; übertragen aus Blatt 16559; eingetragen am 9. September 1994. Sondernutzungsrecht: KFZ-Abstellplätze in Tiefgarage Nr. 22, 23, Freibstellplätze Nr. 42, 43, eingetragen am 5. Januar 1996. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 112.000,- EUR.

Hinweis: Laut Gutachten bestehen überdurchschnittliche Geräuschimmissionen durch unmittelbare Lage am Bahnhof. Baujahr: 1997.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 6. Januar 2010

- 9 K 50/08 - Das Amtsgericht

1489.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 14. April 2010, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

a) Eingetragen im Grundbuch von Mülheim Blatt 9638 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 586,40/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim (bei Koblenz) Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss nebst einem Kellerraum im Kellergeschoss WO 10 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier an Balkon und Zuwegungsfläche (Anlage 5: rosa kariert). Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 71.500,- EUR.

b) Eingetragen im Grundbuch von Mülheim Blatt 9646 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim (bei Koblenz) Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz im 1. Kellergeschoss P 3 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: keine. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 8000,- EUR.

Wohnfläche der Wohnung laut Gutachten: 78 qm. Baujahr: 2005. Laut Gutachten sind noch erhebliche Fertigstellungsmaßnahmen des Gesamtobjektes erforderlich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Oktober 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 18. Dezember 2009

- 9 K 52/08 - Das Amtsgericht

1490.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. April 2010, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

a) Grundbuch von Mülheim Blatt 9635 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 874,61/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Neustraße 17, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss und 1. Dachgeschoss nebst einem Kellerraum im Kellergeschoss WO 7 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier an Balkon und Zuwegungsfläche (Anlage 5: blau kariert); an Balkon (Anlage 6: lila liniert) Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 8000,- EUR.

lungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier an Balkon und Zuwegungsfläche (Anlage 5: blau kariert); an Balkon (Anlage 6: lila liniert) Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 86.500,- EUR.

b) Grundbuch von Mülheim Blatt 9650 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Neustraße 17, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz im 1. Kellergeschoss P 7 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: keine. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 8000,- EUR.

c) Grundbuch von Mülheim Blatt 9651 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Neustraße 17, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz im 1. Kellergeschoss P 8 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: keine. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 8000,- EUR.

Wohnfläche der Wohnung laut Gutachten: 112 qm auf zwei Etagen. Baujahr: 2005. Laut Gutachten sind noch erhebliche Fertigstellungsmaßnahmen des Gesamtobjektes erforderlich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 18. Dezember 2009

- 9 K 54/08 - Das Amtsgericht

1491.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. April 2010, 14.00 Uhr**, Gr. Sitzungssaal 1. OG, Zi. 117 im Gerichtsgebäude Andernach, Koblenzer Straße 6, versteigert werden.

a) Eingetragen im Grundbuch von Mülheim Blatt 9640 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 507,44/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim (bei Koblenz) Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Dachgeschoss und Spitzboden nebst einem Kellerraum im Kellergeschoss WO 12 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier an Balkon und Zuwegungsfläche (Anlage 6: grün liniert). Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 61.000,- EUR.

b) Eingetragen im Grundbuch von Mülheim Blatt 9664 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Mülheim (bei Koblenz) Flur 18 Flurstück 28/4, Gebäude- und Freifläche, Antoniusstraße 2, Größe: 896 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz im 1. Kellergeschoss P 21 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 9629 bis 9666). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: keine. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Insolvenzverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 21. Oktober 2004 (UR-Nr. 4250/2004, Notar Richard Bock in Koblenz) und vom 18. November 2004 (UR-Nr. 4678/2004, Notar Richard Bock in Koblenz); hierher übertragen aus Blatt 8737; eingetragen am 2. Dezember 2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 8000,- EUR.

Wohnfläche der Wohnung laut Gutachten: ca. 67 qm. Baujahr: 2005. Laut Gutachten sind noch erhebliche Fertigstellungsmaßnahmen des Gesamtobjektes erforderlich.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 18. Dezember 2009

- 9 K 33/09 - Das Amtsgericht

1492.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirn Blatt 3654 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 4 Gemarkung Kirn Flur 23 Flurstück 16/3, Landwirtschaftsfläche, Unland, Aufm Mäusebrunnen, Größe 3599 qm; **am Mittwoch, dem 5. Mai 2010, 15.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 35.500,- EUR.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 4. Januar 2010

- 3 K 190/05 - Das Amtsgericht

1493.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Holzbach Blatt 864 und 874 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Holzbach Blatt 864 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 101/1000 an dem Grundstück Gemarkung Holzbach Flur 5 Flurstück 6/15, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 31, 32, 32 A, Größe: 1233 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss sowie dem Abstellraum im Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 860 bis Blatt 874); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; hinsichtlich der Wohnungen im Aufteilungsplan mit Nr. 5 und 6 bezeichnet ist ein Sondernutzungsrecht vereinbart; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und des Sondernutzungsrechts Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Oktober 1994; übertragen aus Blatt 827; eingetragen am 24. November 1994; dem jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 9 ist das Sondernutzungsrecht an 10 PKW-Abstellplätzen bestellt worden mit der Maßgabe, dass dieser berechtigt ist, diese Stellplätze als Sondernutzungsrechte bei Einzelverkäufen einzeln anderen Wohnungen zuzuordnen; gemäß Ergänzung der Teilungserklärung vom 28. März 1995 (Urk.Nr. 816/95 Cl, Notar Closhen) eingetragen am 9. Mai 1995; das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz Nr. 9 ist dieser Wohnung zugeordnet; gemäß Bewilligung vom 17. Januar 1996 (Urk.Nr. 184/96, Notar Closhen) eingetragen am 30. Mai 1996; Grundbuch von Holzbach Blatt 874 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/1000 an dem Grundstück Gemarkung Holzbach Flur 5 Flurstück 6/15, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 31, 32, 32 A, Größe: 1233 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 860 bis Blatt 874); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; hinsichtlich der Wohnungen im Aufteilungsplan mit Nr. 5 und 6 bezeichnet ist ein Sondernutzungsrecht vereinbart; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und des Sondernutzungsrechts Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Oktober 1994; übertragen aus Blatt 827; eingetragen am 24. November 1994; dem jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 9 ist das Sondernutzungsrecht an 10 PKW-Abstellplätzen bestellt worden mit der Maßgabe, dass dieser berechtigt ist, diese Stellplätze als Sondernutzungsrechte bei Einzelverkäufen einzeln anderen Wohnungen zuzuordnen; gemäß Ergänzung der Teilungserklärung vom 28. März 1995 (Urk.Nr. 816/95 Cl, Notar Closhen) eingetragen am 9. Mai 1995; **am Mittwoch, dem 12. Mai 2010, 15.30 Uhr**, Saal A4 Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Blatt 864 (Wohnung in einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus bestehend aus Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, einem Kinderzimmer, einer Küche, einem Bad so-

wie Balkon und Terrasse und einem Abstellraum im Keller; Wohnfläche ca. 89,17 qm; Hauptstraße 31; Verkehrswert: 52.00,- EUR); Blatt 874 (Garage; Verkehrswert: 3500,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2006 in Blatt 864 und am 29. September 2006 in Blatt 874 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Januar 2010

- 3 K 102/06 - Das Amtsgericht

1494.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Holzbach Blatt 879 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 46/1000 an dem Grundstück Gemarkung Holzbach Flur 5 Flurstück 6/15, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 31, 32, 32A, Größe: 1233 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss sowie dem Abstellraum im Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 860 bis Blatt 874); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; hinsichtlich der Wohnungen im Aufteilungsplan mit Nr. 5 und 6 bezeichnet ist ein Sondernutzungsrecht vereinbart; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums und des Sondernutzungsrechts Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Oktober 1994; übertragen aus Blatt 827; eingetragen am 24. November 1994; dem jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 9 ist das Sondernutzungsrecht an 10 Pkw-Abstellplätzen bestellt worden mit der Maßgabe, dass dieser berechtigt ist, diese Stellplätze als Sondernutzungsrechte bei Einzelverkäufen einzeln anderen Wohnungen zuzuordnen; gemäß Ergänzung der Teilungserklärung vom 28. März 1995 (Urk.Nr. 816/95 Cl, Notar Closhen) eingetragen am 9. Mai 1995; das Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 1 ist dieser Wohnung zugeordnet; gemäß Bewilligung vom 17. Juli 1995 (Urk.Nr. 1888/95, Notar Closhen) eingetragen am 24. Oktober 1995; **am Mittwoch, dem 12. Mai 2010, 14.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohnung im Dachgeschoss eines zweigeschossigen Mehrfamilienhauses bestehend aus zwei Zimmern, einer Wohnküche, einer Diele, einer Dusche mit WC und einem Abstellraum und einem Abstellraum im Keller; Wohnfläche ca. 42 qm; Hauptstraße 32 A; Verkehrswert: 43.000,- EUR.) In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Januar 2010

- 3 K 114/06 - Das Amtsgericht

1495.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Simmertal Blatt 201 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Simmertal Flur 12 Flurstück 619/5, Hof- und Gebäudefläche, Banzel 30, Größe: 1574 qm; **am Montag, dem 3. Mai 2010, 11.00 Uhr**, Saal A4 Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiges unterkellertes Zweifamilienhaus mit Gewerbe im Untergeschoss und unbebautem Grundstück; Verkehrswert: 200.000,- EUR.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Januar 2010

- 3 K 49/08 - Das Amtsgericht

1496.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mastershausen Blatt 1873 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Mastershausen Flur 8 Flurstück 10/3, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 11, Größe: 403 qm; **am Mittwoch, dem 5. Mai 2010, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Freistehendes zweigeschossiges unterkellertes Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten nebst einer Garage und angebautem Schuppen; Verkehrswert: 92.500,- EUR.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Januar 2010

- 3 K 6/09 - Das Amtsgericht

1497.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Fischbach gelegenen im Grundbuch von Fischbach Blatt 3402 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 27. April 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden

BV 3 Flur 7 Nr. 180/11, Verkehrsfläche, Rothenbergstraße, 0,27 Ar; BV 4 Flur 7 Nr. 180/12, Gebäude- und Freifläche, Rothenbergstraße 10, 5,42 Ar. Festgesetzte Verkehrswerte: BV 3: 810,- EUR; BV 4: 219.190,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. Juli 2006 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Betzdorf, den 2. Februar 2010

- 11 K 67/06 - Das Amtsgericht

1498.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Herdorf Blatt 3911 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. März 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

BV.Nr. 1 Herdorf Flur 12 Nr. 14, Gebäude- und Freifläche, Augustastraße 1, 3,00 Ar; BV.Nr. 2 Herdorf Flur 12 Nr. 13, Gebäude- und Freifläche, Augustastraße 1, 0,19 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: BV. Nr. 1 (Einfamilienwohnhaus): 65.500,- EUR; BV. Nr. 2 (unbebaut): 1500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet unter www.hanmark.de.

Betzdorf, den 1. Februar 2010

- 11 K 47/08 - Das Amtsgericht

1499.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Betzdorf Blatt 4903 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden

Gemarkung Betzdorf BV.Nr. 1 Flur 1 Nr. 171/2, Gebäude- und Freifläche (Wohnen),

Burgstraße 21, 0,94 Ar; BV.Nr. 2 Flur 1 Nr. 171/4, Gebäude- und Freifläche (Wohnen), Burgstraße 21, 0,91 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: BV.Nr. 1: 43.250,- EUR; BV.Nr. 2: 41.550,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. Juni 2008 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 1. Februar 2010

- 11 K 55/08 - Das Amtsgericht

1500.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nisterberg Blatt 344 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, 13.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden

Nr. 7 Nisterberg Flur 11 Nr. 107/3, Gebäude- und Freifläche, Lindenweg 4, 9,30 Ar; Nr. 8 Nisterberg Flur 11 Nr. 106, Gebäude- und Freifläche, Lindenweg 4, 0,40 Ar (Wohnhaus mit ehem. Stall und Scheune). Festgesetzte Verkehrswerte: Nr. 7: 32.400,- EUR; Nr. 8: 800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 1. April 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Die 5/10- und 7/10-Grenzen gelten nicht mehr.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 1. Februar 2010

- 11 K 115/08 - Das Amtsgericht

1501.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 3786 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 27. April 2010, 13.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden

Gemarkung Wissen BV.Nr. 1 Flur 2 Nr. 122, Gebäude- und Freifläche, Im Schmittchen, 1,21 Ar (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 30.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk wurde am 3. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 1. Februar 2010

- 11 K 47/09 - Das Amtsgericht

1502.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederdreisbach Blatt 970 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 13. April 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden

BV.Nr. 2 Niederdreisbach Flur 2 Nr. 810, Gebäude- und Freifläche, Hohe Straße 6, 6,95 Ar. Festgesetzter Verkehrswert: 105.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. August 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Veröffentlichung im Internet bei www.hanmark.de.

Betzdorf, den 1. Februar 2010

- 11 K 56/09 - Das Amtsgericht

1503.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Zendscheid Blatt 254 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 15. Juni 2010, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Zendscheid Flur 5 Flurstück 24, Gebäude- und Freifläche, Zendscheid, Größe: 105 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Zendscheid Flur 5 Flurstück 306/22, Gebäude- und Freifläche, Zendscheid 25, Größe: 673 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Zendscheid Flur 5 Flurstück 307/23, Gebäude- und Freifläche, Zendscheid, Größe: 368 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Zendscheid Flur 5 Flurstück 308/25, Landwirtschaftsfläche, Bei Lonien, Größe: 296 qm (Doppel-Wohnhaus; angebaut; tlw. unterkellert; Dachgeschoss ausgebaut; Dachraum nicht ausgebaut; Garagen). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 148.500,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 9. Februar 2010

- 10 K 118/06 - Das Amtsgericht

1504.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Trimport Blatt 602 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 22. Juni 2010, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Trimport Flur 5 Flurstück 46/2, Bauplatz, In Trimport, Größe: 281 qm (zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus; einseitig angebaut; unterkellert; Dachgeschoss vollständig ausgebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 96.800,- EUR

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Bitburg, den 4. Februar 2010

- 10 K 107/08 - Das Amtsgericht

1505.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Stadtkyll Blatt 1212 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 15. Juni 2010, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Stadtkyll Flur 6 Flurstück 71/2, Gebäude- und Freifläche, Schwammertstraße 15, Größe: 366 qm (Zweifamilien-Wohnhaus, unterkellert, einseitig angebaut). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 89.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 9. Februar 2010

- 10 K 139/08 - Das Amtsgericht

1506.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Messerich Blatt 615 eingetragenen, nachstehend bezeichneten

Grundstücke **am Donnerstag, dem 10. Juni 2010, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Messerich Flur 15 Flurstück 23/3, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 18, Größe: 578 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Messerich Flur 15 Flurstück 22/3, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bergstraße 18, Größe: 7489 qm (Werkstattgebäude mit Büro- und Sozialtrakt, Produktions- und Lagerräume; eingeschossig; unterkellert; ausbaufähiges Dachgeschoss; Altlasten - soweit festgestellt - sind im Verkehrswert berücksichtigt). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: insgesamt 400.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 10. Februar 2010

- 10 K 14/09 - Das Amtsgericht

1507.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll der nachstehend aufgeführte Grundbesitz **am Donnerstag, dem 22. April 2010, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Grundbuch von Sellerich Blatt 690 lfd. Nr. 1 Gemarkung Sellerich Flur 5 Flurstück 364/105, Wald (Holzung), Langenbüchel, Größe: 23.419 qm (31.000,- EUR); Grundbuch von Weinsfeld Blatt 326 lfd. Nr. 4 Gemarkung Weinsfeld Flur 53 Flurstück 27, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Grünanlage, Neustraße 14, Größe: 3934 qm (140.000,- EUR) (4-Familienwohnhaus mit angeb. Garage; weiterer Garagenbau mit 4 Garagen). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 5. Februar 2010

- 10 K 37/09 - Das Amtsgericht

1508.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Roscheid Blatt 452 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 1. Juni 2010, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Roscheid Flur 2 Flurstück 173/7, Landwirtschaftsfläche, Unter Sengericherweg, Größe: 2022 qm (1600,- EUR); lfd. Nr. 2 Gemarkung Roscheid Flur 2 Flurstück 173/9, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Dorfstraße 3, Größe: 3214 qm (88.400,- EUR) (ehemals landwirtschaftlich genutzter Betrieb bestehend aus Wohngebäude, Stall-Scheune, Gerätegebäude). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 8. Februar 2010

- 10 K 40/09 - Das Amtsgericht

1509.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Urschmitt Blatt 544 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grund-

stück **am Donnerstag, dem 29. April 2010, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenéstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 10 Nr. 61, Hof- und Gebäudefläche, Urschmitt, Hs.Nr. 30, 5,73 Ar; Grünland, In Urschmitt, 2,60 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 10 Nr. 64, Grünland, Weiherpesch, 1,60 Ar; lfd. Nr. 3 zu 1: Grunddienstbarkeit (Grenzbebauungsrecht) an Grundstück Gemarkung Urschmitt Blatt 532 Best.Verz.Nr. 2 Flur 10 Nr. 65) in Abt. II Nr. 1; vermerkt am 25. November 1986. Verkehrswert: insgesamt 113.000,- EUR

Gebäudeart: Zweifamilienwohnhaus; eingeschossig; ausgebautes Dachgeschoss; voll unterkellert; freistehend; Anbau 1-geschossig (mit ehemaligem Gastraum) mit Flachdach (Dachterasse), Lager mit Zugang von außen (Schwingtor) im Untergeschoss. Baujahr: ca. 1976 bis 1979 (gemäß Mitteilung durch die Kreisverwaltung); östlicher Anbau um 1983 errichtet. Außenansicht: Insgesamt rau verputzt und gestrichen (Unterhaltungszustand); nördliche Giebelseite mit Malerei verziert; Sockel mit Klinkerriemchen.

Im 1. Termin wurde das Verfahren mangels Geboten gemäß § 77 I ZVG eingestellt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab dem 28. März 2010.

Cochem, dem 8. Februar 2010

- 1 K 7/05 -

Das Amtsgericht

1510.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Heistenbach Blatt 721 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 1. Juni 2010, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 4 Flur 9 Flurstück 76/9, unbebautes Grundstück, Zur Erlenwies, 21 qm, Verkehrswert: 800,- EUR; lfd. Nr. 5 Flur 9 Flurstück 76/10, unbebautes Grundstück, Weinbergstraße, 5 qm, Verkehrswert: 200,- EUR; lfd. Nr. 6 Fl. 9 Flst. 12/4, Gebäude- und Freifläche (Einfamilienwohnhaus), Zur Erlenwies 1, 904 qm, Verkehrswert: 165.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 16. Februar 2010

- 10 K 80/06 -

Das Amtsgericht

1511.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Teileigentumsgrundbuch von Diez Blatt 6672 eingetragene, nachstehend bezeichnete Teileigentum **am Dienstag, dem 1. Juni 2010, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 345,35/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Diez Flur 4 Flurstück 28/3, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Wilhelmstraße 39, 627 qm; Gemarkung Diez Flur 4 Flurstück 27, Waldfläche, Wilhelmstraße 37, 197 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im ersten Obergeschoss (Gewerblichkeit) Nr. 2 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt

(Blätter 6671 bis 6674). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart (§ 74 a Abs. 5 ZVG). Nutzfläche: 180 qm. Verkehrswert: 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Oktober 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 16. Februar 2010

- 10 K 52/09 -

Das Amtsgericht

1512.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankenthal Blatt 10448 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungs- und Teileigentum **am Montag, dem 3. Mai 2010, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 12, Erdgeschoss, versteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 10448 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 137/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 5950/7, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Kausch-Straße 13, 14, 15 und 16, Größe: 6356 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 36. Lfd. Nr. 2 Miteigentumsanteil von 10/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 5950/7, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Kausch-Straße 13, 14, 15 und 16, Größe: 6356 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Abstellplatz in der Sammelgarage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 242. Beschreibung (ohne Gewähr): Das Wohnungseigentum hat nach Sachverständigenangaben eine Wohnfläche von ca. 84 qm und befindet sich im Erdgeschoss eines fünfgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses. Es besteht aus drei Zimmern, Küche, Diele, Bad, WC, Abstellraum, Balkon und einem Kellerraum. Der Verkehrswert des Versteigerungsobjekts ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt worden: lfd. Nr. 1 (Wohnung): 68.100,- EUR; lfd. Nr. 2 (Tiefgaragenstellplatz): 7210,- EUR; insgesamt: 75.310,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Frankenthal, den 28. Januar 2010

- 5 K 10/08 -

Das Amtsgericht

1513.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Baumholder Blatt 4207 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentumsrecht **am Montag, dem 21. Juni 2010, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1048/10.000 an Grundstück Gemarkung Baumholder Flur 17 Flurstück 356/26, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Auf Pfadsbach 74, 16,98 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 nebst Keller Nr. 2, im Aufteilungsplan umrandet eingezeichnet und mit der Ziffer „2“ gekennzeichnet; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 4206 bis 4214); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbe-

schränkung (Zustimmung durch Verwalter); Ausnahmen: Übertragung auf Verwandte gerader Linie sowie Verwandte und Verschwägerter bis zum dritten Grad der Seitenlinie; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung oder durch den Konkursverwalter; Erstveräußerung durch die Dr. Kalweit Treuhand GmbH; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 23. April 1991 (Wohnung Nr. 2 im Erdgeschoss rechts, Wohnfläche 88 qm). Verkehrswert: 46.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals eingetragen: **Michaela Großmann geb. Trarbach.**

Idar-Oberstein, den 23. November 2009

- 11 K 30/08 -

Das Amtsgericht

1514.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in dem Wohnungsgrundbuch von Idar-Oberstein Blatt 12456 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Montag, dem 7. Juni 2010, 14.50 Uhr**, Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 8,56/100 an dem Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 22 Flurstück 394/1, Gebäude- und Freifläche, Finkenweg, 816 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz und der Terrasse, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 12455 bis 12464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 4. Juni 1997 (UR.-Nr. 599/1997, Notar Dr. Fischer, Idar-Oberstein); übertragen aus Blatt 12300; eingetragen am 3. Juli 1997 (Eigentumswohnung mit ca. 44 qm Wohnfläche); Verkehrswert: 60.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. September 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Oliver Bauer**, Vollburgstraße 4, 97513 Michelau

Idar-Oberstein, den 14. Januar 2010

- 11 K 63/09 -

Das Amtsgericht

1515.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Enkenbach Blatt 1417 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksmiteigentumsanteil (Wohnungseigentum) **am Dienstag, 18. Mai 2010, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung / Grundbuch Enkenbach Blatt 1417 1/2-Miteigentumsanteil am Grundstück Gemarkung Enkenbach Fl. St. 855/3, Gebäude- und Freifläche, Wolfstraße 4, zu 895 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Altbau gelegenen Wohnung und an einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 1. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 148.000,- EUR

Eigentümer bei Anordnung: **Bernhard Kronenberger**

Lt. Schätzer: 2-geschossiges 2 - 3-Familienhaus, 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, teilunterkellert, Garagenanbau, Wohnfläche ca. 151 qm.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 11. Februar 2010

- 5 K 79/07 - Das Amtsgericht

1516.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Reichenbach (Pfalz) Blatt 94 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, 12. April 2010, 13.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

1. Gemarkung Reichenbach Flurstück 602/6, Erholungsfläche, Hauptstraße, zu 423 qm; 2. Gemarkung Reichenbach Flurstück 717/17, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 59, zu 506 qm. Verkehrswert: Da die Grundstücke eine nicht trennbare wirtschaftliche Einheit bilden, gesamt 175.000,- EUR.

Eigentümer bei Anordnung: niemand, herrenlose Grundstücke, zuvor: **Michael Schmidt**.

Lt. Schätzer: Mehrfamilienhaus, 3 Wohnungen, Bauj. 1938, Umbau vor ca. 10 Jahren, Wohnfläche gesamt ca. 510 qm.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 9. Februar 2010

- 5 K 147/08 - Das Amtsgericht

1517.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 19496 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Montag, 10. Mai 2010, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Erbbaurecht an dem Grundstück Gemarkung Kaiserslautern Flurstück 5459, Gebäude- und Freifläche, Ludwig-Erhardt-Straße 3, zu 798 qm. Dauer: bis zum 31. Dezember 2082. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 261.000,- EUR

Eigentümer bei Anordnung: **Anger, Wolfgang und Waltraud**.

Lt. Schätzer: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, eingeschossig, teilunterkellert mit Teilausbau, teilweise ausgebauten Dachgeschoss, Bauj. 1984, Wohnfläche: ca. 144 qm (EG) und 50 qm (DG).

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 6. Januar 2010

- 5 K 177/08 - Das Amtsgericht

1518.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 31396 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Dienstag, 4. Mai 2010, 15.15 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Kaiserslautern Fl.St. 3048/39, Gebäude- und Freifläche, Hertelsbrunnerring, 3501 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 330.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. November 2009 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Volker Bender** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 16. Februar 2010

- 3 K 190/09 - Das Amtsgericht

1519.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mehlbach Blatt 758, 1056 und 1130, eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Mehlbach Blatt 758 1/8-Miteigentumsanteil Abt. I Nr. 1.13 an dem Grundstück Flurstück 214 der Gemarkung Mehlbach, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 68 qm; 2.) Grundbuch von Mehlbach Blatt 1056 1/4-Miteigentumsanteil Abt. I Nr. 5 an dem Grundstück Flurstück 216/1 der Gemarkung Mehlbach, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 248 qm; 3.) Grundbuch von Mehlbach Blatt 1130 a) Grundstück Flurstück 216/4 der Gemarkung Mehlbach, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 227 qm; b) Grundstück Flurstück 216/7 der Gemarkung Mehlbach, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 22 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt. I. Für den unter 1.) vorgenannten Miteigentumsanteil auf 300,- EUR. II. Für den unter 2.) vorgenannten Miteigentumsanteil auf 2000,- EUR. III. Für das unter 3.) a) vorgenannte Grundstück auf 160.000,- EUR. IV. Für das unter 3.) b) vorgenannte Grundstück auf 1400,- EUR.

Die Versteigerungsvermerke wurden am 17. Juli 2009 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümerin war damals die **agonta GmbH, München**, eingetragen.

§ 85 a ZVG gilt nicht mehr, so dass die Hälfte der Verkehrswerte nicht ausbezogen zu werden braucht.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 9. Februar 2010

- 4 K 112/09 - Das Amtsgericht

1520.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rhens Blatt 4660 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 21. April 2010, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

„Älteres Einfamilienhaus mit Anbau und kl. Gartenanlage“ Blatt 4660 lfd. Nr. 1 Rhens Flur 8 Flurstück 1492/240, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 21, zu 144 qm, Verkehrswert: 48.000,- EUR (in Worten: achtundvierzigtausend Euro) und Blatt 4660 lfd. Nr. 2 Rhens Flur 8 Flurstück 1491/239, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße 21, zu 98 qm, Verkehrswert: 32.000,- EUR (in Worten: zweiunddreißigtausend Euro). Die Grundstücke lfd. Nr. 1, 2 stellen eine wirtschaftliche Einheit dar (Gesamtverkehrswert „Einfamilienhaus“ = 80.000,- EUR (in Worten: achtzigtausend Euro). Objektbeschreibung: Es handelt sich lt. Gutachten um ein älteres massiv errichtetes, einseitig angebautes Einfamilienwohnhaus mit Anbau in zentraler Ortslage von Rhens. Das Baujahr des zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung unbewohnten Objekts ist nicht bekannt. Das komplett unterkellerte Gebäude ist zweigeschossig erbaut, der Anbau ist eingeschossig. Das Satteldach des Hauptgebäudes ist mit älterem Naturschiefer gedeckt, das Pultdach des Anbaus ist wohl mit Bitumenwellplatten eingedeckt. Die Fassaden sind verputzt, straßenseitig mit neuerem Anstrich. Die Beheizung erfolgt über eine ältere, mit Öl befeuerte Zentralheizung, die mit Warmwasserversorgung über einen elektrischen Durchlauferhitzer. Die isolierverglasten Fenster sind überwiegend aus Kunststoff,

teilweise sind noch ältere, einfach verglaste Holzfenster vorhanden. Zum Objekt gehört lt. Gutachten weder Stellplatz noch Garage; kein werthaltiges Zubehör vorhanden. Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nebengebäude und Außenanlagen, Hochwassergefahr) wird auf den Gesamteinhalt des Gutachtens verwiesen.

Der Zuschlag kann nicht mehr aus den Gründen der §§ 85 a I, 74 a I ZVG (Nichterreichen der 05/10- bzw. 07/10-Grenze) versagt werden.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juli 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 2. Februar 2010

- 21 K 86/08 - Das Amtsgericht

1521.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederspay Blatt 1463 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 20. Mai 2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 214/1000 an Grundstück Niederspay Flur 4 Flst. 50, Gebäude- und Freifläche, Im Mühen 32, 32 A, 581 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Unter- und Erdgeschoss nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Verkehrswert: 125.000,- EUR (i.W.: einhundertfünfundzwanzigtausend Euro).

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass ggf. Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Weitere Informationen im Internet unter: <http://immobilienpool.de/>

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 3, EG (Tel. 02 61 / 102-1012) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 10. Februar 2010

- 21 K 11/09 - Das Amtsgericht

1522.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rhens Blatt 4808 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 27. Mai 2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 55/100 an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 7 Flurstück 690/1, Gebäude- und Freifläche, Hochstraße 54, 185 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss und im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Verkehrswert: 57.000,- EUR (i.W.: siebenundfünfzigtausend Euro).

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass ggf. Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Koblenz, den 4. Januar 2010

- 21 K 31/09 - Das Amtsgericht

Das Verkehrswertgutachten kann beim Amtsgericht, Zimmer 3, EG (Tel. 02 61 / 102-1012) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Koblenz, den 10. Februar 2010

- 21 K 31/09 - Das Amtsgericht

1523.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Steinbach (Glan) Blatt 749 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 13. April 2010, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Steinbach am Glan Fl.St.Nr. 3275, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 35, 332 qm. Versteigerungsgegenstand können auch die Hälftanteile des Grundstücks sein. In diesem Versteigerungstermin kann auch ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes der Zuschlag erteilt werden.

Zusatz: Einfamilienwohnhaus in Massivbauweise, einseitig angebaut, 2 Vollgeschosse, mit ausgebautem Dachgeschoss. Untergeschoss mit Heizraum und Kellerräumen. Erd- und Dachgeschoss zu Wohnzwecken. Verkehrswert: 93.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Müller, Werner, und Müller, Diana, geb. Mersinger**, zu je 1/2 eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 12. Februar 2010

- 1 K 79/05 - Das Amtsgericht

1524.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Aschbach Blatt 102 und 311 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 13. April 2010, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Aschbach Fl.St.Nr. 30/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 9, 289 qm; lfd. Nr. 2 Miteigentumsanteil zu 1/6 an: Aschbach Fl.St.Nr. 29/2, Verkehrsfläche, Hauptstraße, 240 qm.

Zusatz: Fl.St.Nr. 30/1: Bebaut mit Einfamilienhaus, Massivbau. KG: 2 Keller, 1 Gewölbekeller. EG: Flur, 3 Zimmer, Küche, Dusche mit WC. OG: Flur, 4 Zimmer, Bad mit WC. DG: Speicher (nicht isoliert). Baujahr: ca. 1900. Modernisierung: 1961 Umbau der ehem. Scheune zu Wohnzwecken; 1968 Aufstockung. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 30/1 auf 28.200,- EUR; Fl.St.Nr. 29/2 (1/6 ME-Anteil) auf 800,- EUR; ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Stegmaier, Irma, geb. Köhler**, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 15. Februar 2010

- 1 K 25/07 - Das Amtsgericht

1525.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Nanzdiesweiler Blatt 541 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 13. April 2010, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Nanzdiesweiler Fl.St.Nr. 674/5, Gebäude- und Freifläche, Katzenbacher Straße 23, 1420 qm. **Zusatz:** Bebaut mit freistehendem, zweigeschossigen Vierfamilienwohnhaus in massiver Bauweise; Hauptgebäude aus 1914; Anbau aus vermutlich 1990; umgebaut und modernisiert ca. 1990/1995. Verkehrswert: 217.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Kuntz, Ralf-Peter**, eingetragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 12. Februar 2010

- 1 K 43/09 - Das Amtsgericht

1526.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Filsen Blatt 954 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 17 Gemarkung Filsen Flur 1 Flurstück 1432, Gebäude- und Freifläche, In der Hube 6 A, Größe: 796 qm; **am Dienstag, dem 20. April 2010, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114. I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus, Baujahr 2001 und einem begonnenen Garagenbau. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 164.000,- EUR. In diesem Termin kann der Zuschlag nicht mehr aus den Gründen des § 74 a I bzw. § 85 a I ZVG wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze versagt werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 8. Februar 2010

- 6 K 67/08 - Das Amtsgericht

1527.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6106 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Bad Ems Flur 102 Flurstück 13/2, Gebäude- und Freifläche, Marktstraße 67, Größe: 405 qm; **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohngebäude (unterkellertes Fachwerkgebäude); Baujahr ca. 1900. Das Anwesen liegt im Bereich der Denkmalzone „Am Kirchplatz“. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 10.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 22. Dezember 2009

- 6 K 35/09 - Das Amtsgericht

1528.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dachsenhausen Blatt 1523 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Dachsenhausen Flur 13 Flurstück 22/2, Gebäude- und Freifläche, Im Brühl 2, Größe: 458 qm; **am Dienstag, dem 25. Mai 2010, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114. I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Wohnhaus mit Scheune. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 86.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 11. Februar 2010

- 6 K 48/09 - Das Amtsgericht

1529.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Gemarkung Edesheim Flurstück 68 Hof in der Rittergasse, Größe: 60 qm (eingetragen im Grundbuch von Edesheim Blatt 307 und Blatt 1274); laut Gutachten handelt es sich bei dem vorbezeichneten Grundstück um eine befestigte Hoffläche Straßenbezeichnung laut Gutachten: „Hof in der Rittergasse, 67483 Edesheim“; die Hoffläche schließt laut Gutachten südwestlich an das Wohnhausgrundstück Rittergasse 7 und das Wohngrundstück 7 A an; Wert: 6400,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgenannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 18. Juni 2007

Versteigerungstermin: **Freitag, den 16. April 2010, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 221 (EG) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 3. Februar 2010

- 1 K 66/07 - Das Amtsgericht

1530.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindsbach Blatt 1782 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 7. Mai 2010, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 51/100 an dem Grundstück Gemarkung Kindsbach Flurstück 265/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiserstraße 8a, zu 0,0636 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und Balkon im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. (Nach Gutachten Wohnung in Zweifamilienhaus Wfl. ca. 86 qm.) Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 50.000,- EUR. 2. Termin i.S. §§ 74 a, 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. Dezember 2008 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 10. Februar 2010

- K 126/08 - Das Amtsgericht

1531.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kindsbach Blatt 1781 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 7. Mai 2010, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 49/100 an dem Grundstück Gemarkung Kindsbach Flurstück 265/3, Gebäude- und Freifläche, Kaiserstraße 8a, zu 0,0636 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. (Nach Gutachten Eigentumswohnung, Wfl. ca. 62 qm, in Zweifamilienhaus; Bj. ca. 1950.) Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 36.000,- EUR. Weiterer Termin i.S. §§ 74 a, 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. März 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 5. Februar 2010

- K 31/09 - Das Amtsgericht

1532.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 3102 und 3106 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Blatt 3102 BVZNr. 1 Miteigentumsanteil von 43,440/ 1000 an Grundstück Landstuhl Fl.St. 2278/ 11, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 82, 3113 qm, mit Fernsehantennenrecht an Fl.St. 2778/10, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. OG und dem Raum im UG, im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichnet; Blatt 3126 BVZNr. 1 Miteigentumsanteil von 3,068/1000 an Grundstück Landstuhl Fl.St. 2278/11, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 82, 3113 qm, mit Fernsehantennenrecht an Fl.St. 2778/10, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichneten Garage; **am Montag, dem 17. Mai 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf Wohnung Nr. 2: 83.900,- EUR; Garage: 2500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landstuhl, den 8. Februar 2010

- K 35/09 - Das Amtsgericht

1533.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dittweiler Blatt 1074 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. April 2010, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Dittweiler Flurstück 3066, Landwirtschaftsfläche, Im Tal, zu 0,0200 ha (nach Gutachten unbeb. Gartengrundstück), Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 300,- EUR; BV-Nr. 2 Gemarkung Dittweiler Flurstück 2444/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 2, zu 0,0337 ha (nach Gutachten Einfamilienhaus; Bj. ca. 1921; W/Nfl. ca. 95 qm), Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. Oktober 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 18. Januar 2010

- K 90/09 - Das Amtsgericht

1534.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Krautscheid Blatt 3136 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. Mai 2010, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. Etage), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 32/3, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 10, 932 qm. Lage: Mittelstraße 10, 53567 Buchholz. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienwohnhaus bebautes Grundstück nebst Außenschwimmbecken und einem Holzschuppen. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): Gesamt: 102.500,- EUR, 1/2-Miteigentumsanteil des Schuldners: 51.250,- EUR; 1/2-Miteigentumsanteil der Schuldnerin: 51.250,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 12. Mai 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 16. Februar 2010

- 6 K 24/09 - Das Amtsgericht

1535.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 12369 und 12372 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 30. April 2010, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Blatt 12369 10/100-Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück Fl.St.Nr. 3312, Hof- und Gebäudefläche, Bayernstraße 67, zu 155 m²; Fl.St.Nr. 3312/13, Hof- und Gebäudefläche, Bayernstraße 67, zu 60 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss nebst Balkon und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6 (2 ZKB, Balkon, Wfl. ca. 56 qm). Blatt 12372 9/100-Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück Fl.St.Nr. 3312, Hof- und Gebäudefläche, Bayernstraße 67, zu 155 m²; Fl.St.Nr. 3312/13, Hof- und Gebäudefläche, Bayernstraße 67, zu 60 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Balkon und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9 (2 ZKB, Balkon, Wfl. ca. 51 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 56.000,- EUR für die Wohnung Nr. 6 (Blatt 12369) und auf 48.000,- EUR für die Wohnung Nr. 9 (Blatt 12372) festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 15/2008 - Das Amtsgericht

1536.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9120 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude

Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 57/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 879, Hof- und Gebäudefläche, Wredestraße 46, zu 1148 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 7. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 154 (1-Zimmer-Wohnung mit Kochnische, Duschbad und Toilette, Wfl. ca. 22,21 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 33.500,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichtreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 39/08 - Das Amtsgericht

1537.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 3017 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 27. April 2010, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim Fl.St.Nr. 808, Hof- und Gebäudefläche, Bauernwiesenstraße 80, zu 346 m² (zweigeschossig, ausgebautes Dachgeschoss, Garage, 2 x 2-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Balkon bzw. Terrasse im Objekt).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 201.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 56/08 - Das Amtsgericht

1538.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7051 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 23. April 2010, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 25,80/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St. Nr. 1170/9, Hof- und Gebäudefläche, Valentin-Bauer-Straße 45, zu 120 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG und einem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet (3 ZKB, WC, Balkon, Wfl. ca. 71 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 55.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 57/08 - Das Amtsgericht

1539.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Assenheim Blatt 1016 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 15. April 2010, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Assenheim BV-Nr. 12 Fl.St.Nr. 1953/4, Hof- und Gebäudefläche, Hochdorfer Straße 15, zu 545 qm (ein älteres und ein neueres Wohngebäude, jeweils mit Gartenbereich und Wintergarten).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 345.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 15. Februar 2010

- 3 K 61/08 (P) - Das Amtsgericht

1540.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9992 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 18/1000-MEA an dem Fl.St.Nr. 552/1, Gebäude- und Freifläche, Dammstraße 16, Wörthstraße 15, zu 454 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im DG „Süd-West“, Wörthstraße 15 und Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 19 (1 Zimmer-Apartment mit Kochnische, Bad/WC, Balkon, Wfl. ca. 20 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 31.100,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 74/08 - Das Amtsgericht

1541.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Birkenheide Blatt 905 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 23. April 2010, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Birkenheide Fl.St.Nr. 562, Hof- und Gebäudefläche, Am Römerweg 5, zu 610 m² (EFH, 4 ZKB, WC, Garage, Wfl. ca. 121 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 250.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 96/08 - Das Amtsgericht

1542.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11340 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 27. April 2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 73,31/1000-MEA an dem Fl.St.Nr. 1135/2, Gebäude- und Freifläche, Valentin-Bauer-Straße 9, zu 322 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Gewerberäumen und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (Laden, Flur, Lager, Büro, WC, Nutzfläche ca. 62 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Januar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 50.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 158/08 - Das Amtsgericht

1543.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fußgönheim Blatt

2212 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Fußgönheim 2/5-Miteigentumsanteil an Grundstück Fußgönheim Fl.St.Nr. 269, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 8, zu 738 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohnräumen und den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen und den beiden Garagen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. II (2 Wohnungen; 1. Wohnung Diele, 2 ZK, WC, Wintergarten im 1. OG, 3 Z, 2 B, WC, Ankleide im 2. OG, Wfl. gesamt ca. 215 qm; 2. Wohnung 1 ZK, WC, Wfl. ca. 32 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 193.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 12. Februar 2010

- 3 K 2/09 - Das Amtsgericht

1544.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 13072 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. Mai April 2010, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim 170/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 423/5, Gebäude- und Freifläche, Mundenheimer Straße 28, zu 245 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. OG, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 sowie dem Kellerraum K3; Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz in der Sammelgarage Nr. 3 (4 ZKB, Abstellraum, ca. 91 qm Wohnfläche, Bj. ca. 1976).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 86.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 15. Februar 2010

- 3 K 24/09 (G) - Das Amtsgericht

1545.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 3980 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. Mai 2010, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof 292/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 281/13, Hof- und Gebäudefläche, Paul-Münch-Straße 6-8, zu 1864 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24 (3 ZKB, WC, 3 Loggias, Wfl. ca. 92 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 105.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 12. Februar 2010

- 3 K 28/09 - Das Amtsgericht

1546.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mutterstadt Blatt 6170 eingetragene, nachstehend bezeichnete

Grundbesitz **am Freitag, dem 30. April 2010, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mutterstadt 28/100-Miteigentumsanteil an 2459/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Mutterstadt Fl.St.Nr. 2124/1, Hof- und Gebäudefläche, Dahlienstraße 1 und Pfalzring 140, zu 4627 qm, verbunden mit dem Teileigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Supermarkt im Erdgeschoss mit Verkaufsraum, Fleischverkauf, Fleischvorbereitung, Büro, WC, Tiefkühlraum, Kühlraum, Kühlmaschinenraum, Nachtanlieferung, Lager, Marktleiterräum, Umkleide-Damen, WC-Damen, WC-Herren, Umkleide-Herren, Personalraum, Flur, und dem Alleinbenutzungsrecht an den 24 mit Nr. I bezeichneten Kfz-Abstellplätzen (Verkaufsraum mit Nebenräumen und 24 PKW Außenstellplätzen, Nutzfl. ca. 670 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 60.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 10. Februar 2010

- 3 K 31/09 - Das Amtsgericht

1547.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 9388 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. Mai 2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 12/100-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 1556/14, Hof- und Gebäudefläche, Jakob-Binder-Straße 20, zu 177 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (2 ZKB; Diele, Wfl. ca. 44 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 40.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 17. Februar 2010

- 3 K 43/09 - Das Amtsgericht

1548.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6652 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. Mai 2010, 13.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 110,774/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 1556/16, Hof- und Gebäudefläche, Carl-Wurster-Platz 2, zu 796 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Aufteilungsplan Nr. 64 (1 Zimmerapartment mit Kochnische, Bad/WC, Wfl. ca. 35 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 22.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 17. Februar 2010

- 3 K 44/09 - Das Amtsgericht

1549.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oppau Blatt 5462 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbe-

sitz **am Dienstag, dem 4. Mai 2010, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oppau Fl.St.Nr. 4998/9, Gebäude- und Freifläche, Will-Sohl-Straße 65, zu 169 qm (Reihenmittelhaus, 1 ZK, WC, Terrasse im EG, 3 ZB im OG, DG ausgebaut, Wfl. ca. 125 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 235.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 18. Februar 2010

- 3 K 45/09 - Das Amtsgericht

1550.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Fußgönheim Blatt 2211 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. VII, versteigert werden.

Gemarkung Fußgönheim 3/5-Miteigentumsanteil an Grundstück Fußgönheim Fl.St.Nr. 269, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 8, zu 738 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen und der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I (Apotheke mit Sichtverkauf, Kammer, Vorrat, Labor, Büro, Aufenthaltsraum, WC, Nutzfl. ca. 174 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 210.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 12. Februar 2010

- 3 K 67/09 - Das Amtsgericht

1551.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Essenheim Blatt 2910 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 10. Mai 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diethervon-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

4 Essenheim Flur 4 Flurstück 489, Landwirtschaftsfläche, Im Ochsenberg, 2734 qm; 5 Essenheim Flur 4 Flurstück 490, Landwirtschaftsfläche, Im Ochsenberg, 316 qm; 7 Essenheim Flur 17 Flurstück 201, Landwirtschaftsfläche, Rübenbühl, 5322 qm; 10 Essenheim Flur 26 Flurstück 233, Landwirtschaftsfläche, Viehweid, 1853 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: lfd. Nr. 4: 7655,- EUR; lfd. Nr. 5: 790,- EUR; lfd. Nr. 7: 14.902,- EUR; lfd. Nr. 10: 5188,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Oktober 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 11. Januar 2010

- 260 K 110/08 - Das Amtsgericht

1552.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Guntersblum Blatt 3786 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diethervon-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Guntersblum Flur 1 Flurstück 90, Gebäude- und Freifläche, Oppenheimer Tor-gasse 11, 115 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 58.000,- EUR.

Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein leerstehendes Wohnhaus mit Anbauten, ca. 109 qm Wohnfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 8. Februar 2010

- 260 K 98/09 - Das Amtsgericht

1553.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 13090 eingetragene, nachstehend bezeichnete Erbbaurecht **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diethervon-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Anteil von 5,4876/1000 an dem Erbbaurecht an Grundstück Grundbuchbezirk Gonsenheim Blatt 5806 Best. Verz. Nr. 17 Gonsenheim Flur 13 Flurstück 785, Hof- und Gebäudefläche, Am Gonsenheimer Spieß, 3944 qm; eingetragen in Abt. II Nr. 5 gemäß Bewilligung vom 21. Mai 1982; Dauer: 99 Jahre ab Eintragungstag; Eigentümerzustimmung erforderlich zur Veräußerung, Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn- und Nutzungsrechten; Eigentümer: Land Rheinland-Pfalz (Kultusverwaltung). Der Anteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. T 37. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 20.000,- EUR.

Laut Sachverständigengutachten handelt es sich bei dem auf dem Grund des Erbbaurechts errichteten Bauwerk, welches versteigert wird, um ein Apartment mit Kochnische und Bad, Am Gonsenheimer Spieß 4 in Gonsenheim.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 3. Februar 2010

- 260 K 103/09 - Das Amtsgericht

1554.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Volkesfeld Blatt 798 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Volkesfeld Flur 3 Flurstück 200, Gebäude- und Freifläche, Sauerbrunnweg 4, Größe: 299 qm; **am Montag, dem 14. Juni 2010, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein im Jahr 1949 erbautes Wohnhaus; ca. 91 qm Wohnfläche. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 57.000,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. Februar 2010

- 2 K 16/09 - Das Amtsgericht

1555.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz der Gemarkung Görgeshausen, eingetragen im Grundbuch von Görgeshausen Blatt 1097 lfd. Nr. 1 Flur 13 Flurst. 44, Gebäude- und Freifläche, Westerwaldstraße 18, 11,05 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Wohnhaus nebst Garage); **am Donnerstag, dem 10. Juni 2010, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert: 263.700,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) unter www.argetra.de.

Montabaur, den 28. Januar 2010

- 14 K 33/09 - Das Amtsgericht

1556.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lindenberg Blatt 765 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 13. April 2010, 14.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Lindenberg Fl.Nr. 78/2, Liegenschaftsbuch 138, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 93, zu 2,71 Ar. Es soll sich um ein Grundstück bebaut mit einem Gasthaus mit Neben- und Fremdenzimmern sowie mit einem Nebengebäude (Anbau) handeln. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt wie folgt 167.000,- EUR.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Neustadt an der Weinstraße, den 11. Dezember 2009

- K 33/07 - Das Amtsgericht

1557.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zur Aufhebung einer Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Haßloch Blatt 11621 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 26. April 2010, 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Fl.Nr. 1342/2, Landwirtschaftsfläche, an der Forstgasse, zu 18,40 Ar; Fl.Nr. 14084, Landwirtschaftsfläche, am mittleren Böhler Weg, zu 38,08 Ar. Es handelt sich um 2 Ackerlandgrundstücke in Ortsrandnähe.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt wie folgt 1. für Fl.Nr. 1342/2 auf 5900,- EUR; 2. für Fl.Nr. 14084 auf 11.000,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 11. Dezember 2009

- K 20/08 - Das Amtsgericht

1558.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Diedesfeld Blatt 2289 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 26. April 2010, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 und 2 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Diedesfeld Fl.Nr. 19, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 32, zu 4,69 Ar; Fl.Nr. 21, Gartenland, Kreuzstraße 32, zu 0,34 Ar. Flurstück Nr. 19 ist bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus. Auf dem Grundstück befinden sich 2 Garagenplätze. Fl.Nr. 21 ist Garten.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG wie folgt festgesetzt 1) für Fl.Nr. 19 auf 247.000,- EUR; 2) für Fl.Nr. 21 auf 1280,- EUR. In einem

früheren Termin wurde der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a I ZVG (Nichterreichens der 5/10-Wertgrenze) versagt.

Neustadt an der Weinstraße,
den 1. Dezember 2009

- K 32/08 - Das Amtsgericht

1559.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hambach Blatt 4296 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 3. Mai 2010, 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Hambach Fl.Nr. 977, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 123, zu 4,88 Ar. Das Grundstück ist mit einem 2-geschossigen freistehenden Einfamilienwohnhaus bebaut.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf 240.000,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße,
den 11. Dezember 2009

- K 33/08 - Das Amtsgericht

1560.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neidenfels Blatt 628 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 26. April 2010, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Neidenfels Fl.Nr. 258/8, Gebäude- und Freifläche, Staatsstraße 29, zu 672 qm. Das Grundstück ist mit einem 1-geschossigen Wohnhaus bebaut.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf 95.800,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße,
den 11. Dezember 2009

- K 7/09 - Das Amtsgericht

1561.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederbieber Blatt 2048 BestVerz.Nr. 1 Flur 12 Nr. 1/14, Gebäude- und Freifläche, Am Moogsberg 8, 24,64 Ar; BestVerz.Nr. 2 Flur 12 Nr. 1/11, Laubwald, Im Heddesdorfer Berg, 0,02 Ar; BestVerz.Nr. 3 Flur 16 Nr. 160/59, Gebäude- und Freifläche, Fahrweg, Am Moogsberg 8, 4,51 Ar; BestVerz.Nr. 14 Flur 16 Nr. 14/2, Waldfläche, Am Fichtenwäldchen, 27,08 Ar; BestVerz.Nr. 16 Flur 16 Nr. 13/2, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Am Moogsberg 8, 39,23 Ar. Laut Gutachten: Modernisierungsbedürftiges Wohnhaus nebst 2 Garagen sowie unbauten Parzellen. Festgesetzte Verkehrswerte (§ 74 a ZVG): Flurstück 1/14 = 175.000,- EUR; 1/11 = 2,- EUR; 160/59 = 18.000,- EUR; 14/2 = 58.000,- EUR; 13/2 = 445.000,- EUR; insgesamt: 696.002,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 29. Mai 2007 bzw. 27. Juni 2007 in das Grundbuch eingetragen.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 15. April 2010, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 8. Februar 2010

- 13 K 81/07 - Das Amtsgericht

1562.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Breitscheid Blatt 3146 BV. lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 154/8, Gebäude- und Freifläche, Zur Banheide 5, 4,20 Ar. Laut Gutachten: Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung, voll unterkellertes Wohngebäude mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss, Wohnfläche Einliegerwohnung ca. 54,65 qm, Hauptwohnung ca. 109,30 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 201.000,- EUR

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 31. Juli 2008 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 19. April 2010, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Februar 2010

- 13 K 92/08 - Das Amtsgericht

1563.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Niederwambach Blatt 591 BV. lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 92/3, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 1, 9,53 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 8 Nr. 68, Landwirtschaftsfläche, Im Mühlenberg, 4,22 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 8 Nr. 69, Landwirtschaftsfläche, Im Mühlenberg, 10,24 Ar. Laut Gutachten: Ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen mit Scheune, Wohnhaus (teilunterkellert) und Doppelgarage. Wohnfläche: ca. 212 qm. Im Übrigen landwirtschaftlich genutzte Fläche. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 135.000,- EUR, 210,- EUR, 510,- EUR; Verkehrswert insgesamt: 135.720,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 9. September 2008 im Grundbuch eingetragen.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG finden keine Anwendung mehr.

Versteigerungstermin: **Montag, 19. April 2010, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 10. Februar 2010

- 13 K 106/08 - Das Amtsgericht

1564.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Linkenbach Blatt 1325 BestVerz.Nr. 1 Flur 21 Nr. 127, Erholungsfläche, Im obersten Garten, 6,96 Ar; BestVerz.Nr. 2 Flur 21 Nr. 136, Gebäude- und Freifläche, Blumenweg 1, 3, 3,74 Ar. Laut Gutachten: lfd. Nr. 1: unbebaute Grünfläche. Lfd. Nr. 2: bebaut mit zwei Einfamilienhäusern, Blumenweg 1: zweigeschossiges, nicht unterkellertes ehemaliges landwirtschaftliches Nebengebäude, Wohnfläche ca. 117 qm; Blumenweg 3: zweigeschossiges Wohnhaus

mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und Bruchsteinunterkellerung, Wohnfläche ca. 78 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 8700,- EUR/69.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 13. Januar 2009 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 21. April 2010, 14.15 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 18. Februar 2010

- 13 K 3/09 - Das Amtsgericht

1565.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Döttesfeld Blatt 1158 BestVerz. Nr. 1 Flur 2 Nr. 7, Landwirtschaftsfläche, Schützenstraße 1, 6,49 Ar; BestVerz. Nr. 2 Flur 2 Nr. 41, Gebäude- und Freifläche, Schützenstraße 1, 4,73 Ar. Flur 2 Nr. 7 wurde vom Gutachter als Bauerwartungsland bewertet, Flur 2 Nr. 41 ist lt. Gutachten mit einem älteren freistehenden Einfamilienwohnhaus bebaut, bei dem erheblicher Renovierungs- und Instandhaltungsnachholbedarf besteht sowie mit einfacher Stahlblechgarage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 4500,- EUR / 73.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 26. Januar 2009 im Grundbuch eingetragen.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 22. April 2010, 13.30 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 18. Februar 2010

- 13 K 4/09 - Das Amtsgericht

1566.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Neuwied Blatt 4272 BestVerz.Nr. 1 Flur 12 Nr. 75/26, Gebäude- und Freifläche, Rheintalweg 17, 690 qm; Nr. 2 Flur 12 Nr. 75/32, Gebäude- und Freifläche, Rheintalweg 17, 590 qm; Nr. 4 Flur 12 Nr. 75/24, Gebäude- und Freifläche, Rheintalweg 17, 79 qm; Nr. 5 Flur 12 Nr. 75/33, Gebäude- und Freifläche, Rheintalweg 17, 91 qm. Laut Gutachten: Flur 12 Nr. 75/32 bebaut mit Privatclub; übrige Grundstücke unbaut, Flur 12 Nr. 75/26 Bauplatz; Gefahr von Hochwasserschäden. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 12 Nr. 75/26: 56.000,- EUR; Nr. 75/32: 77.500,- EUR; Nr. 75/24: 3500,- EUR; Nr. 75/33: 4000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 6. August 2009 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 27. Mai 2010, 10.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 3. Februar 2010

- 13 K 57/09 - Das Amtsgericht

1567.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Kleinmaischeld Blatt 1314 Best.Verz.Nr. 1 Flur 9 Nr. 40, Gebäude- und Freifläche, Iserstraße 3, 2,08 Ar; Best.Verz. Nr. 5 Flur 9 Nr. 35/3, Parkplatz, Iserstraße, 0,52 Ar. Laut Gutachten: Einfamilienhaus mit Gewerbe und ein als Parkplatz genutztes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): BV-Nr. 1: 95.000,- EUR; BV-Nr. 5: 1900,- EUR

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 12. Oktober 2009 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 15. April 2010, 13.30 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. Februar 2010

- 13 K 104/09 - Das Amtsgericht

1568.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Heimbach Blatt 5579 BV.Nr. 12 Flur 11 Nr. 63, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Hinterbünkerten, 77 qm; BV.Nr. 13 Flur 11 Nr. 64, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Hinterbünkerten, 190 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): BV.Nr. 12 Flur 11 Nr. 63: 5698,- EUR; BV.Nr. 13 Flur 11 Nr. 64: 14.060,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 8. Dezember 2009 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 21. April 2010, 13.30 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 12. Februar 2010

- 13 K 131/09 - Das Amtsgericht

1569.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. April 2010, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 11953 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 5380/19, Landauerstraße 58, Gebäude- und Freifläche (179 qm); 5434/9, Landauer Straße 58, Gebäude- und Freifläche (7 qm); zu 186 qm (2-geschoss. Mehrfamilienhaus, Baujahr ca. 1920, DG ausgebaut, unterkellert, ca. 230 qm Wohnfläche, unzulässige Geschosstreppe, ca. 25.500,- EUR Renovierungsbedarf; Verkehrswert: 116.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 124/08 und

„Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 5. Februar 2010

- 1 K 124/08 - Das Amtsgericht

1570.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. April 2010, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13319 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 3309/5, Marsstraße 7, Gebäude- und Freifläche, zu 160 qm (2-Familien-Wohnhaus, Baujahr ca. 1925, ca. 198 qm Wohnfläche, ca. 17.000,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 112.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 142/08 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 2. Februar 2010

- 1 K 142/08 - Das Amtsgericht

1571.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 26. April 2010, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Buralben Blatt 1047 Gemarkung Buralben Fl.Nr. 2080/10, Kapellenstraße 80, Gebäude- und Freifläche, zu 666 m² (Ein- bis Zweifamilienhaus, Baujahr ca. 1991, ca. 196 m² Wohnfläche, ca. 16 m² Nutzfläche im Anbau, Feuchteschäden, ca. 20.000,- EUR Renovierungsaufwand; Verkehrswert: 160.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 132/09 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 10. Februar 2010

- 1 K 132/09 - Das Amtsgericht

1572.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 19. April 2010, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Rodalben Blatt 4254: Miteigentumsanteil zu 124,77/1000 an dem Grundstück Gemarkung Rodalben Fl.Nr. 168/1, Hauptstraße 168, Gebäude- und Freifläche, zu 834 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen sowie dem

Balkon, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 4251 bis 4256). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. November 2001, 27. November 2001, eingetragen am 17. Januar 2002 (Eigentumswohnung im DG, Baujahr 1900, ca. 76 m² Wohnfläche, ca. 5000,- EUR Reparaturaufwand; Verkehrswert: 43.500,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 1 K 198/09 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 16. Februar 2010

- 1 K 198/09 - Das Amtsgericht

1573.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. April 2010, 9.10 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Höheinöd Blatt 1157 Miteigentumsanteil zu 60/100 an dem Grundstück Gemarkung Höheinöd Fl.Nr. 4860, Raiffeisenstraße 1 und 1a, Gebäude- und Freifläche, zu 715 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Wohnhaus Raiffeisenstraße 1a, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Sondernutzungsrecht an der im hinteren Teil des Grundstücks stehenden Scheune und der restlichen Grundstücksfläche außer dem gepflasterten Gehweg. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1156 bis 1157). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. September 1993 eingetragen am 19. Oktober 1993 (Wohnungseigentum bestehend aus 2 1/2-geschossigem Einfamilienhaus ohne Keller, Baujahr 1959; Baumängel, -schäden/Reparaturstau am Sondereigentum: 3000,- EUR, am Gemeinschaftseigentum ca. 10.000,- EUR; im Sondernutzungsrecht stehende Scheune ist aufgrund schlechten baulichen Zustand ohne Wert, Verkehrswert 86.000,- EUR) (Ansprechpartner bei Gläubigerin: Dresdner Bank Mannheim, Forderungsmanagement, Az.: 440 2 953 250 - Rit, Tel: 06 21 / 179-2042, Frau Ritter).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Hinweis für Bieter: Sicherheitsleistung durch Barzahlung im Gericht ist ausgeschlossen. Sicherheit kann vor dem Termin an das Amtsgericht Pirmasens auf Konto Nr. 69955 bei Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10, überwiesen oder eingezahlt werden. Als Verwendungszweck sind das gerichtliche Aktenzeichen 2 K 6/09 und „Zwangsversteigerung Sicherheitsleistung“ anzugeben. Ein Nachweis über die Gutschrift muss im Termin vorliegen.

Pirmasens, den 5. Februar 2010

- 2 K 6/09 - Das Amtsgericht

1574.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirchheimbolanden Blatt 2766 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Kirchheimbolanden Flst. Nr. 90, Hof- und Gebäudefläche, Vorstadt 20, 310 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 195.000,- EUR; Zubehör: 4954,06 EUR. 3 Kirchheimbolanden Flst. Nr. 91, Gebäude- und Freifläche, Vorstadt 20, 310 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 49.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Beschlagnahme: 18. September 2006 (Flst. Nr. 91), 19. April 2007 (Flst. Nr. 90).

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 11. Januar 2010

- 1 K 118/06 - Das Amtsgericht

1575.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungsgrundbüchern von Bischheim Blätter 738 - 743 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 5. Mai 2010, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Blatt 738: 1 1713/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst.Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 2 und dem Kellerraum Ziffer II laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 44.000,- EUR; 1/4-Anteil: 11.000,- EUR, 3/4-Anteil: 33.000,- EUR. Blatt 739: 1 1110/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst.Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 3 und dem Kellerraum Ziffer III laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 37.400,- EUR; 1/4-Anteil: 9350,- EUR; 3/4-Anteil: 28.050,- EUR. Blatt 740: 1 841/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst.Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 4 und dem Kellerraum Ziffer IV laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 31.500,- EUR; 1/4-Anteil: 7875,- EUR; 3/4-Anteil: 23.625,- EUR. Blatt 741: 1 1942/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst. Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 5 und dem Kellerraum Ziffer V laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 51.400,- EUR; 1/4-Anteil: 12.850,- EUR; 3/4-Anteil: 38.550,- EUR. Blatt 742: 1 1110/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst.Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 6 und dem Kellerraum Ziffer VI laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 33.500,- EUR; 1/4-Anteil: 8375,- EUR; 3/4-Anteil: 25.125,- EUR. Blatt 743: 1 841/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischheim Flst. Nr. 70/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 43 und 44, 304 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohn- und Nebenräumen Nr. 7 und dem Kellerraum Ziffer VII laut Aufteilungsplan. Verkehrswert: 29.600,- EUR; 1/4-Anteil: 7400,- EUR; 3/4-Anteil: 22.200,- EUR.

Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Beschlagnahme: 29. Dezember 2008

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Rockenhausen, den 1. Dezember 2009

- 1 K 144/08 - Das Amtsgericht

1576.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eisenberg Blatt 893 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 6. Mai 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

25 Börrstadt Flst. Nr. 2375, Gebäude- und Freifläche, Walzhof, 4820 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 230.000,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 115.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem 1-2-geschossigen Wohn-/Gästehaus (Pension mit Mehrbettzimmern) sowie mehreren Nebengebäuden (Reiterstube mit darüber liegender Wohnung, Stallgebäuden, Reithalle) bebautes Grundstück. 26 Börrstadt Flst. Nr. 2378, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Am Walshof, 10.950 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 6000,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 3000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Wiese mit ca. 35 % Waldanteil. 27 Börrstadt Flst. Nr. 2379 Landwirtschaftsfläche, Am Walshof, 10.457 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 6800,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 3400,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Wiese mit ca. 35 % Waldanteil. 28 Börrstadt Flst. Nr. 2382, Landwirtschaftsfläche, Im unteren Mühlbusch, 3862 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 2300,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 1150,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Wiese. 29 Börrstadt Flst. Nr. 2384, Landwirtschaftsfläche, Im unteren Mühlbusch, 3362 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 2000,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 1000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Wiese. 30 Börrstadt Flst. Nr. 2386, Landwirtschaftsfläche, Im unteren Mühlbusch, 3141 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 2050,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 1025,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Acker-/Wiesengrundstück. 31 Börrstadt Flst. Nr. 2993, Gebäude- und Freifläche, Kaiserstraße, 1243 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 227.000,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 113.500,- EUR. 32 Börrstadt Flst. Nr. 2994, Gebäude- und Freifläche, Kaiserstraße, 5384 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 25.000,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 12.500,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich bei den Flst. 2993 und 2994 um zwei mit einer Reithalle mit 30 Pferdeboxen, Abstell- und Lagerbereich sowie Nebenbereichen bebaute (und daher als wirtschaftliche Einheit zu betrachtende) Grundstücke. 34 Börrstadt Flst. Nr. 3040, Landwirtschaftsfläche, Am Walshof, 1070 qm; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: 450,- EUR, Hälfteanteil jeweils: 225,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein Wald-/Wiesengrundstück.

Beschlagnahme: 4. März 2008

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 12. Januar 2010

- 2 K 61/08 - Das Amtsgericht

1577.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Grundbuch von Gerbach Blatt 1066 eingetragene Grundbesitz **am Dienstag, dem 11. Mai 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal I, versteigert werden.

1 Gerbach Flst. Nr. 98, Hof- und Gebäudefläche, Luitpoldstraße 1, 500 qm; Verkehrswert: 197.000,- EUR (laut Gutachten: Zweifamilienhaus mit Frisörsalon; Wohn- und Nutzfläche 267,83 qm). 6 Gerbach Flst. Nr. 90/3, Gebäude- und Freifläche, Luitpoldstraße 1, 16 qm; Verkehrswert: 4000,- EUR (laut Gutachten: Eingangstreppe und Balkonkonstruktion).

www.hanmark.de

1. Beschlagnahme: 9. September 2008

Rockenhausen, den 23. November 2009

- 2 K 103/08 - Das Amtsgericht

1578.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Grundbuch von Mannweiler Blatt 153 eingetragene Grundbesitz **am Montag, dem 17. Mai 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

5 Mannweiler Fl.St. 1171/2, Gebäude- und Freifläche, Kleiner Böhl 1, 235 qm (laut Gutachten: Kleines Einfamilienwohnhaus mit Anbauten, Wohnfläche ca. 73 qm). Verkehrswert: 75.000,- EUR; 1. Beschlagnahme: 28. Oktober 2008; www.hanmark.de.

Rockenhausen, den 23. November 2009

- 2 K 125/08 - Das Amtsgericht

1579.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Wohnungs-Grundbuch von Göllheim Blatt 2261 eingetragene Grundbesitz **am Montag, dem 10. Mai 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 15,98/100 an Grundstück Göllheim Flst. Nr. 352/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 2, 22 qm; Göllheim Flst. Nr. 352/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 4, 1140 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Ober- und Galeriegeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz im Freien Nr. 3 (laut Gutachten: 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Wohnfläche ca. 69 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 41.000,- EUR; 1/2-Anteile je 20.500,- EUR; 1. Beschlagnahme: 18. November 2008.

Rockenhausen, den 23. November 2009

- 2 K 135/08 - Das Amtsgericht

1580.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungsgrundbüchern von Alsenz Blätter 2168, 2170, 2171, 2172 und im Grundbuch von Gerbach Blatt 820 nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gerbach Blatt 820 4 Alsenz Flst.Nr. 112, Gebäude- und Freifläche, Alter Weg 1, 265 qm; Wohnungsgrundbuch Blatt 2168 1 Miteigentumsanteil von 191/1000 an Grundstück Alsenz Flst.Nr. 110/2, Gebäude- und Freifläche, Brühlstraße 2, 320 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Wohn-

nungsgrundbuch Blatt 2170 1 Miteigentumsanteil von 189/1000 an Grundstück Alsenz Flst.Nr. 110/2, Gebäude- und Freifläche, Brühlstraße 2, 320 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Wohnungsgrundbuch Blatt 2172 1 Miteigentumsanteil von 198/1000 an Grundstück Alsenz Flst.Nr. 110/2, Gebäude- und Freifläche, Brühlstraße 2, 320 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; Wohnungsgrundbuch Blatt 2171 1 Miteigentumsanteil von 263/1000 an Grundstück Alsenz Flst.Nr. 110/2, Gebäude- und Freifläche, Brühlstraße 2, 320 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss sowie einem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; **am Donnerstag, dem 6. Mai 2010, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Verkehrswerte gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Wohnungsgrundbuch Blatt 2168: 28.000,- EUR; Wohnungsgrundbuch Blatt 2170: 34.000,- EUR; Wohnungsgrundbuch Blatt 2172: 35.000,- EUR; Wohnungsgrundbuch Blatt 2171: 34.000,- EUR; Grundbuch Gerbach Blatt 820: 12.000,- EUR.

Gemäß Gutachten handelt es sich um ein 1850 errichtetes, teilunterkellertes Mehrfamilienhaus mit vier Eigentumswohnungen sowie 8 Kfz-Stellplätzen.

Beschlagnahme: 1. Juli 2009

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 9. Februar 2010

- 1 K 58/09 - Das Amtsgericht

1581.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gerbach Blatt 1071 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 27. Mai 2010, um 14.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

1 Gerbach Flst. 108/2, Gebäude- und Freifläche, Alzeier Berg 2, 192 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 38.000,- EUR.

Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus und ehemaligem Schuppen bebautes Grundstück.

Beschlagnahme: 13. Juli 2009

Nähere Informationen unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 1. Februar 2010

- 1 K 62/09 - Das Amtsgericht

1582.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Grundbuch von Bolanden Blatt 1520 eingetragene Grundbesitz **am Donnerstag, dem 27. Mai 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Bolanden Fl.St. 520/26, Gebäude- und Freifläche, Im See, 299 qm (laut Gutachten: zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Garage, zzt. zum Wohnraum ausgebaut, Haus Nr. 40; Garten; Wohnfläche 127 qm).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 150.000,- EUR; 1. Beschlagnahme: 9. März 2009.

Rockenhausen, den 3. Dezember 2009

- 2 K 25/09 - Das Amtsgericht

1583.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende im Grundbuch von Alsenbrück-Langmeil Blatt 253 eingetragene Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. April 2010, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal I, versteigert werden.

3 Alsenbrück-Langmeil Fl.St. 1214/4, Hof- und Gebäudefläche, Kaiserstraße 30, 1697 qm (laut Gutachten: Dreifamilienwohnhaus mit Garage und Anbau - 1 Wohneinheit, 2 Werkstätten - mit Stallgebäude für Pferdehaltung).

www.hanmark.de

Verkehrswert: 165.400,- EUR; 1. Beschlagnahme: 18. Juli 2007 (§ 13 Abs. 4 ZVG).

Rockenhausen, den 15. Februar 2010

- 2 K 65/09 - Das Amtsgericht

1584.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Heiligenstein Blatt 2136 eingetragene Grundstück Gemarkung Heiligenstein Flurstück 717/29, Gebäude- und Freifläche, In den Rauweiden 3, zu 1196 m²; **am Freitag, dem 16. April 2010, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine Lager- und Bürohalle. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 392.000,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 3. September 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 14. Januar 2010

- 5 K 56/09 - Das Amtsgericht

(Diese Bekanntmachung ersetzt die Veröffentlichung im StAnz. Nr. 3 vom 1. Februar 2010 lfd. Nr. 929.)

1585.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Morshausen Blatt 973 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 6 Flurstück 152, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 3, 778 qm; **am Montag, dem 19. April 2010, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3-4, versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Grundstück, welches mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus bebaut ist. Baujahr 1995. Auf dem Grundstück befinden sich 2 Stellplätze und Garagenplätze. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 148.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde bereits der Zuschlag aufgrund Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt.

St. Goar, den 14. Januar 2010

- 1 K 34/06 - Das Amtsgericht

1586.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dörscheid Blatt 719 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung Dörscheid lfd. Nr. 1 Flur 14 Flurstück 64, Gebäude- und Freifläche, Blüchergasse 7, 787 qm; **am Montag, dem 19. April 2010, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienwohnhaus und einer Doppelgarage bebaut. Das Gebäude ist teilunterkellert; das Dachgeschoss und der Dachraum sind nicht ausgebaut. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 35.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. September 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 10. Februar 2010

- 1 K 47/08 - Das Amtsgericht

1587.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Aach Blatt 926 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 28. April 2010, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Aach BV.-Nr. 10) Flur 2 Nr. 77, Mischwald, im Batschenwald, 32,33 Ar (3600,- EUR); BV.-Nr. 11) Flur 7 Nr. 85, Laubwald, im Kirchengraben, 18,21 Ar (600,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 8. Februar 2010

- 23 K 142/09 - Das Amtsgericht

1588.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Norken Blatt 1010 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, 20. April 2010, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Norken lfd. Nr. 1 Flur 16 Nr. 2086/1, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 12a, 419 m². Einfamilienwohnhaus mit Nebenanlagen.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 70.000,- EUR. In einem Vortermin ist der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 12. Februar 2010

- 12 K 181/08 - Das Amtsgericht

1589

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elsoff Blatt 1383 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 28. April 2010, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Elsoff lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 113/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 14, 117 m²; lfd. Nr. 3 Flur 6 Nr. 114/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 45 m². Das Grundstück lfd. Nr. 1 ist mit einem

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

Einfamilienwohnhaus (eingeschossiges Reiheneckhaus mit ausgebautem Dachgeschoss) bebaut. Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist in Form eines Mittelhauses mit einem ehemaligen Stall-/Scheunentrakt bebaut. Die beiden Grundstücke grenzen aneinander.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: Flur 6 Nr. 113/4: 45.000,- EUR; Flur 6 Nr. 114/3: 8000,- EUR; Summe: 53.000,- EUR. In einem Vortermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 6. Januar 2010

- 13 K 170/08 - Das Amtsgericht

1590.

Termin: **Donnerstag, 20. Mai 2010, 11.00 Uhr**, Amtsgericht Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer 1.

Objektdaten: Roßbach, Im Überdorf 4+6, Einfamilienhaus mit Garage und ein Gasthaus (mit Zubehör). Verkehrswert: 304.000,- EUR; Wert des Zubehörs: 10.000,- EUR.

Bietinteressenten müssen sich ausweisen und auf Antrag sofort Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes leisten. Die Sicherheitsleistung kann nicht durch Barzahlung erbracht werden.

Weitere Informationen bei dem Amtsgericht Westerburg und unter www.versteigerungspool.de

Westerburg, den 18. Februar 2010

- 11 K 136/09 - Das Amtsgericht

1591.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Seck Blatt 809 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 14. April 2010, 10.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Seck lfd. Nr. 2 Flur 9 Nr. 146/3, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 52, 488 qm. Das Grundstück ist mit einem unterkellerten zweigeschossigen Reihennitteinfamilienwohnhaus und einer freistehenden Pkw-Garage bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 80.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 8. Februar 2010

- 13 K 52/09 - Das Amtsgericht

1592.

Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Dreis Blatt 1730 und Blatt 2271 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 27. April 2010, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Dreis Blatt 1730 lfd. Nr. 55 Flur 13 Nr. 2458, Garten, 0,30 Ar, Grünland, 0,22 Ar, In den Kohlgärten (31,20 EUR), landwirtschaftliche Nutzfläche; Dreis Blatt 1730 lfd. Nr. 65 Flur 13 Nr. 1562/2, Hof- und Gebäudefläche, Freie Reichsstraße, 2,12 Ar; Dreis Blatt 1730 lfd. Nr. 70 Flur 13 Nr. 1565/3, Hof- und Gebäudefläche, Freie Reichsstraße 62, 4,50 Ar; Dreis Blatt 1730 lfd. Nr. 71 Flur 13 Nr. 1394/2, Gebäudefläche, Auf den Peschen, 0,16 Ar; Dreis Blatt 2271 lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 1562/3, Gebäude- und Freifläche, Freie Reichsstraße 62, 2,65 Ar (insgesamt 49.300,- EUR). Ehemalige Hofstelle mit Einfamilienwohnhaus, Scheune, Stall und Schuppen. Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals im Grundbuch eingetragen: 1. **Angelika Regina Werwie**, Großgartenstraße 14, 54313 Zimmer; 2. **Agnes Regina Göhlen**, Unterm Burgberg, 54518 Dreis; 3. **Herbert Matthias Thieltges**, Markusstraße 14, 54298 Welschbillig-Hofweiler; 4. **Josef Vinzenz Thieltges**, Römerstraße 15, 54518 Dreis; 5. **Rudolf Johann Thieltges**, Römerstraße 17, 54518 Dreis.

Wittlich, den 8. Februar 2010

- 12 K 62/08 - Das Amtsgericht

1593.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wittlich Blatt 6429 und Blatt 7869 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 27. April 2010, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Wittlich Blatt 7869 eingetragenen Grundbesitz lfd. Nr. 3 Flur 20 Nr. 81/20, Hof- und Gebäudefläche, Römerstraße 22, 4,83 Ar; lfd. Nr. 4 Flur 20 Nr. 81/23, Hof- und Gebäudefläche, Römerstraße 22, 0,36 Ar (insgesamt 45.000,- EUR), 16 Garagen. Wittlich Blatt 7869 und 6429 eingetragenen Grundbesitz: Wittlich Blatt 7869 lfd. Nr. 1 Flur 20 Nr. 94/1, Hof- und Gebäudefläche, Römerstraße 20, 2,28 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 20 Nr. 81/12, Hof- und Gebäudefläche, Römerstraße 22, 0,02 Ar; lfd. Nr. 5 Flur 20 Nr. 773/91, Garten, Im Grau, 0,02 Ar; lfd. Nr. 6 Flur 20 Nr. 761/91, Garten, Im Grau, 0,12 Ar. Wittlich Blatt 6429 lfd. Nr. 1 Flur 20 Nr. 793/96, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 22, 6,14 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 20 Nr. 778/96, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 22, 0,65 Ar; lfd. Nr. 3 Flur 20 Nr. 764/94, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 22, 0,04 Ar (insgesamt 111.000,- EUR); 2 Wohnhäuser. Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Horst Burkel**, Römerstraße 22, 54516 Wittlich, im Grundbuch eingetragen.

Wittlich, den 2. Februar 2010

- 12 K 19/09 - Das Amtsgericht

1594.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Worms Blatt 8562 nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 19. April 2010, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 317, 3. Stock, versteigert werden.

Best.Verz.Nr. 6 Gemarkung Worms Flur 9 Flurstück 161/1, Hof- und Gebäudefläche, Dalbergstraße 15, 355 qm; Best.Verz.Nr. 7 Gemarkung Worms Flur 9 Flurstück 161/2, Gartenland, daselbst, 177 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein Mehrfamilienwohnhaus (6 Wohnungen) mit Büroereinheit im Kellergeschoss. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt worden: für das Grundstück mit der Bestandsverzeichnisnummer 6: 505.000,- EUR; für das Grundstück mit der Bestandsverzeichnisnummer 7: 105.000,- EUR; gesamt: 610.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde jeweils am 3. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen.

Worms, den 9. Februar 2010

- 17 K 14/2009 - Das Amtsgericht